

Er erscheint täglich
früht 6^{1/2} Uhr.
Verkauf und Expedition
Niedersächsische Str.
Boulevard der Redaction
Montags 10-12 Uhr.
Wochentags 4-6 Uhr.
Wird die Wochentage einzeln abgekauft...
Kann man den für die nächst-
folgende Nummer bestimmen
...
Preis für die Abnehmer:
Ein Exemplar 10 Pf.
Ein Jahrgang 10 Mark.
Ein Vierteljahr 5 Mark.
Ein Monat 2 Mark.
Ein Semester 10 Mark.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 15,900.

Abonnementspreis Viertel, 4^{1/2} M.,
incl. Fracht und Post.
Jeder einzelne Nummer 15 P.
Bestellungen für Extrablätter
ohne Postförderung 20 P.
mit Postförderung 45 P.
Inserate 10 P. pro Zeile 10 M.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichniß - Labeln nach
Satz nach höherem Satz.
Reclamen unter dem Redactionstempel
die Spalten 40 P.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. - Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postrechnung.

Nr. 151. **Sonnabend den 31. Mai 1879.** **73. Jahrgang.**

Zur gefälligen Beachtung.
Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 1. Juni nur Vormittags bis 1^{1/2} Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,
Generalrevisoren der Droschkengesetze betreffend.
Die Generalrevisoren über die Droschken und deren Beförderung soll an den Tagen vom 18. bis
21. Juni d. J. vorgenommen werden.
Die concessionirten Droschkenbesitzer werden daher hierdurch benachrichtigt, ihre Droschken zu den nach-
bezeichneten Tagen und Stunden und zwar

am 18. Juni:	am 19. Juni:	am 20. Juni:
Nr. 1-95 um 8 Uhr Vorm.	Nr. 101-195 um 8 Uhr Vorm.	Nr. 201-295 um 2 Uhr Nachm.
96-100 " " " "	196-198 " " " "	296-350 " 3 " "
101-110 " " " "	199-176 " 10 " "	351-375 " 4 " "
111-120 " " " "	177-200 " 11 " "	376-400 " 5 " "
121-150 " " " "	201-225 " 2 " Nachm.	
151-160 " " " "	226-266 " 3 " "	
161-175 " " " "	267-275 " 4 " "	
176-190 " " " "	276-300 " 5 " "	
191-225 " " " "		
226-266 " " " "		
267-275 " " " "		
276-300 " " " "		

am 21. Juni:
Nr. 401-485 um 2 Uhr Nachm.
486-490 " 3 " "
491-475 " 4 " "
476-500 " 5 " "

auf dem Wappplatz vor dem „Grünen Baum“ pünktlich vorzufahren, bez. vorfahren zu lassen.
Zusammenfassend gegen vorstehende Anordnung werden für jeden Conventionsfall mit einer Ord-
nungsstrafe von Drei Mark gehandelt werden und müssen sich die Droschkenführer in dem in §. 6 des
Regulativs vorgeschriebenen Zustande befinden, auch die Droschkenführer die vorgeschriebene Uniform tragen,
wobienfalls die Concessionäre zu demselben haben, daß die betreffenden Wagen sofort außer Betrieb ge-
setzt, die Concessionäre aber außerdem noch in die in §§. 8 und 11 des Regulativs vorgesehene Strafen
genommen werden.
Leipzig, am 28. Mai 1879.
Der Polizei-Rath der Stadt Leipzig. Dr. Müller. Wähler.

Bekanntmachung.
Manucripte Kopien drängen und die Annahme auf, daß eine Bergendung von Wasser, namentlich
durch schlecht construirte Wasserleitungen, in erheblichem Umfange stattfindet. Die Hausbesitzer, in
deren Grundstücken Wasser-Leitungen vorhanden sind, werden deshalb aufgefordert, dafür Sorge zu tragen,
daß mangel- und fehlerhafte Wasserleitungen sofort in Stand gesetzt werden. Wir werden demnach die
auf Verlangen sämtliche Wasserleitungen anordnen und werden die dann gefundenen Wasserleitungen unmit-
telbar zur Befreiung zur Folge haben.
Leipzig, den 27. Mai 1879.
Die Deputation zur Wasserwerk.

Stockholzauction.
Dittwoch, den 11. Juni a. c., sollen von Nachmittag 1^{1/2} Uhr an im Fortreviere Sonnenweg auf dem
Wittelsbachsplatz in Noth. 39 und 40
ca. 700 Hausen klein gemachtes Stockholz
unter den im Termine öffentlich ausgehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meist-
bietenden verkauft werden.
Zusammenkunft: auf dem Holzschlag in der Rönne, unweit des Schleusiger Weges.
Leipzig, am 31. Mai 1879.
Der Rath's Vordeputation.

Was ist in Wahrheit geschehen?

Zwischen Sturm und Meeressüde pflegt die
See in lebhafter und dauernder Bewegung zu sein.
Kleinlich im politischen Leben! So ist der Wechsel
im Reichstagspräsidium in der deutschen
Presse noch immer der Gegenstand einer hin- und
herwandelnden Debatte. Durch die von uns
gehörte dem Leser zur Beurtheilung überlieferten
Anlassungen der jüngsten „Provinzial-Corre-
spondenz“, desjenigen Organes der preussisch-
deutschen Regierung, welches die Kunst der Schön-
färberei und Verleumdung aus dem Fundament
versteht, haben die Tagesorgane noch neue Nahrung
erhalten. Wie es die officiellen Stimmen
von vornherein gelassen, so stellt sich auch das
eigentliche Regierungsorgan höchlich verwundert
darüber, daß man aus liberaler Seite jenem
Wechsel eine so tragische Bedeutung beilegt. „Was
ist denn in Wahrheit geschehen?“ lautet
keine überaus harmlose Frage. Und zur Ant-
wort erhalten wir, daß, hätten die Liberalen
(soll heißen: die Rationalliberalen) nur
erlaubt gewollt, der Wechsel in der Partei-
farbe des Präsidiums hätte vermieden werden
können. Daß Herr von Bordenstedt, nachdem
er die bekannte Bankrotrede gehalten, auf dem
Präsidentensitz nicht länger verweilen konnte,
sieht der „Prov. Corr.“ natürlich außer allem
Zweifel. Wer, sagt sie, die Möglichkeit schien
nicht ausgeschlossen, daß Herr v. Bennigsen
an seine Stelle berufen würde. So vorläufig
dieser Autor nachgewiesen ist, er trifft doch nicht zu.
Nachdem, was man bei der Wahl des Vorsitzen-
den der Tarifcommission erlebt, war die Mög-
lichkeit der Wahl des Herrn v. Bennigsen
ebenfalls ausgeschlossen. Das Organ des Grafen
Eulenburg stellt die Sache dar, als wäre die Candidatur
Bennigsen für den Präsidentenposten seitens
der Majorität ursprünglich ins Auge gefaßt und erst
auf den Beschluß der nationalliberalen Fraktion
hin, weise Jettel abzugeben, fallen gelassen worden.
Thatsächlich war das Bündnis zwischen den
Deutschconservativen, dem Centrum und
dem von Herrn v. Arnim geleiteten Theile
der Reichspartei befestigt, bevor die national-
liberale Fraktion sich überhaupt schließig ge-
macht hatte. Und dieses Bündnis war zugleich

Bekanntmachung, Einkommensteuer betreffend.
Im Anschlusse an unsere Bekanntmachung vom 28. vorigen Monats, Inbalt deren wir uns vorbe-
halten haben für diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Einkommensteuerbefreiungen nicht
haben bekräftigt werden können, den Tag zu bestimmen, von dem ab sie nach §. 46 des Einkommen-
steuergesetzes vom 3. Juli 1878 sich wegen Nichttheilung des Einkommenergebnisses an unsere Stadtkasse
einmal um 2. März d. J. am 3. Stadt - zu wenden haben und von dem ab nach §. 46 des eben angezogenen
Gesetzes ihre Reclamationsfrist zu bestimmen ist, bestimmen wir nunmehr und nachdem die Aufstellungen,
soweit es möglich war, bekräftigt worden sind, als diesen Tag
den 17. dieses Monats.
Obige Bestimmungen leiden wie auf die Staatliche, so auch auf die städtische Einkommensteuer An-
wendung.
Leipzig, den 14. Mai 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Tausch.

Bekanntmachung.
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 28. März und 4. April d. J., die Hunde-
steuer betreffend, bringen wir nach Gehör des Herrn Bezirksarztbesizers zur öffentlichen Kenntniß, daß
vom morgigen Tage ab die Vorfrist des Jahres der Hunde an kurzer Weise wieder aufgehoben
wird, im Uebrigen aber alle die hier gehaltenen Hunde betreffenden Bestimmungen in Kraft bleiben.
Auch richten wir an alle Hundebesitzer wiederholt die Aufforderung, ihre Hunde auch fernerhin noch
aufmerksam zu beobachten und über verdächtige Erscheinungen bei denselben sofort in unserer Rathwa-
che Anzeige zu erstatten.
Leipzig, den 29. Mai 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. Kreisrath.

Bekanntmachung.
Mit Genehmigung der königlichen Brand-Versicherungs-Commission haben wir beschlossen, eine Brand-
versicherungs-Kataster-Abtheilung unter F für das von der Parthe, Gleiße, der Woblerer Platz und der Ge-
richtsstraße begrenzte Haus-Kreal anzulegen, was wir hiermit unter dem Bemerkten, daß hinsichtlich der
Farbe der Brandkataster-Nummern weitere Bekanntmachung erlassen werden wird, zur Kenntniß bringen.
Leipzig, am 28. Mai 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Erdmann. J. Linaas.

Bekanntmachung.
Der Preis der in hiesiger Gasanstalt producirten Steinkohlen-Coaks, deren Verkauf Herrn Louis Meißner
hier commissionsweise übertragen ist, beträgt
zum heutigen Tage an
für jeden Hektoliter loco Gasanstalt 90 Pfennige und einschließlich des Fuhrlohns bis an das Haus
76 Pfennige.
Leipzig, den 31. Mai 1879.
Der Rath's Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.
Es wird der Gemeinde der Heilige Hierdurch bekannt gegeben, daß die Reutkirch in Folge des be-
gonnenen Umbaus vom 4. Juni ab nicht mehr zu kirchlichen Zwecken benutzt werden kann und deshalb
auf Grund eingeholter Genehmigung von Seiten des Senats der Universität die Pauliner Straße in Ge-
brauch genommen werden wird, und zwar in der Weise, daß daselbst
1. Sonntags: die Taufen Vormittags 11^{1/2} Uhr,
die Kirchenmusik-Unterredungen Nachmittags 3^{1/2} Uhr,
2. In der Woche: die Taufen, Nachmittags 2 Uhr,
die Hochkommunion Dittwoch früh 8 Uhr
die Trauungen in den Vormittagsstunden
stattfinden werden. Ein regelmäßiger Gottesdienst für die Reutkirchgemeinde hat sich bis jetzt noch nicht
ermöglichen lassen und wird die Gemeinde daher auf die wöchentlichen Anzeigen verweisen. Die Expe-
dition der Reutkirch verbleibt an ihrer bisherigen Stelle, an der Nordseite der Kirche, der Typen-
straße gegenüber, und sind daselbst alle Anträge, Gesuche u. anzubringen.
Leipzig, den 30. Mai 1879.
Der Kirchenvorstand der Reutkirch.
Dr. Ebert, Prs.

genommene Stellung — richtiger würde es
allerdings heißen: die vom Centrum stets einge-
nommene und neuerdings auch vom Reichsfinanzler
acceptirte Stellung — „naturngemäß auch zu einer
vertrauensvolleren Behandlung der großen kirch-
lichen Fragen führen kann.“ Wir denken, da-
mit ist der Unterschied zwischen sonst und jetzt
genügend gekennzeichnet. Daß die „Prov. Corr.“
weit davon entfernt ist, diese Wandlung „tragisch
zu nehmen“, begreift sich; ob aber das deutsche
Volk mit ihr in derselben sogar einen Grund zu
„patriotischer Hoffnung“ findet, ist uns
entschieden zweifelhaft. Wir unsererseits sind da-
zu nicht im Stande. Wie sich die Regie-
rung die weitere Entwicklung der Dinge denkt,
können wir nicht wissen; welche Absichten aber die
conservativ-liberale Coalition in Bezug
auf die Zukunft hegt, ist sonnenklar. Mag die
Regierung diese Absichten theilen oder nicht; genug,
sie stützt sich auf die Coalition, stützt sich auf sie,
nachdem sie ihre früheren liberalen Bundesge-
nossern in dem widerlichen Wahlkampf auf Tod
und Leben bekämpft und nach Möglichkeit geschwächt
hat. Mögen Andere dieser Sachlage gegenüber das
Vorbild des Bogels Strauß nachahmen — wir
ziehen vor, der Wahrheit ins Gesicht zu sehen und
dem unheilvollen „Bundesgenossen“ den Rücken zu-
zukehren. Der Reichsfinanzler hat die na-
tionalliberalen Partei in den Zustand der
Abwehrgedrängtheit; sie würde sich in dessen
selbst vernichten, falls sie den Strategen
der Fortschritt's-Demokratie Decres-
sage leisten wollte. Ihre Selbstständigkeit
darf sie nicht preisgeben!

Politische Uebersicht.
Leipzig, 30. Mai.
Wußte man oder nicht? Zu dieser Frage
wird uns aus Berlin geschrieben: Der conser-
vativ „Hamburgische Correspondent“,
der stets Beziehungen zu leitenden Berliner Stellen
unterhält, plaudert angesichts der Verfahrenheit der
wirthschaftspolitischen Situation für eine Aus-
lösung des Reichstages. Er wird wissen,
weil er dies thut, wenn er mit Umgehung der
eigenlichen Gründe in seinem neuen Leitartikel
folgendes sagt: „Gegenüber einer so beifolles
verwirrenden Lage verbieten alle conjecturalpoli-
tischen Betrachtungen sich von selbst. Wir ver-
mögen nur eine Lösung zu bezeichnen, welche zur
Klärung führen und calculable Zustände ermög-
lichen könnte — die Auflösung des im Sommer
vorigen Jahres gewählten Reichstages. So lange
diese nicht eintritt, werden Ueberraschungen
auf der Tagesordnung bleiben, welche Regie-
rung und Parlament an jeder geordneten Tä-
tigkeit verhindern und zu einer vortheilhaften
Auflösung Dessen führen, was an parlamentarischer
Organisation im Ganzen noch übrig geblieben ist.“
Der „Hamb. Corr.“ hätte kürzer sein können,
wenn er so sagte: „Die Verbindung des Federalismus
mit dem Ultramontanismus hat nicht bloß im
Reichstage, sondern auch unter den Wählern einen
Umschwung hervorgerufen, den auszunutzen in der
Absicht des Reichsfinanzlers liegt. Werden die Finanz-
zölle nicht in der Höhe bewilligt, wie sie verlangt
werden, so wird und muß ein vollständig williger
Reichstag die Handhabe nicht nur zur finanziellen
sondern auch zur socialpolitischen Umkehr bilden.“
Zur Lage wird uns aus Berlin vom Den-
nerstag geschrieben: „Gewiß haben diejenigen
Stimmen Recht, welche voraussetzen, daß aus der
Fortführung der Verwaltung reform in
Preußen jetzt Nichts werden würde. Sie hätten
hinzufragen können, „erst recht“ Nichts
werden würde, denn beschlossene Sache war die Ein-
setzung in maßgebenden Kreisen längst, schon seit
dem Tage aber gar vor dem Tage, an welchem
der frühere Minister Graf Fritz Eulenburg,
der nunmehr ohne sein Juthun beinahe in den
Bericht des verstorbenen „Liberalismus“ ver-
fällt, sein sorgenschweres, aber mit leichtem Sinn
und gefälliger Würde getragenes Amt als Minister
des Innern niederlegte. Inbezug, wenn von offi-
cieller Seite hinzugefügt wird, daß die Gutachten
der Oberpräsidenten über die bisherige Wirksamkeit
der neuen Selbstverwaltungsgesetze mit einziger
Ausnahme des Gutachtens aus der Provinz West-
preußen keineswegs befriedigend lauteten, so muß
dagegen öffentlich protestirt werden. Der Ober-
präsident der Provinz Ostpreußen (früher von
Gesamtprossen), der würdige Herr von Horn,
hat seit Jahren bei jeder nur denkbaren Gelegenheit,
zuletzt nach vor wenigen Wochen bei seinem von
der ganzen Bevölkerung mitgefeyerten fünfzigjährigen

Dienstjahre, aus eigener Initiative heraus und mit dem Anschein vollster Ueberzeugung versichert, daß die neue Ordnung, welche auf der Theilnahme aller an der Sorge für die nächstliegenden öffentlichen Interessen beruht, sich glänzend bewährt habe.

Der von uns öfter erwähnte Verein zur Förderung des Wohles der Arbeiter "Concordia" hat sich nunmehr am letzten Sonntag in einer in Frankfurt a. M. abgehaltenen Generalversammlung in aller Form konstituiert.

Über die Dauer der Reichstags-session gehen die Ansichten durchaus nach verschiedenen Richtungen. Wenn der Reichstag die ihm jetzt vorliegenden Arbeiten in dem Tempo, welches man jetzt eingeschlagen hat, und ausserdem noch das Gesetz für Elsaß-Lothringen und jenes für Waarenstatistik erledigen soll, so geht die Annahme nicht zu weit, daß darüber die zweite Hälfte des Juli herankommen möchte.

Das ultramontane Mäherwert mahlt jetzt mit aufgestautem Mäherwasser, dessen Hauptausfluß aus dem Reichstanzler-Palaste in der Wilhelmstraße zu Berlin seinen Ursprung findet.

Das "Reuter'sche Bureau" glaubt eine überaus glänzende Neuheit mitzutheilen, wenn es meldet, daß das Gerücht von der bevorstehenden Unterzeichnung eines Concordats zwischen dem heiligen Stuhl und dem deutschen Reich unbegründet sei.

Die "Politische Correspondenz" meldet aus Philippopel vom Donnerstag: General Stolypin verabschiedete sich gestern von den hier befindlichen Constan und Theile derselben dabei mit, daß sämtliche bulgarische Beamte provisorisch eingesetzt worden seien und daß er die Befähigung derselben in ihrem Amte den neuen Autoritäten vorbehalten habe.

Die Senatswahlen in Rumänien haben das glänzende Resultat nicht ergeben, dessen das Cabinet Bratiavo bedarf, um die Verfassungsrathen im liberalen Sinne durchzuführen.

Über die Stellung der Jesuitenfraktion des Reichstages zur Regierung wird der "Politischen Zeitung" wie folgt geschrieben:

Das Centrum ist augenblicklich die ausführende Partei. Wenn es sich der Regierung gegen die Opposition verweigert, so ist es die Regierung, welche die Opposition zu unterstützen die Rolle ihrer Stellung innehat.

Die französische Senatsverträge die Interpellation Sabardie's (von der Rechten) über die Beeinträchtigungen, die der Richterstand durch die jüngsten Veränderungen in der Besetzung von Richterstellen erfahren habe, auf einen Monat.

Der neue Fürst von Bulgarien wird reich mit Ehren bedacht, obwohl ihm Verdienste noch nicht zur Seite stehen.

Der Canton Uri hat von der Erlaubnis zur Wiedereinführung der Todesstrafe schon Gebrauch gemacht.

Der „Offerbatore Romano“ und die „Voce della Verita“ enthalten ausführliche Berichte über den am 18. d. M. erfolgten Einzug des Cardinals Hohenlohe, Bruders des Herzogs von Ratibor und des Hofmarschalls in Paris.

Aus Butaresi wird noch vom Donnerstag gemeldet: Heute passirte bei der Probefahrt die erste Locomotive die rumänische Bahnlinie Plojesti-Brdeal.

Wann schreibt der Wiener „R. Fr. Pr.“, daß der bekannte Insignienführer jubibratisch kürzlich in Florenz eine Zusammenkunft mit dem General Ignazio hatte, wobei ihm dieser im Auftrage Rusklands die Mission übertrug, im Districte von Novibazar gegen Oesterreich zu agiren und die Albanesen zum bewaffneten Widerstande gegen Letztere zu ermuntern.

Eine ungefähr 500 Mann starke türkische Truppenabtheilung überschritt am Mittwoch in der Gegend von einer etwa 150 Mann starken Räuberbande die griechische Grenze bei Ktemon, wosin sie die Verfolgten erschloß.

Da die türkischen Truppen der Aufforderung der griechischen Grenzgarde, sich über die Grenze zurückzuziehen, nicht nachgaben, widmeten sich die griechischen Grenzgarde Feuer gab, worauf sich ein drei Stunden währender Kampf, worauf die Türken wieder über die Grenze zurückzogen.

Das ungarische Unterhaus hat am Donnerstag den Gegenwurf, betreffend die Bedeckung der außerordentlichen gemeinsamen Ausgaben pro 1878, genehmigt.

Der französische Senat verlegte die Interpellation Sabardie's (von der Rechten) über die Beeinträchtigungen, die der Richterstand durch die jüngsten Veränderungen in der Besetzung von Richterstellen erfahren habe, auf einen Monat.

Bei der gestrigen Berathung des von dem Parteiführer der Radicals Clemenceau gestellten Antrages auf Freilassung Blanqui's behandelte die Majorität aus den Mitgliedern der verschiedenen republikanischen Fraktionen mit Ausnahme der äußersten Linken, sowie aus vier Bonapartisten.

Der Canton Uri hat von der Erlaubnis zur Wiedereinführung der Todesstrafe schon Gebrauch gemacht.

Die „Offerbatore Romano“ und die „Voce della Verita“ enthalten ausführliche Berichte über den am 18. d. M. erfolgten Einzug des Cardinals Hohenlohe, Bruders des Herzogs von Ratibor und des Hofmarschalls in Paris.

Aus Butaresi wird noch vom Donnerstag gemeldet: Heute passirte bei der Probefahrt die erste Locomotive die rumänische Bahnlinie Plojesti-Brdeal.

Wann schreibt der Wiener „R. Fr. Pr.“, daß der bekannte Insignienführer jubibratisch kürzlich in Florenz eine Zusammenkunft mit dem General Ignazio hatte, wobei ihm dieser im Auftrage Rusklands die Mission übertrug, im Districte von Novibazar gegen Oesterreich zu agiren und die Albanesen zum bewaffneten Widerstande gegen Letztere zu ermuntern.

Eine ungefähr 500 Mann starke türkische Truppenabtheilung überschritt am Mittwoch in der Gegend von einer etwa 150 Mann starken Räuberbande die griechische Grenze bei Ktemon, wosin sie die Verfolgten erschloß.

Die Zollanschniffsfrage der Hansestädte. Berlin, 29. Mai. Mit den Bestrebungen zu Gunsten des Zollanschlusses von Hamburg und Bremen hat es, wie wir hören, folgende Bewandniß.

Die Zollanschniffsfrage der Hansestädte. Berlin, 29. Mai. Mit den Bestrebungen zu Gunsten des Zollanschlusses von Hamburg und Bremen hat es, wie wir hören, folgende Bewandniß. Einige Hamburger Herren, die in den jetzigen Zollanschniffsagitation eine Rolle spielten, hatten den Wunsch gemacht, den Reichstanzler für ihren Wunsch zu gewinnen, seinen Einfluß auszubieten, um die Hansestädte zum Eintritt in den Zollverein zu vermögen.

Hochzeits-Geschenke. Jubiläum, Geburtstage und andere Gelegenheiten in reichem Auswahl und zu allen Preisen. Kataloge gratis und franco.

Gust. W. Soltz' Kunsthdlg., C. B. Lorck. Rokplatz Nr. 16, dem Museum gegenüber.

Spitzentischer Rotonden empfiehlt preiswerth. Petersstr. 46. Ernst Julius. Goethestr. Hugo Kltzsch. Lager der in der Kunstgewerbe-Ausstellung besonders Beifall findenden Crystalgläser mit Emailmalereien sowie Lager und Verkauf zu Originalpreisen der Kunstguss-Gegenstände nach Originalen früherer Kunstepochen aus der Grän. Stolberg-Wernigeröder Factorat Ilseburg am Harz.

Wilhelm Durra, Markt 2. Modengeschäft für Herrenbekleidung. Solide Preise. — Tadelloseste Ausführung. Beliebte und tonangebend: Wiener Façon.

Cravatten, Shlipse und Hosenträger, sowie Glacé-Handschuhe, Tricot-Handschuhe, Filz-Handschuhe, Panzer-Corsets, empfiehlt billigst. Ang. Pooser, Markt No. 5. (R. F. 562)

Ausverkauf. Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts sollen sämtliche Wasservorräthe, bestehend aus Filz-, Seiden-, Strohh- und Stoffhüten für Herren und Knaben, unterm Fabrikpreis veräußert werden.

Caves de France, Reichstr. 5. Weinhandlung zur Einführung Gemüths unterwerth, reiner, ungeadelter fränk. Wein.

Carl Fand's 'Goldener Hochzeitstagen'...
Wagner, Ihren herrlichen Musikanten in tiefer
Grußzeit erwidern, erweist sich in neuem Ab-

Topplöbe, Tischdecken
Gardinen
G. H. Schrödter,
Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:
1. R. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 5
2. R. Postamt 1 (Königsplatz).

Teil Beech's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10.
Kaufhalle 9-5 Uhr.

Barren der Bauergewerbe-Ausstellung im Aus-
stellungsgebäude links, am Königsplatz.

Feuermeldestellen.
Feuerstation: Rathhaus-Durchgang (Rathshaus).

Paris. Edvard Tovar Leipzig.
Japan- und China-Waaren (direct import).
Tabletten in allen Größen und Formen, Gläser und

Gummi-Waaren-Haus
5. Petersstraße 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und
engl. Lederwaarenlager bei

Neues Theater.
(147. Abonnement-Vorstellung, M. Serie, weiß)
Abschieds-Vorstellung der Frau Marie Witt.

Oper in 2 Acten von Felix Romani.
Stoff von B. Böcklin.
Personen:
Geyer, römischer Proconsul in

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag, 1. Juni. (148. Abonnement-Vorstellung,

Vaudeville-Theater.
Vogelwitz - Jenseitler.
Morgen Sonntag Eröffnung der Saison unter

Aussage E. F. Kahny.
Werke ökonomischer Fundamente
für die Pianisten

Min-Die-10-Strift.
Wappstein-Dr. Albrecht Heilmann
ein vorzügliches kosmetisch-medizinisches

Heilanstalt für Scrophel-
und Hautkrankheiten
Bad Crenznach.
Dirigent:
Dr. Schultz.

Das Sulfenbad in Thal.
Bei Rudla, der schönste und billigste
Sommeraufenthalt des ganzen Thüringer

Sächs. Staatsbahn: 1) Sächsischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Dresden: * 12. 10. fr. - 4. 48. fr.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Halleischen Bahn: A. Von Berlin 4. 48. fr.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Halleischen Bahn: A. Nach Berlin * 4. 16. fr.

Reisehandbücher, Karten u. Coursebücher
vorrätig bei P. Ehrlich, Schillerstraße.

Fischer's Hotel
„Zur Hermannsburg“
in nächster Nähe der Sächsischen
Bahnhöfe.

Gasthaus zur Tanne
in Kösen am Bahnhof
empfehlen komfortable Logiszimmer, neu
einrichtung Restauration, Salon, auch für

Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut und physikal. Magazin,
empfehlen sein Lager von:

O. H. Koder's optisches Institut
Markt 10, Kaufhaus, Durchgang
hält größtes Lager v.

Opern- und Reisegläser.
Brillen, Kiemer und
Borngelassen, Quecksilber-
und Aneroid-Barometer

Rgl. Handelsgericht Leipzig.
Eingetragen am 27. Mai:
Firma G. Bauchwitz, Brühl 72, Inhaber

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung.
Zum Vermeidn 1) der Firma G. Laube

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung.
Zum Vermeidn 1) der Firma G. Laube

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung.
Zum Vermeidn 1) der Firma G. Laube

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung.
Zum Vermeidn 1) der Firma G. Laube

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung.
Zum Vermeidn 1) der Firma G. Laube

Rgl. Bezirksgericht Leipzig.
Concurs-Eröffnung.
Zum Vermeidn 1) der Firma G. Laube

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Steckbrief.
Die unten beschriebene Ehefrau des
Schuhmachers Franz Dietrich aus Hed-

Tagdverpachtung.
Dienstags, den 3. Juni, Nachmittags
4 Uhr soll die Jagdverpachtung auf Groß-

Auction.
Heute von früh 7 Uhr an soll Reichl Str.
Nr. 3 der Rest des Waarenlagers, besteh.

Auction.
Heute von früh 7 Uhr an soll Reichl Str.
Nr. 3 der Rest des Waarenlagers, besteh.

Nachlass-Auction.
Heute Sonnabend, d. 31. Mai, früh 10 Uhr

Local-Veränderung.
Unser Geschäftlocal befindet sich von

Local-Veränderung.
Unser Geschäftlocal befindet sich von

Local-Veränderung.
Unser Geschäftlocal befindet sich von

Aussage E. F. Kahny.
Werke ökonomischer Fundamente
für die Pianisten

Min-Die-10-Strift.
Wappstein-Dr. Albrecht Heilmann
ein vorzügliches kosmetisch-medizinisches

Heilanstalt für Scrophel-
und Hautkrankheiten
Bad Crenznach.
Dirigent:
Dr. Schultz.

Das Sulfenbad in Thal.
Bei Rudla, der schönste und billigste
Sommeraufenthalt des ganzen Thüringer

Das Sulfenbad in Thal.
Bei Rudla, der schönste und billigste
Sommeraufenthalt des ganzen Thüringer

Das Sulfenbad in Thal.
Bei Rudla, der schönste und billigste
Sommeraufenthalt des ganzen Thüringer

Das Sulfenbad in Thal.
Bei Rudla, der schönste und billigste
Sommeraufenthalt des ganzen Thüringer

Blitzableiter

aus dem **Prima-Kupferseil** von vorzüglicher Leitungsfähigkeit, empfohlen streng nach physikalischen Gesetzen

Schöppe & Fallgatter,
Leipziger Special-Telegraphen-Bau-Anstalt
und Blitzableiter-Fabrik.

NB. Wir bringen hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, daß nach beiderseitig festgesetzten Aufzeichnungen die Landes-Brandversicherungs-Kassendirektion des Königreichs Sachsen in den Jahren 1876 und 1877 zusammen 1787 Entschädigungen für Brände zu bewilligen gehabt hat. Unter diesen waren wieder 388 Vergütungen für Blitzschläge ein und zwar 137 für Gebäude und 151 für Leute, also reichlich 16% der Gesamtent-
schädigungen und wofür wir ferner nicht unerwähnt lassen (weil viel-
leicht noch unbekannt), daß die Landes-Brandversicherungs-Kassendirektion
mit Blitzableitern weitaus billiger aufnimmt.

**Fertige Kleider in Wolle und Cattun,
Paletots, Umhänge, Regenmäntel, Beliges in reiner Wolle, per Meter 75 Pfg.
Schwarze Cachemirs, bestes Fabrikat, zu verschiedenen Preisen.
Verkauf nur gegen Baarzahlung, aber zu den billigsten Preisen.**

Ludwig Rehwinkel,
Hainstrasse No. 30.

Berliner Meubles-Handlung von J. D. Engelmann,
Petersstrasse Nr. 13

empfehlte Reib das Neueste und Beste, was es in der Meubelbranche gibt, zu billigen Preisen.

Blitzableiter-Anlagen

von Kupferdrahtseil nach neuester Vorschrift empfohlen unter Garantie
leistung

R. Thümmel,
Telegraphen-Bau-Anstalt.

MEY & EDLICH, 9 Neumarkt, Leipzig.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir in unserem Detail-Geschäft
Shirtings, Chiffons und Hemdentuch (Dowlas)

in ganzen Stücken von circa 60 Metern und halben Stücken von circa
30 Metern zum Verkauf bringen. Einzelne Meter werden nicht abgegeben.
Wir haben uns entschlossen, diese für den Hausbedarf unentbehrlichen
Artikel in **besten Qualität zu den billigsten Preisen**
direct aus erster Hand an das Publicum zu verkaufen. Wir sehen streng
darauf, dass die Stoffe aus dem Preis und dem Zweck entsprechenden
besten Qualitäten Baumwolle gewebt werden und dass die Waare in den
Bleichen nicht mit scharfen ätzenden Substanzen behandelt wird, so dass sie
sich positiv gut und dauerhaft erweisen muss. Shirtings von 26 Pfennige per
Meter an, Chiffons von 38 Pfennige per Meter an, Hemdentuch von 37 Pfennige
per Meter an.

Da es Thatsache ist, dass man diese Artikel in ihrer Qualität nur dann
beurtheilen kann, wenn man sie gewaschen hat, weil jetzt das voll-
endete deutsche Appreturverfahren selbst geringe Qualitäten für das Auge
schön ausstattet, so werden wir den Damen, welche sich für unsere Artikel
interessiren sollten, nicht allein die Waare im appretirten Zustande, sondern
auch **ausgewaschene Proben** vorlegen lassen, wodurch die vorzügliche Qualität sämtlicher Nummern sofort klar bewiesen wird.

Verkauf nur per Cassa und ohne jedweden Abzug.

MEY & EDLICH, 9 Neumarkt, Leipzig.

En gros. **Weinstock & Co.** En detail.

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft
Grimm'sche Strasse 27, Ecke Nicolaistrasse,
empfehlen

Fertige Wäsche.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.
Preise fest. Bei sofortiger Baarzahlung 5% Rabatt.

Wellenstellung 1878
mit dem 1. Preis **prämiert.**
Panzer-Corsets

hauptsächlich für starke Damen passend à A 8.50 bis A 18, sowie langtail.
Corsets à A 4.80 bis A 11, Brüsseler Fabrikat, solid gearbeitet und ver-
züglich sitzend, empfiehlt in reicher Auswahl

Gustav Köhler **Wäsche-Fabrik**
Ecke der Klosterstrasse und des Thomaskirchhofs.

Klemmer
neuester vorzüg-
licher Contour-
tion empfiehlt
O. H. Modor's optisches Institut,
Markt Nr. 10, Kaufhalle, Turmberg.

Zur Reise!

Waldriemen,
Zwischensachen,
Portemonnaies,
Gürtelträger,
Manjett- u. Bragennöpfe,
Zahnen-Reiniger,
Zahnen-Bürste etc. etc.
empfehlte in größter Auswahl billigst
Rudolph Ebert,
9. Thomaskirchhof 9.

18 Confections 18
feine Herrenwäsche
Unterziehsachen
Kathmann
18

Heute Schluss

des
Total-Ausverkaufs
von Herren-Gravatten, Caballeros,
Gürtelträgern, Swirn- und Filet-Han-
dschuhen, Damen-Lägern, Militair
Gandshuhen etc.

NB. Um vollständig zu räumen werden
die Waaren halb
verkauft.

Reichsstrasse Nr. 3.

REICHSSTR.
Wiener Schuh-Stiefel-Lager
38 Hugo Neumann
REICHSSTR. 38

Die neuesten
Herrenhüte
und Mützen
zu billigen
Preisen
empfehlte
H. Backhaus,
Grimm-Str. 14.

Im Ausverkauf Hospitalstrasse 43, I.
werden Hemden, Vordrücken, Schürze,
Strümpfe, Schürze, Handschuhe und
Strümpfe (billig) verkauft. Hospital-
strasse 43, I., gegenüber der Johannisikirche.

**Promenaden-Schuhe für
Herren und Damen**

Zu den **bevorstehenden Feiertagen**
empfehlte



in reichhaltigster Auswahl
und neuesten Mustern.

Hängematten

für Erwachsene und Kinder, dauerhaft, empfehlte
Adalbert Hawsky, Grimm'sche Str. 14.

Elegante Hüte in reicher Auswahl

neueste Modelle aus meinem eigenen Hause
in Paris, 6 rue Royale.
Garnirte Damenhüte von 12 A an, garnirte Kinderhüte von 4 A an.
Hutmonturen.

O. A. Burchardt,
Leipzig, 1 Petersstrasse, Passage Stockner 9.

Schwimm-

Anzüge

Bademäntel und Freizeitmäntel
in grosser Auswahl
empfehlte zu billigen Preisen
Gustav Köhler,
Klosterg., Ecke Thomaskirchhof.

Mein Erfurter Schuh-Lager

ist in allen Sorten Stiefelletten und Handschuhen für Damen
und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfehlte
zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Öttinger Platz, Leipzig.

Ne
Mit der
immerzu
dem besten
betreffend
schiffe, die
angestrichen
Boden von
das für die
formte nur
Der „G
ebenfalls
„Brennen“
mit Doppel
große Kupp
Räume. G
von 16 B
und eine
rechter un
reidenden
gürtel. B
mit 8, der
legt. Die
den Kan
Turme u
vordere u
Am 29.
mähiger
„Hilberm“
9 Uhr voll
wurde der
unprägnant
einer an
glücken in
Sennen in
Gay „in
glückliche
dann zwei
Wenigen
genauen i
Die H
auf 2 U
Kaufkraft“
tauerlicher
war also
tion-ber
worden.
Das G
war, hat
ent 1. W
unklare
und vor
liche Ger
da G. U
behielt
ge-
us ist
Saubrige
Gutheib
wiche an
Wändern
General
hat es r
Stelle an
lebt nach
es erfüllt
genommen
mir direc
geben t
Der B
Offenheit
ist, auf
Herr vor
seines h
mal e
es auf f
Beihilfe
erlassen,
men bra
So bi
Admiral
an dem
in der e
fabren.
Kurfürst
Hess in
grufen
100 m
benan
durfte r
Kinde.
Man
berante
Beranla
so war
welche
vier ob
fabren
früheren
Jahr au
als Ein
Hie die
Borb de
seine G
der Heit
Unter
leuten
Rachir
ob das
unfer
60 Ron
Berbe
eine Val
er Heut
schon n
In G
Frage
manne
Oberha
schwin
Können
gebt u
In de
Mere, G
namte
genom
lich und
zur Kö
baten.

In Memoriam.

Mit dem letzten Tage des Monats lebt die Erinnerung an das erschütternde Unglück wieder, von dem heute vor einem Jahre unsere Kriegsmarine betroffen wurde.

Der „Große Kurfürst“, ein Schwertschiff der ebenfals im Geschwader befindlichen Fregatte „Preußen“, war nach dem Zusammenstoß ausgeführt, mit Doppelmäandern und mit Einbildung in eine sehr große Anzahl Wasserbüchsen, von einander geschiedener Größe.

Am 29. Mai Abends ging er in voller kriegsmäßiger Rüstung mit den Fregatten „König Wilhelm“ und „Preußen“ in See, am 31. Mai Morgens 9 Uhr passirte das Geschwader Dover und kurz darauf wurde der „Große Kurfürst“ vom „König Wilhelm“ angegriffen und sank nach 4 Minuten.

Das Geschick, welches die Entscheidung zugewiesen war, hat vor wenigen Wochen seine Arbeiten vollendet. Aber wir kennen das Endresultat nicht; nur unvollständige Gerüchte sind in das Publikum gedrungen.

Es ist nicht in erster Linie die Bestrafung des Schuldigen, welche das Publikum verlangt, es ist die Entscheidung der Frage, ob nicht die Vorschriften, welche augenblicklich für unsere Marine gelten, einer Veränderung bedürftig bedürfen.

So viel ist jetzt schon klar, daß der Geschwaderchef Admiral Batsch keine bestimmte Orde hatte, gerade an dem bestbelehrtsten Theil des bestbesetzten Flottenstabes in dem einzigen geschlossenen Geschwaderformation zu fahren.

Man hat die Audestele des „König Wilhelm“ veranlassen wollen, aber kein Bericht hat dazu eine Benennung liefern können. Wenn sie Fehler machten, so war das nicht ihre Schuld.

Unter diesem Commando und unter diesen Steuerleuten fand also der „König Wilhelm“ zur Zeit der Katastrophe. Es wird heute die Frage aufgeworfen, ob das die rechte Führung überhaupt ist, welche unsere Kriegsschiffe haben.

In England hängt man heut gleichfalls an, die Frage zu ventiliren. Man weiß in der immer mehr Oberhand gewinnenden Fahrt mit Dampfmaschinen der Seemannschaft d. h. des Wissens und Könnens, daß bei Seeschiffen allein ausgebildet und weißt wird, auf die Leistungsfähigkeit der Leute wirkt.

Der Herr Wiegand als „Ferrando“, Fräulein Klafsky als „Inez“ und die anderen Mitwirkenden führten ihre unbedeutenden Rollen zufriedenstellend durch, der Ehor sang aber hin und wieder etwas zu tief. Die Aufführung leitete mit gewohnter Umsicht Herr Capellmeister Kübbel.

Gewicht auf Kriegswissenschaft, Artillerie, Torpedo- und Dampfmaschinen, fremde Sprachen u. dal. als auf fernmännliche Thätigkeit gelegt. Aus Mangel an Erfahrung ging der „Capitain“ zu Grunde, und die „Curdyce“, behaupten wir, ist mit ihren dreihundert Menschenleben aus ähnlicher Veranlassung gekentert.

Wer die Verantwortlichkeit übernimmt, hat auch die Vorwürfe zu tragen. Wir sind weit entfernt, für den Chef unserer deutschen Marine eine Unbilligkeit für seine Stellung daraus herzuleiten, daß er General der Infanterie ist, daß ihm eine nautische Bildung also abgeht.

Es darf nicht geleugnet werden, daß wichtige Verbesserungen sehr oft von denen ausgehen sind, welche keine spezielle Vorbildung für das ihnen anvertraute Fach besitzen. Aber das sind Ausnahmefälle, die man nicht zur Regel erheben darf, und wenn die Neuerung nicht jutrifft, so ist sie eben ein Fehler.

Das deutsche Volk hat auf seine junge Flotte stets mit Stolz gesehen. Es war, wie das Freier: von Stauffenberg bei der Lande der Panzerkorvette „Savern“ bemerkte, ein tiefer und bedeutungsvoller Zug, das immer die Schmach nach Einbezug auch in der kaiserlichen Zeit sich mit der Schmach nach der deutschen Flotte eng verbunden hatte.

Die deutsche Flotte hat auf seine junge Flotte stets mit Stolz gesehen. Es war, wie das Freier: von Stauffenberg bei der Lande der Panzerkorvette „Savern“ bemerkte, ein tiefer und bedeutungsvoller Zug, das immer die Schmach nach Einbezug auch in der kaiserlichen Zeit sich mit der Schmach nach der deutschen Flotte eng verbunden hatte.

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 30. Mai Frau Marie Witt, welche gestern während der Aufführung der Verdi'schen Oper „Der Troubadour“ die Partie der „Leonore“ mit der ihr eigenen eminenten Virtuosität durchführte, ist von dem zahlreich erschienenen Publikum außerordentlich gefeiert worden.

Das Fräulein Bernstein entwickelte als „Kuzena“ ein durchdachtes, den Situationen stets angemessenes Spiel und erregte durch musikalisch sehr gut gearbeitete Darlegung des Tongehalts. Ebenso bewies Herr Federer in der Rolle des „Ranrico“, daß er in Leipzig durch eifrige Studien seine Tonbildung, Gesangsfertigkeit und Charaktergestaltung auf eine künstlerische Stufe emporgehoben hat.

Herr Wiegand als „Ferrando“, Fräulein Klafsky als „Inez“ und die anderen Mitwirkenden führten ihre unbedeutenden Rollen zufriedenstellend durch, der Ehor sang aber hin und wieder etwas zu tief. Die Aufführung leitete mit gewohnter Umsicht Herr Capellmeister Kübbel.

Ins Bschopenthal!

Du kennst das herrliche Flußthal im Oerzen Sachsen; du weißt auch, daß, wer das Bschopenthal in seiner ganzen Länge von Waldheim bis Annaberg abwandern will, es unter drei bis vier Tagen nicht thun kann.

Du brauchst frühzeitig in Leipzig auf. Mitteln der Bahn schon um 8 1/2 in Chemnitz, fährst du von dort mit dem Dampfzuge um 9 Uhr nach dem benachbarten Frankenberg, von wo aus du zwei der Prachtstücke des Thales besuchen wirst.

Die alte „Schloßkirche“, die der Tourist von früher noch kennt, mit ihren originalen „Bunbunnen“, sie öffnet freilich ihre gastlichen Pforten nicht mehr. Das Haus dient jetzt Zweck der Strafanstalt, die das Schloß birgt. Wir einen Blick in das Schloß, dann verfolge die Fährtrah: nach Dorf Sachsenburg. Wenige Schritte und es eröffnet sich der Blick auf den dunkel bewaldeten tiefen Grund — du wirst an das Schwarzwald erinnern.

So nahest mit der 7. Stunde allgemach die Heimkehrzeit. Du wählst einen der zwei erwähnten oder den kürzeren Dornweg über Völkchen, oder auch die Bahn bringt dich in wenig Minuten von der Station Braunsdorf nach Frankenberg, wo deiner das Nachquartier, zuvor aber in einer der genannten und vielen anderen Restaurationen, voran der „Seidel“, am Markt mit ihrem Original von Wirth, in lebhafter Gesellschaft ein brillanter Abendessen beschließen sein wird.

Den anderen Tag nimm die Rängelein und wandere oder fahre nach dem 1. Std. entfernten Ort Föbba, von hier aus erreiche auf eine gleiche Weise das freundliche Erdmannsdorf (1 Std.), raffe dann zum Frühstück und fahre auf zum Waldesgrün nach dem reizenden „Kunnersheim“, einer kleinen Oase im Bschopenthal mit reicher Aussicht; hier kannst du auch in der Restauration dem Mittagstisch aufwarten lassen.

Das Fräulein Bernstein entwickelte als „Kuzena“ ein durchdachtes, den Situationen stets angemessenes Spiel und erregte durch musikalisch sehr gut gearbeitete Darlegung des Tongehalts. Ebenso bewies Herr Federer in der Rolle des „Ranrico“, daß er in Leipzig durch eifrige Studien seine Tonbildung, Gesangsfertigkeit und Charaktergestaltung auf eine künstlerische Stufe emporgehoben hat.

Herr Wiegand als „Ferrando“, Fräulein Klafsky als „Inez“ und die anderen Mitwirkenden führten ihre unbedeutenden Rollen zufriedenstellend durch, der Ehor sang aber hin und wieder etwas zu tief. Die Aufführung leitete mit gewohnter Umsicht Herr Capellmeister Kübbel.

Die Sammlungen Dresdens.

Dresdens Kunstschatz, Alterthümer und Meisterrbeiten, werden jedenfalls auch an den bevorstehenden Festtagen von vielen aufgesucht werden. Wir geben daher im Nachstehenden eine Zusammenfassung der Reiten und Bedingungen, unter welchen die verschiedenen Sammlungen dem Publicum gegenwärtig geöffnet sind.

Rundschicht machen wir darauf aufmerksam, daß am ersten Pfingstfesttage die königlichen Kunstsammlungen sämtlich geschlossen, also dem Publicum nicht zugänglich sind. Dagegen sind an den übrigen Tagen der Pfingstwoche sowie überhaupt für die Sonn- und Wochen-tage der folgenden Sommermonate nachstehende Eintrittspreise maßgebend:

Die königl. Gemäldegalerie (im Zwinger, Eingang im Portale, gegenüber dem Hoftheater) Dienstage, Donnerstag, Freitag von 9-3 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-2 Uhr frei. Montags von 9-1 Uhr 1 A 50 J, Mittwochs und Sonnabends von 9-3 Uhr 50 J pro Person. Während der täglichen Öffnungstunden finden Führungen von 1-6 Personen gegen Entrichtung von 9 A statt.

Das königl. Museum der Gypsabgüsse (im Zwinger, Eing. Süd-Ost-Ecke, nahe der Hauptwache) ist, außer Sonnabends, an allen Wochentagen von 10-2 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-1 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Die königl. Sammlungen der Kupferstiche und Handzeichnungen (im Museumgebäude am Zwinger, Eingang im Portal gegenüber dem Hoftheater) sind Mittwochs und Freitag von 10 bis 2 Uhr zum freien Eintritt geöffnet, Dienstage, Donnerstag und Sonnabends von 10-2 Uhr gegen 50 J pro Person. Für das ganze Jahr gültige Abonnementkarten kosten 3 A. Montags sowie Sonn- und Feiertage ist die Sammlung geschlossen.

Das königl. zoologische Museum (im Zwinger, Eingang Süd-Ecke, gegenüber der Sophienkirche) kann Sonntags, Montags und Donnerstags von 11-1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 3 Uhr frei besucht werden und ist Dienstage und Freitag geschlossen.

Der Eintritt zum königlichen mineralogisch-geologischen Museum (im Zwinger, Eingang im Zwingerbrüchenturm an der Ostra-Allee) ist Montags, Dienstage, Donnerstag und Freitag von 9 bis 1 Uhr, Mittwochs von 2 bis 4 Uhr frei. Sonnabends sowie Sonn- und Feiertage ist die Sammlung nicht geöffnet.

Der königl. mathematisch-physikalische Salon (im Zwinger, im nordwestlichen Pavillon, Eingang vom Wall) kann Sonnabends von 9-12 Uhr frei besucht werden, Mittwochs von 9-12 Uhr gegen 50 J, Montags, Dienstage, Donnerstag und Freitag ist der Salon von 10-12 Uhr nur für Studien geöffnet, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Das königl. historische Museum und die Gemäldegalerie (im Museum Johannum erste Etage, Eingang vom Stallhof) ist an den Wochentagen, außer Sonnabends, von 9-2 Uhr gegen 50 J, Sonn- und Feiertage von 11-2 Uhr gegen 25 J Eintrittsgeld geöffnet, Sonnabends geschlossen. An den Wochentagen, außer Sonnabends, finden von 2-4 Uhr Führungen von 1-6 Personen gegen ein Entgelt von 6 A statt, jede einzelne Person mehr hat 1 A zu entrichten.

Die königl. Porzellan- und Gelfäß-Sammlung (im Museum Johannum zweite Etage, Eingang vom Stallhof) ist Wochentags (außer Sonnabends) von 9-2 Uhr gegen 50 J pro Person geöffnet; von 2-4 Uhr finden Führungen von 1 bis 6 Personen gegen 6 A statt. Jede einzelne Person mehr zahlt 1 A. Sonn- und Feiertage von 11 bis 2 Uhr beträgt das Eintrittsgeld 25 J pro Person. Sonnabends ist geschlossen.

Das königl. grüne Gewölbe (im königl. Residenzschloß parterre, Eingang im großen Schloßhofe neben dem Treppenturme in der Südwest-Ecke) kann an den Wochentagen (außer Montags) von 9-2 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-2 Uhr gegen 1 A besucht werden. Montags finden Führungen von 1-6 Personen zu 6 A statt, wobei jede einzelne Person mehr 1 A 50 J zu zahlen hat.

Das königl. Münz- und Gelfäß-Museum (im königl. Residenzschloß, Eingang im Hofraum des grünen Gewölbes, links) ist nur Dienstage und Freitag von 10-1 Uhr für Studien geöffnet, an allen übrigen Tagen geschlossen.

Die königl. öffentliche Bibliothek (im Japanischen Palais, Eingang erste Etage rechts, Lesesaal parterre) ist Montags, Dienstage, Donnerstag und Freitag von 9-1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 9-11 und 2-4 Uhr für Studien frei. Während der Bestimmungstunden finden Führungen durch die Bibliothek gegen Entrichtung von 50 J pro Person statt. Sonn- und Feiertage geschlossen.

Die königl. Antiken-Sammlung (im Japanischen Palais, Eingang parterre links) kann Mittwochs und Sonnabends von 10-2 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-1 Uhr frei besucht werden. Montags, Dienstage, Donnerstag und Freitag ist von 10-2 Uhr geöffnet und hat die Person 50 J zu bezahlen.

Das Alterthums-Museum (im Palais des Großen Gartens) ist täglich Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an gegen 50 J Eintrittsgeld 1 Person geöffnet. — Das Reichel-Museum (ebenfalls im Palais des Großen Gartens) ist täglich von 8-6 Uhr geöffnet und zwar Mittwochs und Sonnabends frei, die übrigen Tage gegen ein Entree von 25 J 1 Person.

Das kön. Kunsterwerbemuseum (Antonienplatz Nr. 1 parterre) ist Wochentags von 10-2 Uhr gegen 25 J Eintrittsgeld, Sonntags von 11-2 Uhr zum freien Besuche offen. Montags geschlossen.

Die praktisch-botanische Sammlung des königl. botanischen Gartens (Kleine Schloßgasse 4, parterre, Mittelthür) ist Sonntags Vormittags von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Das Körner-Museum (Kunzplatz, Körnerstraße 4 im Körnerhaus) ist Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 5 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 5 Uhr, an den übrigen Tagen von 10 bis 2 Uhr gegen 50 J Entree pro Person geöffnet.

(Eingefandt.)

* Seringswalde, 29. Mai. Gelegentlich der bevorstehenden Pfingstfeiertage, zu welcher Zeit sich ja alle Welt gern in Gottes herrlicher Natur erquickt, sei das verehrte Leipziger Publicum auch auf einen Ausflug nach unserm höchst romantisch gelegenen Städtchen und den dasselbe unmittelbar umgebenden herrlichen Waldungen aufmerksam gemacht.

(Eingefandt.)

Am Donnerstage machte ich einen Ausflug durch die Lüne nach Connewitz. Gegenüber dem Eisenwerke sah ich die Einfriedigung der dort gepflanzten Friedenseiche in einem traurigen Zustande. Auf eingetragene Erkundigung wurde mir glaubwürdig mitgeteilt, daß dieser Zustand bereits seit vierzehn Tagen bestünde.

Königl. sächs. Landesamt Leipzig.

Wahlschreiben wurden in der Zeit vom 23. Mai bis mit 29. Mai 1879:

- Hähle, Jul. Richard, Kaufmann und Procurist in Grefeld, mit Altan, Dienstreibe, hier.
Bogel, Carl Gust. Kempner, mit Kindermann, Anna Catharine Philippine, hier.
Wendenburg, Carl Ado, Landwirth, mit Wegner, Ida Caroline, hier.
Reich, Friedrich August, Diätar bei der Staatsbahn in Schönfeld, mit Robt, Johanne Caroline Hermine Selma, hier.

Wahlschreibungen vom 23. bis mit 29. Mai 1879.

- Härtling, Karl August, Oberlehrer in Oera, mit Buschmann, Friederike Auguste, hier.
Weißner, Clemens August, Hauptmann und Comp. Chef im 8. Inf.-Reg. Prinz Johann Georg Nr. 107, mit Edelmann, Marie Alice, hier.
Hohmann, Felix Hermann, Koch, mit Böhlert, Anna Marie Emilie, hier.

Hilbricht, Ernst Louis, Kaufmann, mit Staub, Marie Hedwig, hier.
Schlichter, Ernst Robert, Post-Kassabüchsen-Unterbeamter, mit verw. Wohl, geb. Rißschke, Christiane Wilhelmine, hier.

Geburten wurden in der Zeit vom 23. bis mit 29. Mai 1879 angemeldet:

- Fleischer, Eduard Hermann, Paul, Kupferdruckers I.
Veier, Carl Moritz, Postkassenträgers S.
Hafertorn, Joh. Ernst, Kustblers S.
Wöhe, Friedr. Hermann, Glaswaarenhändlers I.
Stod, Carl Valent. Joseph, Kaufmanns I.

Kinder wurden in der Zeit vom 23. bis mit 29. Mai 1879

- 5 uneheliche Knaben,
8 uneheliche Mädchen,
wovon 7 in der Erziehungsanstalt geboren wurden, in das Geburtsregister eingetragen.
Zusammen 108.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen:

- St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Valentiner, 8 Uhr Beichte, Mittags 12 Uhr Hr. Dr. v. Criegern, Abends 6 Uhr Hr. Dr. D. Guppe, Früh 9 Uhr Hr. Dr. D. Hoffeld, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Besper 2 Uhr Hr. Dr. Lampadius, Früh 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Gers, 1/2 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Werbach, Früh 9 Uhr Hr. Archidial. Dr. Hartung, 1/2 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Hr. Dial. Dr. Krömer, 1/2 Uhr Beichte, Dr. Diakon Dr. Krömer, nach der Predigt Communion.

- St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Bauer, Abends 1/2 Uhr Herr Cand. Döfner vom Pred.-Coll.
St. Johann: Früh 1/2 Uhr Beichte, Predigt u. Communion von Hr. Pastor Dr. Admia, Nachm. 1/4 Uhr Missionssunde, gehalten von Herrn Pastor Dr. Gers, St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Frmscher, St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Dr. Michaelis, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. D. Dreydorf, Communion; Sonnabend Nachm. 9 U. Vorbereitung zur Communion, Kathol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierliche Besper und Te Deum, Apostol. Gem. (Wisenbahnstraße): Abends 1/2, 7 Uhr Öffentliche Evangelienpredigt, in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schöp.

Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage soll eine Collecte für den Kirchenfonds der evang.-lutherischen Kirche des Landes vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Herr Gaad, rev. min. Döfner vom Pred.-Coll. in St. Pauli) und Feier des heil. Abendmahls. Beichte 1/2 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Predigt: Hr. P. Dr. Seidel. Beichte 1/2 Uhr. — „Heiliger Geist, du Himmelstheiler“, Pfingstlied von Baumann.

S. Johannis-Kirche, Br. & Am. Church Service. Whit-Sunday, June 1st. Morning, with Holy Communion, 11.30. Evening, with Litany, 5.30. Rev. O. Fischer, Sophienstrasse 29, 1.

American Chapel. Prayer Meeting: Saturday, 5 P. M., Vereinshaus, Rousstrasse 9, Court. Sermon: Sunday, 5 P. M., First Bürgerstraße, Middle entrance, up one flight. Pastor: Rev. John F. Genung, Waisenhausstrasse 2, 2. Etage.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen:

- St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Seidler, Sup., 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. Dr. von Criegern, St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Hr. Dr. D. Gasse, 8 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Besper 2 Uhr Hr. Dr. D. Binstan, Früh 9 Uhr Hr. Dial. Beiseck, 1/2 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Werbach, Früh 9 Uhr Hr. D. Friede, 1/2 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Hr. D. Hoffmann, Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Hofmann, Abends 1/2, 8 Uhr Hr. Cand. Döfner vom Pred.-Coll.
St. Johann: Früh 1/2 Uhr Beichte, Predigt u. Communion von Hr. Pastor Dr. Admia, Nachm. 1/4 Uhr Missionssunde, gehalten von Herrn Pastor Dr. Gers, St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Frmscher, St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Dr. Michaelis, Communion, Beichte 1/2, 9 Uhr, reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Schulte, Kathol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachmittags 2 Uhr Besper, deutsch. Gem.: Früh 9/10 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerstraße, Predigt durch Herrn Dr. Döfner.
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schöp.

In der Thonbergskirche früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt (Herr P. Strieler) und Feier des heil. Abendmahls. Beichte 1/2 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr P. Dr. Seidel. — „Romm, Geist der Wahrheit“, Pfingstlied von Hauptmann. — An beiden Feiertagen wird eine Collecte zum Besten des allgemeinen Kirchenfonds gesammelt werden.

- Dienstag: Thonbergskirche früh keine Bibelfunde, Mittwoch: Nicolaitirche früh keine Beichte, Mittwoh: Nicolaitirche Abends kein Gottesdienst, Donnerstag: Thonbergskirche früh keine Communion, Freitag: Peterskirche früh keine Beichte.

Missionsser.

In der Nicolaitirche Mittwoch den 4. Juni früh 9 Uhr: 1) Predigt: Hr. Pastor Hahagen im Missionshaus zu Leipzig; 2) Beichte: Hr. Missiondirector Dardeland.

Neufkirche.

Die Katechismus-Unterrichtung mit den confirmierten Knaben fällt am ersten Pfingstfeiertage aus.

Wohneamt für Trauungen und Leichen:

- Thonbergskirche: Hr. Dr. von Criegern, Nicolaitirche: Hr. D. Gasse, Neufkirche: Hr. Diakon Beiseck, Peterskirche: Hr. Archidial. Dr. Hartung.

Heute Nachmittag um 3 Uhr Verkündigung in der Thonbergskirche nach der Motette.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2, 9 Uhr in der Thonbergskirche: Zweiter Satz aus der Vokalella von J. S. Bach. „Jauchzet dem Herrn“ (C dur) — von F. Mendelssohn-Bartoldy. Dritter Satz aus der Vokalella von J. S. Bach. „Singet dem Herrn“ (Balm 96), achttimmig von Bold. Bargiel. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik.

Am ersten Pfingstfeiertage früh 1/2 Uhr in der Nicolaitirche: O wald' eine Lefe, Chor aus „Paulus“ von Mendelssohn-Bartoldy.

Am zweiten Pfingstfeiertage früh 1/2 Uhr in der Thonbergskirche: Kyrie und Gloria — von Moriz Hauptmann. O wald' eine Lefe — von Mendelssohn-Bartoldy.

Wine der Gestirnen.

Dom 23. bis mit 29. Mai. a) Thonbergskirche: K. Th. Binroth, Eisenbahn-Bureau-Kassier in Gohlis, mit W. G. geb. Seidel von hier. S. H. B. Schumann, Koch hier, mit K. H. G. geb. Böhlert von hier.

b) Nicolaitirche: G. H. Peter, Kaufmann in Carlstraße, mit J. R. geb. Krause hier. G. H. Ede, Tischler in Gohlis, mit W. G. geb. Wintler aus Gohlis. K. F. Fuchs, Kaufmann hier, mit W. B. verw. gew. Bergmann, geb. Hofmann hier. K. H. Fabr, Schlosser hier, mit W. verw. gew. Reich, geb. Simon hier. G. H. Peter, Maurer in Döben, mit I. F. geb. Weise hier. G. U. Hilbricht, Kaufmann hier, mit W. D. geb. Staub hier.

c) Peterskirche: R. H. Harting, Oberlehrer in Oera, mit F. H. geb. Buschmann hier. J. W. Börsner, Bahnarbeiter hier, mit J. H. geb. Müller hier. F. D. G. Glauber, Unterförster in Lautenbach bei Rotherlaubitz, mit R. H. geb. Rotbe hier. R. H. Blöner, herrschaftlicher Kutscher hier, mit G. geb. Simon hier. G. H. Barth, genannt Böttner, Bahnarbeiter hier, mit K. H. geb. Busch hier. F. H. Dornbusch, Packträger hier, mit K. G. geb. Zimmermann hier. G. H. Schild, Steindruck hier, mit K. G. geb. Vogel in Döben. R. H. Hedler, Hausdiener hier, mit W. J. C. geb. Lippold hier. F. H. D. Heyne, Maurermeister und Architekt hier, mit U. G. geb. Jäger hier.

d) Peterskirche: O. H. Boigt, Buchbinder hier, mit G. H. D. geb. Reyg von hier. J. O. Dieß, Maurer hier, mit U. D. geb. Schulze aus Reulowitz. F. H. R. Kohl, Buchbinder hier, mit M. S. geb. Scholz aus Brandis. K. H. Umbreit, Dachdecker hier, mit J. H. geb. Knoll von hier. G. H. Schlichter, Postausbüchsen-Unterbeamter hier, mit G. H. verw. gew. Wohl, geb. Rißschke hier. e) Reformirte Kirche: F. H. Weismüller, Viehmeister in Belgersbain, mit D. H. D. geb. Hennig hier.

Wine der Gestirnen.

Dom 23. bis mit 29. Mai.

a) Thonbergskirche: G. H. Kochs, Kustblers Sohn. G. F. Weik, Schneiders Sohn. W. Th. F. G. Knabe's, Bäckers Sohn. G. H. Kuge's, Kustblers Sohn. G. H. Gasslers, Photographens Tochter. G. H. Augustins, Schlossers Tochter. G. H. Elers, Schuhmachermeisters Sohn. G. H. Seifers, Pianoforte-Arbeiters Sohn. F. H. Heig's, Schankwirts Sohn. G. H. Sieberts, Vermittlers in Rechtsachen Sohn. F. H. Carl's, Maurers Sohn.

b) Nicolaitirche: J. O. Schmitz, Maurers u. Hausmanns Tochter. I. D. Willisch, Kaufmanns Tochter. R. Krause's, Bezirks-Inspector der Königl. sächs. Staatsbahnen Sohn. K. H. Holfenings, Buchbinders Wittlings-Tochter. G. H. Böhmels, Steindruckers Tochter. K. H. W. Reiglers, Schlossers Sohn. K. H. A. Fuchs, Schneidermeisters Tochter. G. H. Wolferts, Steindruckers Tochter. G. H. Gottschalds, Eisenfabrikanten Tochter. G. H. A. Heintze's, Schlossers Tochter. G. H. Rante's, Buchbinders Tochter. F. H. Barberts, Schuhmachers Tochter. K. H. Diebs, Buchfabrikanten Tochter. F. H. G. Schmidt's, Steindruckers Tochter. G. H. O. H. Kaufmanns Tochter. F. H. O. Sieberts, Agentens Sohn. In 61 Kinder im Dehammen-Institut.

c) Peterskirche: G. H. R. Rants, Lepejers Tochter. F. H. Lindners, Beamten der Leipziger Cant G. H. Uhlmanns, Architekten Tochter. F. H. Seifers, Drk. Daus u. Drochsenbeckers S. K. H. Scherz's, Productorenhandlers Sohn. R. H. Hofmanns, Schuhmachers Sohn. G. H. F. Weik's, Buchbinders Tochter. W. A. G. Senfs, Architekten Sohn. O. Braunes, Kaufmanns Tochter. F. H. G. Hermanns, Marktwebers Tochter. J. Ralares, Zimmermanns Sohn. U. Bellforders, Schneiders Tochter. K. H. F. Walters, Materialwaarenhändlers I. J. C. Hennigs, Stereotypens Sohn.

d) Peterskirche: F. H. B. Wendorfs, Kaufmanns u. Commerzienraths Sohn. G. H. D. Jüngers, Lithographens Tochter. K. H. Kluge's, Bahnarbeiters Sohn. G. H. Th. Bertrams, Maurers Sohn. G. H. Bögl's, Hofmeisters Sohn. F. H. Th. Lindners, Schriftsetzers Wittlings-Sohn. F. H. H. Kley's, Malers Sohn. F. H. D. Seckers, Schuhmachers Tochter. G. H. Seifers, Expedientens am Königl. Conservatorium der Musik Sohn. G. H. G. Schleich's, Delicatessenhändlers Sohn. G. H. Wüllers, Buchbinders Sohn. G. H. Wüllers, Kaufmanns und Destillateurs I. F. H. Laupabels, Tischlers Tochter. F. H. A. Riechers, Bädermeisters Tochter. J. H. K. Riechers, Bahnarbeiters Sohn. G. H. O. Seifers, Colporteurens Sohn. G. H. W. Dompels, Bahnarbeiters Sohn.



Extrazüge zwischen Leipzig u. Chemnitz, Rochlitz, Penig und Limbach

am 1. Juni 1879 (Freitag)

Abfahrtsort	8 Uhr 15 Min. Vorm.	Chemnitz	9 Uhr 30 Min. Vorm.
Leipzig	8:15	Chemnitz	9:30
Penig	8:33	Limbach	9:48
Rochlitz	8:51	Limbach	10:06
Limbach	9:11	Chemnitz	10:26
Chemnitz	9:27	Leipzig	10:42
Limbach	9:48	Leipzig	11:06
Chemnitz	10:10	Leipzig	11:30
Rochlitz	10:26	Leipzig	11:54
Penig	10:42	Leipzig	12:18
Leipzig	9:10	Chemnitz	10:30
Chemnitz	9:26	Limbach	10:46
Limbach	9:46	Chemnitz	11:02
Chemnitz	10:02	Leipzig	11:18
Rochlitz	10:18	Leipzig	11:34
Penig	10:34	Leipzig	11:50
Leipzig	9:15	Chemnitz	10:35
Chemnitz	9:31	Limbach	10:51
Limbach	9:51	Chemnitz	11:07
Chemnitz	10:11	Leipzig	11:23
Rochlitz	10:26	Leipzig	11:38
Penig	10:41	Leipzig	11:53
Leipzig	11:15	Chemnitz	12:28

Betriebs-Ober-Inspection Leipzig I, am 26. Mai 1879.

Ohne umzusetzen. Extrafahrt nach Berlin (Gewerbeausstellung)

am 1. Juni 1/1 Uhr früh (Berlin-Bahn) in der Nacht vom Sonntag zum Montag III. Kl. 8 A, II. Kl. 5 A, I. Kl. 3 A, II. Kl. 2 A, III. Kl. 1 A, Rückfahrt frei und beliebig.

Extrafahrt nach Dresden

am 1. Juni 1/1 Uhr früh. Billets auf 2 Tage III. Kl. 3/4 A, II. Kl. 5 A, I. Kl. 3 A, Rückfahrt am 1. Juni mit Fahrpl. Personenzüge, am 2. Juni dagegen nur mittelst Extrazug 11/4 Uhr Abends aus Dresden gefahrt.

Billetverkauf

Am 10. Juni Nachmittags Extrazug nach Berlin (Goldene Hochzeitfeier). Ad. Schmidt.

Extrazug nach Berlin in directen Wagen ohne Umfragen

heute Sonntags 3 Uhr Nachm. vom Eisenburger Bahnhof. Ankunft in Berlin 7 Uhr 39 Min. Nachm. Billets hin und zurück 6 Tage gültig III. Kl. 5 A, II. Kl. 7 A 50 A, nur bei Friedrich & Bahme, Peterstraße 4, und im Eisenburger Bahnhof an der Billetkasse.

Vorläufige Anzeige.

Die hiesige „Landmannschaft der Obererzgebirge“ wird am 20. Juli d. J. einen Extrazug nach Annaberg unternehmen und gestattet sich darauf aufmerksam zu machen, daß das Ergebnis zur Befriedigung von einem Tage, wie auch für längeren Aufenthalt die lohnendsten Punkte zu sein. Der Verein ist beehrt, die schönsten Partien bei billiger Fahrt dem geehrten Publikum zu erschließen.

Königlich Belgischer Post-Dampfschiffahrts-Dienst zwischen Ostende und Dover.

Abfahrt von Ostende jeden Morgen um 10 und jeden Abend um 8 Uhr; Abfahrt von Dover jeden Morgen um 9 Uhr 30 Min. und jeden Abend um 10 Uhr 30 Min. Die Dampfschiffe correspondiren mit den Expresszügen von und nach London, Brüssel, Wachen, Berlin, Köln, Basel via Vauxbourg etc. Die Expresszüge um 8 Uhr 5 R. Nachm. von Ostende, und um 10 Uhr 30 Min. Abends von Dover sind mit Schlafwagen versehen. Directe Billets für obige Route werden in allen Hauptstädten Europas abgegeben.

An die Besitzer von

5⁰ Mährisch-Schlesischen Centralbahn-Prioritäten I. Emission.

Wir machen darauf aufmerksam, daß am 7. Juni a. e. der Termin zur Deposition für die bevorstehende Verzinsung abläuft und erklären und wiederholen, daß die Prioritätenbesitzer im Sinne der Bekämpfung des geplanten Sanierungsprojectes bereit zu vertreten. Bei der Wichtigkeit der zu fassenden Beschlüsse und gegenüber den Anforderungen, von interessirter Seite für Durchbringung des Sanierungsprojectes gemacht werden, haben wir im Interesse der Sache um zahlreiche Deposition von Stücken. Zur Ertheilung näherer Aufkünfte halten wir uns bereit.

Robert Thode & Co., Dresden, Bildstrasserstraße 1, I.

Hermannsbad bei Lausigk.

(Organisation Grimms und Berna.) Eröffnet am 25. Mai. Schöner grosser Park, geräumige Localitäten. Ganz besonders geeignet für Gesellschaften, Vereine etc. Billige Preise. Ausgezeichnete Bedienung. Die Verwaltung.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder. anerkannt wirksam bei Gicht, Rheum, Hautkrankheiten, wahren Nervenkrankheiten, Blutharung, Rheumatismus etc., eröffnet die Saison den 15. Mai etc. Die Königlich Bado-Direction.

Stahlbad nachstadt

Thüringische Eisenbahn.

Neubau: Arnstadt-Ilmenau.

Die Lieferung der Möbel und Beleuchtungsgegenstände für die Bahnhöfe Plaue, Elgersburg, Ilmenau, von Arnstadt-Ilmenauer Eisenbahn, soll in Submission vergeben werden. Bedingungen, Zeichnungen und Preisverzeichnisse liegen im Bau-Bureau hieselbst zur Einsicht aus und können ebenfalls franco Einsendung von 3 A bezogen werden. Anerbietungen mit entsprechender Aufschrift sind frantirt bis zu dem auf Dienstag, den 17. Juni d. Jahres, Nachmittags 3 Uhr, anberaumes Submissionstermine an den Unterzeichneten einzureichen. Arnstadt, den 24. Mai 1879. Der Abtheilungs-Vorsteher C. Heinrich.

Frohburger Kohlenwerke.

Actiengesellschaft in Liquid.

Die Actiönare unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer Dienstag, den 17. Juni d. Jahres, Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Leipzig-Göschwitz-Reuzweiger Eisenbahn-Gesellschaft hier — Königsstrasse Nr. 3 — abzuhalten außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Das Local wird um 1/3 Uhr geöffnet und um 3 Uhr geschlossen. Tagesordnung: 1) Bilanz der Gesellschaft per 1. Januar bis 8. Mai 1878. 2) Revisionbericht dazu. 3) Schlussbilanz. 4) Ertheilung der Entlassung an Aufsichtsrath und Liquidator.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind nach §. 26 des revidirten Statuts alle diejenigen Actiönare berechtigt, welche bis zu Beginn der Versammlung als solche sich legitimiren durch Vorlegung entweder von Actien oder von Depositenscheinen, in welchen die Hinterlegung von Actien unter Angabe von deren Nummern, durch die Gesellschaft selbst, Behörden, Notare, oder von Firmen, deren Requisit von der Gesellschaft für hinreichend erachtet wird, bescheinigt ist. Leipzig, den 28. Mai 1879.

Frohburger Kohlenwerke Actiengesellschaft in Liquid.

Der Aufsichtsrath: Franz Wagner. Der Liquidator: A. Piatschek.

„Die Leipziger Tante“

Humoristisches und unterhaltendes Wochenblatt. 1/2 Bogen Gartenlaube-Format. Preis pro Quartal 1 M., incl. Subscriptionslohn A 1.20. Preis der Einzelnummer 10 A. Wir haben und die Aufgabe gestellt, dem Leipziger launigen Publicum ein Blatt zu bieten, welches in harmloser, anhänglicher Art und Weise vorzugsweise locale Verhältnisse humoristisch beleuchten soll. Stützt auf eine Anzahl tüchtiger Mitarbeiter, glauben wir das und gehegte Ziel erreichen zu können, wenn wir von einem geehrten Publicum selbst durch Einsendung originaler Beiträge aus dem Leben, welche wir conquirenden Falls gern honoriren, unterstützt werden. Abonnements nehmen entgegen die Expedition sowie alle Leitungsbedienten. Die Expedition der „Leipziger Tante“, Buchdruckerei, Katharinenstr. 2.

Paderborn. Hôtel Derpsch.

(Vereins-Brauerei.) Unmittelbare Nähe des Bahnhofs und der Stadt. Empfehllich sich bei prompter Bedienung. Logis incl. Licht und Servis von 1 Mk. 50 Pf. an.

Sommerfrische bei Fröhlichen-Wiederkunft Gasthof und Ort Wolfersdorf

unmittelbar am schönsten Radelholzwalde, prachtvoll, ruhiger Aufenthalt, besonders empfehlenswert für Reconvalescenten und Kurenkranke. Aufenthalt über Lage und Gesundheitsverhältnisse ertheilt gern Dr. med. Trübiger in Weustadt a. O. Wohnung im Gasthof und Ort, wohnhaft 4.50 A, Verpflegung im Gasthof ganz nach Belieben zu den billigsten Preisen. Pension 4 A täglich. Eisenbahnstation Weustadt a. O., Werra und Radla. Postsumme 50 A. M. Weissbach. Gumpert.

„Hôtel zur Stadt Prag“

am hiesigen Plage übernommen. Indem ich meine neu restaurirten Localitäten sowie nobel eingerichteten Fremdenzimmer einer geneigten Berücksichtigung empfehle, gebe ich die Versicherung, daß ich Alles ausbieten werde, die mich beehren Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Gute Küche, feine Weine, abgelagerte böhmische Biergüter sowie zu civilen Preisen. Gesellschaften halte meinen großen Saal bestens empfohlen. Bei vorheriger Bestellung gebe Diners und Soupers von 1 fl. an das Couvert. Um jährlicher Aufpruch bitten ergebenst Zeitschen a. Eder, im Mai 1879.

Klimatischer Curort und Molkenour-Anstalt Rupprechtstegen (Gisela-Bad), Fränkische Schweiz - Pegnitzthal.

an der neuen Bahnlinie Hof - Bayreuth - Nürnberg (Bahnstation).

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Kuspern romantische Lage, gesunde reine Luft, hübsche Zimmer, billige Preise, vorzügliche Küche, Bäder aller Art, Flussbäder, schöne Spaziergänge in Pflanzendainen, interessante Umgebung, Forellenfischer etc. Prospekte haben gern zu Diensten. Besitzer R. Schmidt.

„Zum Frieden“

Weerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt eine reichliche Auswahl von eleganten Särgen zu den billigsten Preisen, sowie die prompte Auslieferung aller Arten von Begräbnissen und Reichentransporten im In- und nach dem Auslande. Bestellung der Beichenträger, Auslagen für Stuhlgebühren auf dem Standesamt, Grab etc. werden von meiner Anstalt auf das Pünctlichste auszuführen. Auch empfehle ich mein elegantes Fuhrwerk zu Hochzeiten, Laufen, Jaad und Spazierfahrten, sowie zu Visiten ein Gummi-Coupe und für Gesellschaften Sommer-Omnibusse zu 12-14 Personen.

Gustav Schulze, Jubeler der Musik, Windmühlengasse Nr. 7b.

Ein stud. phil. sucht in Gymnasial-lehrern Unterricht zu ertheilen. Offerten bittet man Bergstraße Nr. 5, 1 Treppe links abzugeben.

Eine tücht. Clavier- u. Gesangslehrerin w. noch ein. Stund. zu bef. Blücherstr. 51, III. l.

Zahnarzt Dr. Frelleben Grimma'scher Steinweg 53, 2. Stage.

Placate sowie alle Druckb. bill. Schmidt, Zarnstr. 10.

Zöpfe von I. A. Chignons, Uhretten, Aembänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütz, Friseur, Theater-Pass.

Herrenkleider modern, u. repar. Biedinger, Quakstr. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Geschlechtskrankh., schlechte u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II.

Dr. med. Gleichner, Spezialist f. Derm. u. Geschlechtskrankh., wohnt Leipzigerstr. 1 p., conf. tägl. v. 9-11.

Damm (alle Folgen der Knechtung) Klostergasse 7, I. 8-5 Uhr.

Geschlechtskrankheiten Dr. med. A. Scherzer, verpfl. Mundarzt, Spezialist, Reußstr. 25, 3. Stage.

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächensymptome etc. heilt radikal u. schnell der gew. kais. türkische Militärarzt Dr. Hirsch, Berlin, Schützenstrasse 15.

Auswärtige brieflich discret. Dr. med. A. Scherzer, verpfl. Mundarzt, Spezialist, Reußstr. 25, 3. Stage.

Für Fußleidende empf. sich A. Hesselbarth, Fußoperateur. Querstraße Nr. 6, 8. St.

Mineralbrunnen

sämmtlich in frischer Füllung, sowie Pastillen und Sulfate empfiehl. C. Berndt & Co., Dreier u. Mineralm.-Fabr., Grimma'sche Straße 26.

Holzknopf-Formen

eigenes Fabrikat in allen Größen empf. zu billigen Preisen NB. auch werden Leuchten-Formen nach Muster angefertigt. F. W. Römer, Radmarkt 24.

Angelstöcke,

4theilig, von Gelsenig und mit Schwarz-Torn-Epibe, empfindlich zu billigen Preisen, sowie sämtliche Angelgeräthigkeiten. F. W. Römer, Radler, Radmarkt Nr. 26

Oeffentliche Erklärung.

Die Massverwaltung der falliten Vereinigten Britannia-Silberwaaren-Fabrik verkauft ihre Masswaarenvorräthe wegen Beendigung des Concurses und gänzlicher Räumung der Localitäten um 75 Procent unter der Schätzung.

Für nur 5 Mark 15. erhält man nachstehendes gediegenes Britanniasilber-Servico aus dem festesten und besten Britanniasilber, (welches früher 50 Mark kostete) und wird für das Weisbleiben der Bestecke 25 Jahre garantirt.

- 6 Stück Britanniasilber-Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 Stück echt engl. Britanniasilber-Gabeln, feinster schwerer Qualität,
- 6 St. massive Britanniasilber-Speiseöffel,
- 6 Stück feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 St. massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 1 Stück schwerer Britanniasilber-Suppen-schöpfer, bester Sorte,
- 2 Stück effectvolle Britanniasilber-Salon-Tafellichter,
- 6 Stück feinste Britanniasilber-Eierbecher,
- 6 Stück fein emailirte Präsentir-Tassen (Tablett's),
- 1 Stück schöner Britanniasilber-Pfeffer-oder Zuckerbehälter,
- 1 Stück feiner Britanniasilber-Thesaurier,
- 49 Stück.

Zu beziehen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder Geldeinsendung durch das Vereinigte Britanniasilber-Fabrik-Depôt Wien, Untere Donaustrasse No. 43.

Reise- und Musterkoffer

empfehl. C. A. Zickmantel, Reudnitz Götterstraße Nr. 8/9.

Prämirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1875 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle Hunyadi János

durch Liebig, Bunsen, Fresenius etc. analysirt, ist laut Gutachten medizinischer Autoritäten (Vircchow, Bamberger, Wunderlich, Kussmaul, Scanzoni, Spiegelberg, Friedreich, Nusshaus, Buhl etc.) als das **Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwasser** erprobt und empfohlen. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird das p. t. Publicum im eigenen Interesse gebeten, in den Niederlagen ausdrücklich Saxlehner's Bitterwasser zu verlangen.

Der Besitzer: **Andreas Saxlehner, Budapest.**

Wasser-Anlagen

und Reparaturen für Closets, Pissoirs, Bade-Einrichtungen, Gartenanlagen mit Fontainen, Ornamenten, Toiletten und Aussuss-Becken etc.

Prims Gummischläuche, Gartenspritzen zu billigsten Preisen.

29.



Gas-Anlagen

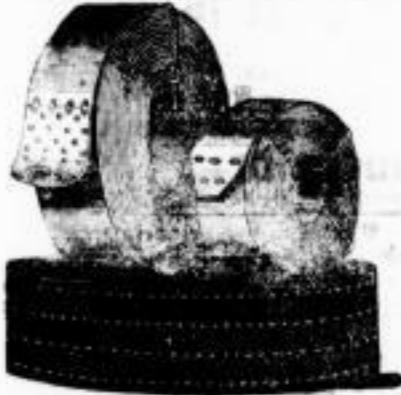
Haus Telegraphen, Klemmer- u. Schlosserarbeiten sowie Reparaturen prompt und billigst.

Gas- und Petroleum-Kronleuchten, Wand-, Hänge- und Tischleuchter, Koch- und Heizapparate.

29.

Johannessgasse **A. Helbig** Johannessgasse 29.

Nährriemen, Hinderriemen, Treibschrauben, Harry's Riemenverbinder.



Riemennieten, Selbst-Oeler, Wasserstandsgläser, Schmirgel, Schmirgelleinen, Schmirgelpapier, Russ. Talg, säurefrei.

Zum Dichten der Dampfessel und Maschinen, Rohrleitungen etc. etc.

empfehle sämtliches Dichtungsmaterial sowie sämtliche Bedarfs-Artikel für den Maschinenbetrieb.

Ferner bringe ich den Herren Industriellen mein grosses und stets completes Lager englischer, amerikanischer, deutscher und Crownleder-Treibriemen in freundliche Erinnerung

Gustav Krieg, LEIPZIG, 18. Schützenstrasse 18.

Um mein starkes Lager etwas zu lichten, verkaufe ich meine Garten-, Schach-, Rauch- und Marmorstische, Stagenen, Basen, Figuren etc. zu höchstens- und Zeitgeheimen sehr acconnet. **zu bedeutend reducirten Preisen.**

(R. B. 575.) **Carl Grubbe, Markt 17.**

Für die bevorstehende Reise- u. Bade-Saison empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen:

Reise- und Schlaf-Decken, Reise-Plaids für Herren und Knaben, Umschlage- u. Taillen-Tücher für Damen u. Mädchen, Cachenez, Cravattes etc.

Hermann Matzdorf, 8 Katharinenstrasse 8.

!Für die Reise-Saison!

Reisetaschen, Plaidriemen zum Umhängen u. Tragen, für Herren und Damen, Reisekoffer mit u. ohne Einrichtung, Sackmesser, Cigarren- etuis, Brief- u. Visitenkartenetuis, Kugelnäher u. Stiche, Taschenrechner und Rechenstab, Schreibmaschinen u. Schreibpulte, Notizbücher, Taschenrechner, Taschenlampe, Bärchen, Kaugummi, Handkercher, Taschentücher etc. etc. empfiehlt in guter Qualität zu den seit langem bekannten billigsten Preisen

F. Otto Reibhert, Neumarkt 42, in der Nähe.

Hundemaulkörbe

in Weissung und Reinlichkeit empfehle in grosser Auswahl nach vollkommener Beschaffenheit. NB. Auch werden Maulkörbe nach Mass angefertigt.

F. W. Römer, Stadler, Rathausstr. 26.

Vereins-Möbel-Magazin

Reichstrasse 3 — Eber's Hof.

Reichhaltiges Lager aller Möbel und Holzwaren. Sorgfältigste und preiswürdigste Ausführung. Billigste Preise.

Wiener Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

empfehle Herren-Schuhstiefeln u. Stiefeln, u. 2 1/2 95 % an, Damen-Lederstiefeln von 2 1/2 90 % an, Knaben-Stiefeln von 1 1/2 90 % an, Herren-Schuh u. Schnallen u. Gummistiefeln, auch Schnallen u. Schnallenstiefel zu bekommen.

J. W. Kunze, Nicolaistr. 24

Neuheiten für die Sommersaison

in Güten, Englische Alpaca-Jaquets, Schirme, Stöcke, Touristen- und Baumnäthen, Alpen-Zornwörter, Staub- und Regenmäntel, Gabelstich in Wasserproof, Feinen und Alpaca, Feichte Haut-, Garten- und Reiserüde in Feinen, Alpaca und Seide sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen im Magazin von

Theoder Pitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

empfehle das seit langen Jahren am höchsten Plage des besten Renommee's sich erfreuende Schuhwaren-Magazin seine dauerhafte und saconreichen eigen erzeugten Schuhwaren zu außerordentlich billigen Preisen:

Damen-Stiefel in den eleganten, Feinen, in prima Serne mit Patent-Gummijala, schön, Abjagen u. Lacklappen u. a Paar von 5 A an.

-Schuhe in besten Leder mit Gummijagen und Abjagen u. a Paar von 5 1/2 A an.

Herren-Stiefel in besten Leder, in Feinen, mit hohen Abjagen u. a Paar von 7 1/2 A an.

-Schuhe in besten Leder, in Feinen, mit hohen Abjagen u. a Paar von 5 1/2 A an.

gewöhnliche Stärke u. a Paar 3 1/2 A an.
Wädhnen-Stiefel v. 1/2 A, Knaben-Stiefel v. 1/2 A, an. Kinder-Stiefel v. 1/2 A an. Umständlich angefertigt. Reparaturen schnellstens, sauber u. billig.

Vertr.: **H. Wolff, Nicolaistr. 10**
neben Stadt London.

!Noch nie dagewesen!

Englische Damen-Leder-Stiefeln mit Gummizug, Lackkappe und Abjagen u. a Paar 6 und 7 Mark.

Herren-Schuh-Stiefeln und Stiefeletten u. a Paar nur 9 Mark.

Damen-Zeug-Stiefel mit Gummizug, Lackkappe und Abjagen u. a Paar nur 5 Mark.

Hauspantoffeln für Herren und Damen u. a Paar nur 1 Mark.

Kinderschuhe von 75 Pfg. an.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt bei

Friedrich Staerk, Grimma'scher Steinweg Nr. 15, gegenüber der Johannistirche.

ca 87 Ctm. lang, 28 Ctm. breit und 18 Ctm. hoch, ausgezeichnet durch Leichtigkeit, höchst praktische Einrichtung, elegantes Neuhäres und grösste Dauerhaftigkeit.

Zum Umhängen, auf dem Rücken (als Bergtourist) und in der Hand zu tragen.

Aus bestem Schagrinleder per Stück 20 A, aus bestem enal. Segelleinen (grau oder havannabrun) per Stück 14 A.

Ferner

reichhaltige Auswahl in verschiedensten Reiseartikeln, als: Koffer in allen Grössen, Reisetaschen, Eisenbahn- und Couriertaschen, Geldtaschen, Touristenschirme, Trinkbecher, Feldflaschen, Skizzenbücher, Stöcke, Reiserollen, Reisetagebücher, Plaidriemen etc. etc.

Nur beste Qualitäten zu billigsten aber festen Preisen.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 10, in der Nähe.

Croquett-Spiele

in completor Ausstattung empfiehlt in grosser Auswahl für Kinder und Erwachsene

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.

Spazierstöcke, Commercialschirme, Cigarrenspitzen, Tabakspfeifen, Billardbälle, Vochholzflugeln, Regel etc.

empfehle billigst

Albert Frommhold, Drechsler, Petersstrasse 51, Peterschischgraben.

Meerscham-Cigarrenspitzen, von welchen die Stück etwas verbleibt sind (älteres Lager), sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden bei

Carl Simon, Gaitstrasse Nr. 33.

Schuhwaaren.

Elegante u. dauerhafte Schuhstiefeln u. Stiefeletten A 7. 50, Damenlederstiefeln A 6, Reiserüde A 2, Gummipantoffeln A 1 etc.

T. A. Tamm, Brühl Nr. 57.

Strohhüte

elegant garnirt von 3 A an, garnirte Kinderhüte von 75 % an, Strohhüte und Bandhüte von 40 % an, empfiehlt in reicher Auswahl und neuen Formen

Marie Müller, Reichmarkt, Brühlstr. 10.

NR. Auch werden Veränderungen an Tamenpug gemacht und zu bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Eine Auswahl modern garnirter Tamenpug empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Finger, Gaitstrasse 15, parterre.

Weinhandlung August Simmer

Peterstrasse 35, empfiehlt

75r Rheinwein u. Liter 80 A,
75r u. 76r Weisse Wein u. Liter 70-80 A,
75r Weissen-Zucker u. Liter 90 A, sowie alte reingebaltene rote u. weisse Weine. Täglich frischen Weintrank.

Wein-Handlung P. A. Kaltshmidt

in Leipzig, Ritterstrasse 9, Reiper Straße 18

empfehle:

Rheinweine, die Fl. von 75 A
Rothweine, die Fl. von 75 A
Täglich frischen Weintrank u. Fl. 1 A
Bei Abnahme von 25 Fl. noch billiger.

Richard Laemmel, Tanchaer Str. 8, Filiale d. Weingroßhandl. v. Aug. Schneider, formgl. Postlieferant, empfiehlt feine reinen und vorzüglichsten Roth- und Weissweine.

Aechter Trauben-Essig

Burgunder-Essig à l'Estragone, u. Bout. 40 A, 1 Liter 50 A,
Aechter Rheinwein u. Essig, u. Bout. 25 A, 1 Liter 30 A
Wein-Essig, u. Bout. 10 A, 1 Liter 12 A
sowie französischen Essig:
Vinaigre de Bordeaux u. Bout. 1 A
Vinaigre d'Orléans u. Bout. 1 A 50 A

empfehle

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, 43 Peterstr. 43.

Simbeerfaft

u. Fl. 1 A 50 A, u. Fl. 55 A

empfehle in feinsten Qualität

Louis Pfau, Nordstr. 25.

Weißenlagerbier aus der Unionbrauerei Naumburg a. S. bekommt man 25 Pfg. für 8 A frei ins Haus und wird dafelbst in Flaschen abgegeben zum Brauereipreis 26 Burgstr. 26 im Haupt-Depot.

Aenes Provencer-Wein

ohne jeden Zusatzschmack, das Beste, u. Ris. 1 A 20 A, in Bo. u. à 1, 1 1/2, und 2 A

empfehle

Gotthelf Kühne, Weinhandlung, 43 Peterstrasse.

Thüringer Bier, das Schö. 2 A 50 A, u. Stück 4 A

täglich frische Sendung.

Ad. Zeltbe Nachf., Colonnadenstrasse 18.

Thür. Rittergutbutter

u. Stück 55, 60 und 65 A

frische Eier u. Schö. 2 50 A

Bayer. Schmalz, Butter u. Pf. 95 A

bei **Georg Koch, Gaitstrasse 90.**

Avis für das Westviertel!!

„Weststrasse 77“, bisher bekannt auf d. Reipziger Baustrasse 10, verlässt von 1. ab, sowohl an dieberliche Mitglieder, wie auch an Nichtmitglieder „ohne jeglichen Beitrag“ alle Artikel wie früher zu bekannt billigen Preisen, als: Butter, Käse und Ruder, Hornes Beif, hochfeines Provencer-Wein etc. u. wird gebeten, sich von der Güte und Billigkeit der Waaren zu überzeugen

Täglich Rittergutbutter, feinstes Riga-Probenceröl

110 A pr. Pfund,
Gebirgs-Himbeersyrup

65 A pr. Pfund,
Allgauer Süßbutter 115 Pf.

Otto Franz, Brauwerker Str. 53, 3tal. Garten.

Spargel täglich frische Zubereitungen u. Pf. 80, 45, 70 und 90 A.

Ernst Klönig, Gaitstrasse 9, — Reiper Straße 15b.

Die Versammlung des sächsischen Forstvereins in Bad Elster.

Bad Elster, 29. Mai. Die Versammlung am...

Der sächsische Forstverein wollte gelegentlich seiner...

Es wurde lange für und wider gesprochen, die...

Unter den angemeldeten Themen wurden hierauf...

Der 2. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 2. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 3. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 4. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 5. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 6. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 7. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 8. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 9. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 10. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Damit war das Geschäftliche erledigt. Der Vor...

Heute Abend ist großer Ball im Kursaal, an wel...

Unter den angemeldeten Themen wurden hierauf...

Der 2. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 3. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 4. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 5. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 6. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 7. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 8. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 9. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 10. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 11. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 12. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 13. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Buchdruckereibesitzer Deutschlands auch im Verh...

Heute Abend ist großer Ball im Kursaal, an wel...

Unter den angemeldeten Themen wurden hierauf...

Der 2. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 3. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 4. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 5. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 6. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 7. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 8. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 9. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 10. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 11. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 12. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 13. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

schlägt die Werbetrommel. Zur Verhütung seiner...

Heute Abend ist großer Ball im Kursaal, an wel...

Unter den angemeldeten Themen wurden hierauf...

Der 2. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 3. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 4. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 5. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 6. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 7. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 8. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 9. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 10. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 11. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 12. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Am 13. Tag war lediglich dem Vergnügen gewidmet...

Gewerbefriedensgericht.

Leipzig, 30. Mai. Vorhergehend: Stadtrat...

Klage I. Der Bäckermeister Cessert klagt gegen die...

Klage II. Der Kleiderhändler Wolf klagt gegen den Rest...

Klage III. Das Richtenmädchen Johanne Mäder klagt...

Klage IV. Die Forderung der Kellerin Ida Lubi...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 30. Mai. Das Jahresfest der evangelisch-lutherischen Mission zu Leip...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins, eines Ver...

Glaubwürdigem Vernehmen nach hat bei der...

Leipzig, 30. Mai. Unter die mancherlei...

Leipzig, 30. Mai. Trotz kassensicherer War...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins...

Leipzig, 30. Mai. Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Vermischtes.

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Zur Feier der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaars wird officiell geschieden...

Sommer- Billigste
Carl Thieme, Reichsstrasse 44,
Spiele. Preise.
 Croquet-Spiele, Ringwurf-Spiele, Ballwurf-Spiele und andere Spiele.
 Abschleppbügel, Schliessschelben, Armbrüste, Blasrohre, Raquets u. Federbälle, Warftellen u. Degen.
 Gartengeräthe für Kinder, Schubkarren, Wagen
Billigste Preise.

Wegen Aufgabe meines fertigen Lagers empfehle ich alle Arten
Herrenkleider
 im Ganzen oder Einzelnen zu soliden Preisen.
 Ernst Helgest, Schneidermeister, Hainstraße 17.

Oberhemden mit glatten, schmalfaltigen Travers, gestickten und Cordel-Einsätzen, 2 A 50 bis 8 A empfiehlt
Gustav Köhler, Wäschefabrik,
 Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.

Prager Schuhwaaren-Lager
 empfiehlt Herrenschuhstücke, Stiefelletten à 9 A, Damenleder- Stiefelletten à 8 A, sowie eine Partie schön gefärbter Herrenstiefelletten (spotbillig).
A. F. Werner, Leipzig.
 Nr. Windmühlengasse 37, Schillerstraße 3.

London-Docks-Cigarren
 in anerkannt vorzüglicher Qualität zu 95 Mark das Tausend, zu 10 Pfennigen das Stück
 empfehlen zur gefälligen Beachtung
Oscar Jessnitzer, C. G. Stiehllog,
 Grimma'scher Steinweg 61, Plauen'sche Straße 16.

Ungar-Wein-Handlung
25 Katharinenstrasse 25.

Bestes, billigstes, praktisches Pfingst- Geschenk Mk. geschenkt

 Kleine gefüllte Fässchen zu A 5-7-11, reine, edle, alte Ungar-Weine in Flaschen von A - 80 bis A 5 pro 1/2 Fl.
 Lajon Zerkowitz, 25 Katharinenstrasse 25.

Dresden. Grosse Brüdergasse 13. Dresden.
Oscar Renner
 in nächster Nähe des neuen Hoftheaters, empfiehlt sein feines Restaurant, Parterre u. 1. Etage, Eleganter Speisesaal, Reservirtes Zimmer, Vorzüglicher Mittagstisch von bekannter Güte, Couvert von 1 A 50 an und nach der Karte in ganzen und halben Portionen, Ausserdem General-Vertreter des
„Münchener Spatenbräu“
 für das Königreich Sachsen, Alleinhiger Vertreter des
„Bürgerlichen Bräuhauses“
 in Pilsen für die östliche Hälfte Sachsens.
 Versandt in Gebinden und Flaschen.

Tyroler Kirschchen,
 alle jungen Gemüse, neue Pflanzener und italienische Kartoffeln, Spargel, Gurken, Wetzstöcke, Wiener Wetzke, Brunnenkresse, frischer Waldmeister, sowie seine hochrothe Apfelkuchen, Tyroler Krustel und Reigen, Alles frisch angekommen bei
S. Rolle Nachfolger.
 Stand: Markt, Kartoffelgässchen vis à vis.

Eis-Abonnement.
 Den vielfachen Anfragen zu genügen, machen wir hiermit bekannt, dass wir noch Eis-Abonnements auch an Private annehmen und bitten zugleich unsere geehrten bisherigen Abnehmer um gef. rechtzeitige Erneuerung ihrer Monatsabonnements.
 Durch unsern Bestand von 13 Eismaschinen und grossen Eiskühlern sind wir in der Lage alle Stadtviertel pünktlich zu versorgen und mit der Lieferung auszubehalten bis zum Winter
Die Eiswerke Leipziger Gastwirthe, e. G.
 Comptoir: Katharinenstrasse 10, 2. Etage.
Spargel täglich frisch, vorzüglich zum Eintochen. A 1/2, 25. 45 u. 60 A. Bei Gebr. Grottel, Reichstr. 18, 1.
Magdeburger Sauerkraut A 1/2, 1/3 und 6 Pfennige. Adolph Zelbig Nachf., Colonnadenstr. 18.

Hot-Gis
 verkauft billig Theater-Restaurant.
Prima gezeichnete Schinken
 unter Garantie und mit Trichinen-Nittel zu 5 A per Stück und theurer empfiehlt
M. Arnow,
 Delicatessen-Geschäft an gros. Hofsplatz Nr. 2, Ecke der Albinstraße.

Spargel
 täglich frische Sortenungen
 Stufe I. à 80 Pf., II. à 70 Pf., III. à 50 Pf., IV. à 30 Pf.
L. A. Neuberts Trinfh.
 Dainstraße Nr. 28.

Apfelsinen,
 hochrote Frucht, 1 Dsd. von 1 A 20 A an, in Kisten beizutreten billigst, empfiehlt
 Katharinenstrasse 9, Peter Richter's Hof,
D. Stiehllog.

Amerik. Aepfelschnitten,
 in allen Sorten und Größen, Preisveränderung.
 Oscar Reinhold, Universitätsstr. 10.

Ital. Brunellen à Pfd. 75 Pf.
Prima türk. Pflaumen 25 Pf.
Prima Aepfelschnitten 35 Pf.
J. D. Kirmse, Petersstr. 23.

Neue saure Gurken,
Neue Lissaboner Kartoffeln,
Neue Matjes-Heringe,
Neue Island Matjes-Heringe.
J. D. Kirmse, Petersstr. 23.

Neue Matjes-Heringe
 empfiehlt Niedervertreterin beständig
M. Arnow,
 Hofsplatz 2, Delicatessen-Geschäft an gros.

Ostsee-Laden
 F. Scholtz, Fischhandlung, Peterstrasse 37, Vorküppersgässchen 14, Fischerei-Handl., Sandker, Blei u. Varr.

Verkäufe.
Baustelle.
 Eine an der Kösniger Straße gelegene Baustelle, auch als Lagerplatz für Holzhandl., Tischmacher u. dergl. Gewerbetreibende passend, ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim Böhner, Bauereistrasse 9b, Parterre, oder auf der Expedition des Advoeat Ludwig, Peterstrasse Nr. 29, 2. Etage.

Bauplatz.
 Ein in der Mitte von Gohlis unmittelbar an der Pferdebahn das, gelegener Bauplatz, ca 2000 Q. Ellen Baufläche umfassend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Hrn. H. Schelbauer, Werberstrasse Nr. 39.

Eine Brauerei
 in der Nähe von Bischpolz ist mit vollständigem Inventar frankenweise für 25,500 A zu verkaufen. Offerten unter O. T. 778 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Verkäufe.
 Güter i. Nr. v. 3-9, 10-30 u. 150,000 A, Mühlen und Wädhse mit u. ohne Oekonomie i. Nr. v. 5, 6, 7, 8, 19 u. 35,000 A, Sädereien, Schmieden, Grundstücke mit Weizen, Materialgüter u. dergl. i. gr. Theil mit geringer Anzahl Verkaufsgelder untüchtigbar.
 So auch
Tauschgeschäfte
 aller Art mit Bauzahlungen. Nehme dergl. Kaufzinsen in An- u. Verkauf jederzeit entgegen, annunciere selbige auf Wunsch unter freier Discretion zu ertheile darauf bei feinsten Kaufzinsen. E. Ulrich in Grimma.
 Zu verk. 1 H. Haus mit schön. Garten, innere Vorstadt, Preis 7000 A. Adr. erbet. Kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Ein Stadtgut mit Ziegenlei,
 12 Acker schönes Acker- und Wiesland, 3 Brennereien mit ausreichendem Trocken-Schuppen, mit vollständigem guten Inventar und ausreichendem Vorrath, soll unter günstigen Bedingungen bei wenig Anzahlung sofort preiswürdig verkauft resp. auf ein kleineres verkauft werden. Offerten unter G. Nr. 2, 805, wolle man gefälligst abgeben bei dem „Invalidendank“, Chemnitz.

Villen-V Verkauf.
 Im Auftrag des Herrn Hundhausen werde ich dessen bei Thale am Fuße der Röhrtreppe an schöner Promenade, 6 Minuten vom Bahnhofe und dem Subertubad reichend und sofort belegens, vom fideicommissarischen Valde beengtes Villen-Grundstück Dienstag, den 8. Juni d. J. ab, Vormittags 10 Uhr, in der Villa selbst, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen nach Freibeit verkaufen. Das Grundstück, durch Berg und Wald gegen Nord- und Westwinde geschützt, nach Süden und Osten frei, ohne jede Belästigung von Staub und Rauch u. bei grosser Hitze kühl belegen, besteht aus der massiv, zweistöckig erbauten, völlig unterkellerten Villa mit Turm, Veranda, Gartenzimmer in bestem baulichen Zustande, den erforderlichen Stallgebäuden, geschlossenem Hof-Brunnen bei gründer Düsse ausfallend mit bestem Wasser und dem meist mit Palmenbäumen und Zierpflanzen angelegten Garten. Der Garten ist ganz eingetreibet, das best. Boden und ist reichlich mit tragfähigen edlen Obstbäumen bestanden. Die Villa ist neu und elegant möblirt und soll nach Wunsch mit oder ohne Möbel verkauft werden. Das Grundstück eignet sich seiner Größe und Lage wegen, als herrschaftliche Wohnung einer grossen Familie oder auch zur Errichtung eines Hotels, Pensionats, Restaurants u. c. und kann zu jeder Tageszeit besichtigt werden. Quersiedlung, den 28. Mai 1878. R. Knoche, Auctions-Commiffar.

Verkauf
 einer herrschaftlichen Villa in Dresden.
 Das Grundstück liegt im sogenannten Schweiserviertel, welches a. 8. nächst der Bäckerwiehe die best. Luft- und Sonneneinstrahlung besitzt. Das Haus mit seinem Terratin, Parterre, einer Etage u. 15-16 welle ausgebautes Dach und enthält 16 in der Wohnzahl sehr große Wohnräume, 2 Kichen, Badezimmer und viel Nebengelaß. Dasselbe ist vorzüglich gut gebaut und in seinem Aussehen allen Ansprüchen Genüge leistet. Begleitbar vom 15. Juni d. J. ab. Verkaufspreis 85,000 A. Näheres beim Bevollmächtigten Herr C. Lincke, Victoriastraße 17, 2. Et., Dresden.

Villa-Verkauf.
 Ein in der schönsten Lage Raumburg a. d. S. gelegenes, komfortabel eingerichtetes massives zweistöckiges Wohngebäude mit 8 heizbaren Zimmern nebst dazu gehörigen Kammern, Küche u. c. in großem Garten, verkaufe ich zu solidem Preise und unter günstigen Bedingungen. Offerten erbetet
 Th. Sachse in Raumburg a. S.

Verkauf
 eines herrschaftlichen Landhauses im Waldpark zu Blasowitz bei Dresden. Dasselbe enthält 2 Salons und 11 Zimmer mit abigem Anzeher, für eine oder zwei Familien bewohnbar, großes Seitengebäude mit Stallungen zu fünf Pferden, Wagenremise und Wohnung mit 3 Stuben, einem über zehnrausend Q. Ellen großen und schattigen Garten. Näheres beim Ortsvorstand Tauscher, Raumannstraße Nr. 18.

Gohlis.
 Ein Hausgrundstück mit hübschert solid gebautem Familienwohnhaus (nicht Speculationsbau), ca. 1000 Q. Ellen Garten u. Hofraum, ist veränderungs halber zu verkaufen. Dasselbe liegt an 2 Straßen - Gebäude - und eignet sich wegen seiner freundl. u. frequenten Lage auch zu jedem Geschäft. Geneigte Off. dahin bitten man unter M. S. 75 in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Verkauf
 eines herrschaftlichen Grundstücks in Halle a. S. mit schönem Garten, eignet sich sowohl zum herrschaftl. Wohnh., wie auch durch die günstige Lage, gegenüber der neuen Königl. Klinik, zu einer Privatkl., ist Bezugs halber mit einer Anzahlung von 5-6000 A zu verkaufen. Näheres Morzenich & Co., Halle a. S., Int. Commissions-Geschäft.

Haus-Verkauf.
 Ein in der frequentesten Straße tiefer Stadt gelegenes Wohnhaus, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist veränderungs halber durch mich zu verkaufen Oscar Landmann, Zeig, Neumarkt Nr. 7.

Billig zu verkaufen
 in einer Provinzialstadt Sachsens ein Hausgrundstück, in welchem momentan Dampfwaas- und Badeanstalt, mit Restauration verbunden, betrieben wird, und welches sich sowohl zu jedem anderen gewerblichen Zweck, als auch zur Villa in ausgereicht remanischer Lage, einrichten läßt. Verkaufspreis 50,000 A bei Anzahlung von 10,000 A. Auch ist Verkäufer bereit auf einen Tausch gegen ein diesfalls Grundstück mit Ziegenlei einzugehen u. wolle hierauf Reflectirende ihre gef. Adressen an B. W. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Bäcker.
 Haus mit gut angelegter Bäckerei ist sofort zu verkaufen, beim Verkäufer C. F. Krause, Gefunden, Schmalzhaus, Markt Nr. 17, Chemnitz.

Haus- und Geschäftsverkauf.
 In einer Mittelstadt Sachsens ist ein sehr solid gebautes und vortheilhaft einrichtete Hausgrundstück, in welchem seit langer Zeit Mineralwaas- und Badeanstalt betrieben wird, mit vollständigem, gut eingerichtetem Geschäft, unter günstigen Bedingungen bei ca. 4 Tausend Thalern Anzahlung sofort verkauft werden. Offerten unter M. L. P. 113, welche man abzugeben bei dem „Invalidendank“, Chemnitz.

Ein Einhaus
 bei günstigen Zahlungsbedingungen ist zu verkaufen
 Wolfmardorf, Poststraße Nr. 14.
 In Dessau ist ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus in schön. Lage mit großem wohlgepflegtem Garten und vorzüglichem Obst zu verkaufen. Näheres erbetet Herr C. D. Wagner in Dessau, Muldenstraße.

Ein Curhaus
 in Zeitz-Thönsau, Feuerfrei, mit Garten und Wasser, vollständig neu eingerichtet, nahe der Säber und des Concertplatzes, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Anzahlung mind. 1000 A. Anfragen an die Exped. „Curhaus“ postlagernd Zeitz.

Hôtel-Verkauf.
 In Raumburg a. S. ist ein inmitten der Stadt gelegenes sehr frequentes Hotel mit vollständigem Inventarium für 95,000 A bei einer Anzahlung von 30,000 A sofort zu verkaufen. Offerten unter E. 10 bei die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Raumburg a. S.
 Eine, Mitte der Stadt, auf gehende Restauration m. Billard, bill. Preise ist sofort billig zu verkaufen. Näheres durch W. Kühner, Dainstraße 19, 2. Et.

Keines Restaurant mit Productenlokalität wegen Krankheit ist billig zu verk. W. Sonntag, Reutrichhof 14, Hof 1.
 Restaurant, ganabar, zu verkaufen. Näb. bei H. Fischer, Vorküppersgässchen 8.
 Ein fast. Prod-Geschäft, gute Lage mit fr. Wohnung ist umstände halber für 500 A zu verkaufen. Näheres H. Hässler, Reudnig, Gemeindeftrasse 9.

Materialwaaren-Geschäft,
 verbunden mit Weinhandlung, in bester Lage einer Stadt von circa 20,000 Einwohnern der Provinz Sachsen, in nehm. Wohn- u. Wirtschaftsgeländen preiswerth zu verkaufen, event. auch zu verpachten. Näheres unter A. N. 1970 durch Rudolf Mosse, Halle a. S.
 In verk. ein Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft in guter Lage, Preis umgef. 300 A, Käufer wollen hieraus unter K. 309 an die Expedition dieses Blattes senden.

Ein Gesammtengechäft
 in Zeitz ist krankheit halber zu verkaufen. Zur Übernahme erfordert 2,000 A Briele unter G. Nr. 10 postlagernd Zeitz.
 Ein Holzgechäft mit Pferd u. Waagen ist sofort zu verk. Näb. bei Hrn. Herm. Jache, Tauscherstraße Nr. 18, G. Geb. 1. Etage.
 Hotel-Localität u. Stellenvermittlung-Geschäft anderer Unternehm. b. billig zu verk. Näb. Salzstassen 7, im Gewölbe.

Theilnehmer-Gesuch.
 Zur Ausübung eines Reichspatentes wird für eine landwirthschaftliche Maschinenfabrik in guter Lage ein Theilnehmer, wenn möglich Fachmann, mit einer Einlage von 3000 A gesucht. Adressen unter C. B. 37 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Associé.
 Ein reuirtirter Kaufmann, mit werthvollen Verbindungen für London u. Prima-Referenzen, sucht einen Associé mit Capital-Einkauf von circa 10,000 A Offerten unter T. V. 11 308 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.
 Ich suche für mein hier, Agentur- und Commissions-Geschäft, verbunden mit Aufzehr-, Hypothek- und Capital-Vermittlungen, einen Compagnon, der von dieser Branche Kenntniß und die nöthigen Verbindungen besitzen muß. Er wird hierüber mehr auf eine Thätigkeit, als auf Capital gesehen.
 Offerten unter R. V. A. 11 50 beschriftet die Expedition dieses Blattes.

Companion gesucht mit 1-2000 A. Kenntnis nicht erforderlich. Adresse unter A. N. 21 in die Expedition dieses Blattes.

Pianos mit großem, prägnantem Ton, angenehmer Spielart, sehr feiner, durchgehender Qualität, 61 Okt. ver. i. Pr. u. 400-500 A. Höhe Str. 19.

Pianos in Ruhbaum, freispielig mit Gitterrahmen, vorzüglich in Ton u. Spielart, Garant. f. d. Arbeit 6 J. Johannastr. 32.

Pianos, nussb., etc. gep. mit Eisen u. Garant. 1. ver. Hohl. Ver. Hof. 2. E. 1.

Pianos, neue und gebrauchte billig, Waisenhausstraße 88 part.

Pianos, sehr, aber noch gut erb., f. 110 u. 61 Okt. Waage, Erdmannstr. 14.

Pianos zu verkaufen, Humbstr. 26, IV. r. Berl. verm. bill. Pianon Or. Fleischerstr. 17, II.

Verkauf von 3 A. 50 u. 4 bis 10 A. Meisen, Hänge u. Kl. Windmühlentaste 12, I.

Billigste Bezugsquelle, echter Aufbau und Rohbau-Möbel, Spiegel u. Polsterwaren, in großer Zahl auch auf Wunsch.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren, Oswald Heyne's Wanddecken 12.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren, äußerst billige Preise und gute Arbeit im Möbelmagazin Weststraße 76 am Westplatz.

Auf Abzahlung und Miethe, erhalt. solide Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Garderobe u. s. w.

Billig, u. s. f. Uhren von 9-150 A., Räder, Hosen, Stiefeln, Plättchen, Schälchen, Kaffeebecher u. s. w.

41 Brüel 41, 2 Treppen, Stadt Warschau, 2 Treppen, neue wasserdichte Sommerhosen 4 A.

Abonnements-Monats-Garderobe, in verkaufen eingetroffen neue Anzüge, Röcke mit Westen, Hosen, Westen, Abonnements-Anzüge in neuesten Modellen.

Röcke, Hosen, Westen, (neue und getragene) sehr gut erhalten u. beste Stoffe (speziell zu verkaufen Nicolaitstraße 23, I., Vorstadtgasse 11, Feiertags geöffnet).

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.

Getreide, Hosen, Anzüge wie neu, große Auswahl, Alles sauber gewaschen, Stiefeln verkauft billig (Abends bis 10 Uhr) Königplatz 4, III., Windelborn.



Pferde-Verkauf, Auf der Durchreise, zur Dresdener Pferdeausstellung sollen von Sonnabend, den 31. d. M. an mehrere Tage 60 Stück der besten und schönsten hiesigen Pferde, sowie verschiedene Paare hochlegante Wagenpferde in Curricula im Hofhof zum Verkauf.

Ein schöner Baum, ca. 2 Meter hoch, ist billig zu verkaufen. Ulrichstraße Nr. 6, part.

Eine große Partie Mehl- und Getreidesäcke, sowie Exportsäcke, nur sehr wenig gebraucht, so gut wie neu, sind billig zu verkaufen durch H. Michaelson & Co., 29 Nordstraße, Leipzig.

Wagen-Magazin, neue u. gebrauchte Landauer, Coupé, Kutschwagen, Halbkarren, Breck, 1 Troische, empfiehlt H. Müller, Georgenstraße 16.

Landauer-Verkauf, mehrere Trecken-Landauer, Halbkarren, Jagdwagen, American, 2 Silberplattirte Gefährte u. 2 br. Wägen sind billig zu verkaufen Thierstr. 3, nahe am Bauerschen Bahnhof.

1 Landauer, 1 Halbkarre, 1 Kutschwagen, 2 Wägen, billig zu verkaufen Reudnitz, Gausstraße 23.

Billig zu verkaufen ein Federwagen pass. für Pferdehändler, Reudnitz u. Hofmannsdorf, Kaufstraße Nr. 14.

Ein hübscher Zweispänner, silberplattirte Aufhängelampe, sowie ein Silberplatt. wenig geb. Einpänner, sehr preiswerth zu verkaufen 22 Colonnadenstraße 29.

Wagenverkauf, Landauer, 2 u. 4sp. Halbkarren, A. Zech, Alexanderstr. 35.

Handwagen-Verkauf, zu verkaufen sind billig zwei neue Dreiräder mit Bremsen, Lauchaer Straße Nr. 25 beim Hausmann.

zu verkaufen ein harter 4rdr. Handwagen Hofmannsdorf, Elisabethstr. 77, I. Tr.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

zu verkaufen ein Kinderwagen noch wie neu, 78, Hof 1. Etage.

Lombard-Comptoir, Katharinenstr. 6, II. Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

Geld auf alle Werthsachen, Sparcassen, etc.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

SLUB Wir führen Wissen.

Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Zu vermieten in sofort oder zu ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Plagwitz, ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Im Hause ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Für 1. October ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Davidstr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Eine freundl. 4. Etage, ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Frankfurter Straße ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Seine große, trockene Wohnungen, ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Leipziger Straße ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Logis ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Wohnung ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis freundlich möblirt ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, eleg. u. b. sof. oder spät ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, freundlich, eleg. Zimmer ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Garçonlogis, fein möblirt, billig zu vermieten ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Sof. od. später eine Stube zu verm. mit ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 sauberes Stübchen, Gartenansicht, an ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 sep. f. Zimm. Nähe Bücherr., in 1. Et. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

2 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

1 fr. möbl. St. u. 2 D. Georgenstr. 28, 2 Tr. ... Logis jeder Größe weißt kostenfrei nach das Allgemeine Wohnungsbureau, Peterskirchhof 3, I.

Schützenhaus.

(Im Abonnement) Grosses Concert von der Capelle des 106. Inf.-Rgts. unter Leitung des kgl. Musikdirectors Hrn. W. Berndt (Orchester 54 Mann).

Auftreten des berühmten englischen Luftgymnastikers Mr. Geretti in seinen unübertrefflichen Leistungen am Siegenden Seile.

Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark. Duzenbillets à 3 Mark sind zu haben bei den Herren E. Knoke, Markt 3, Dittlieb, Halle'sche Strasse 4, Ritter & Jacobi, Ecke der Schiller- und Petersstrasse, Böhme & Comp., Neumarkt 4, O. Meissner & Comp., Nicolaistrasse 58, Kammer, Grimm, Steinw., Aulich, Sternwartenstrasse 13, Rössner & Walthor, Thomaskirchh. 1.

Im vorderen Garten rechts: See- und Süßwasser-Aquarium Eintrittspreis die Person am Tag 1 Mark, Abends 50 Pfg. Besonders schenwerth: Seerosen, Neunkolken, Seegurken, Neostorne, Neopferdchen, Junge Haifische, Chin. Teleskopische (Pracht-Exemplare).

Morgen zum ersten Pfingstfeiertage Grosses Frühschoppen-Concert (Im Abonnement) von der Capelle des 106. Inf.-Rgts. unter Leitung des kgl. Musikdir. Hrn. W. Berndt, (Orchester 54 Mann).

Im Vorgarten: Erstes Auftreten des Athleten „Morro“.

Im Triangergarten: Auftreten des berühmten englischen Luftgymnastikers Mr. Geretti.

Anfang 11 Uhr. Entrée à Person 50 Pfg. Abends (Im Abonnement) Grosses Doppel-Concert mit Vorstellungen.

Auftreten des Athleten Morro, sowie des englischen Luftgymnastikers Geretti im Feuerregen.

Mittwoch den 4. Juni d. J. findet unwiderruflich die letzte Vorstellung statt. Cirque Royal.

CIRCUS RENZ

Große Galavorstellung zum Benefiz des berühmten Reiters Hrn. Hubert Cooke.

„Die Nibelungen“.

Morgen Sonntag (1. Pfingstfeiertag): um 4 Uhr Nachmittags zum 1. Male: „Eine Jagd bei Bolton“.

Morgen Sonntag den 1. sowie Montag den 2. Feiertag Concert von 4 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.

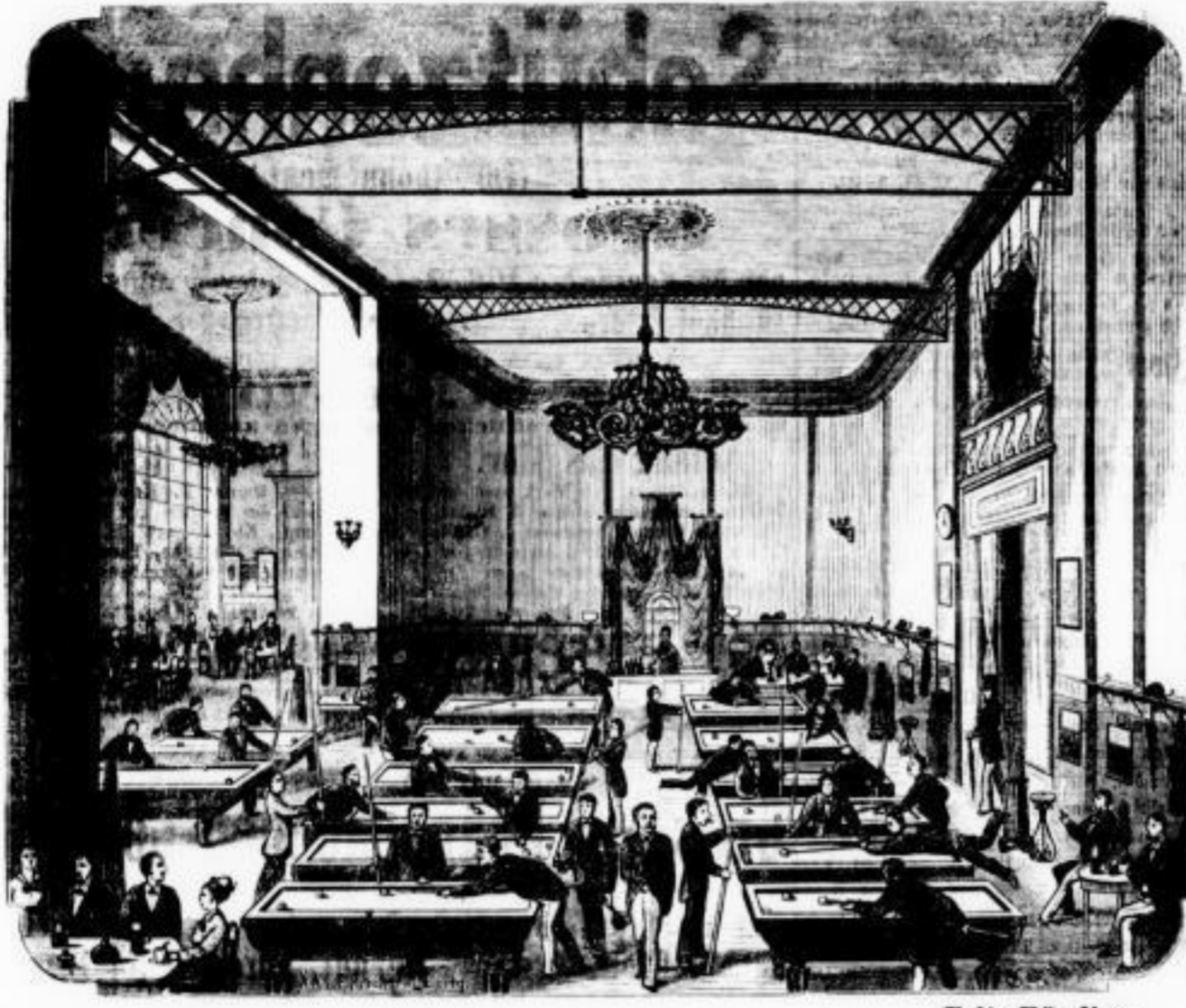
Concert von 4 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends.

Ernst Pinkert.

NB. Morgen Sonntag den 1. sowie Montag den 2. Feiertag Concert von 10 1/2 Uhr Morgens bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.

CENTRAL-HALLE.

Parterre-Saal.



Fritz Römling.

BONORAND.

Morgen
Früh-Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Sommerabonnementsbillets 15 Stück 3 A sind an der Casse zu haben.

Schweizerhäuschen.

Morgen am 1. Pfingstfeiertag
Grosses Militair-Früh-Concert
ausgeführt von dem
kgl. Capellmeister Herrn **Friedr. Wagner** mit dem Trompeterchor
des königl. sächs. Garde-Regiments aus Dresden.
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nachmittags-Concert von derselben Capelle.

Central-Halle.

Am 2. Pfingstfeiertag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Fritz Römling.

Terrasse Kl.-Zschocher.

Morgen zum 1. Feiertag
Großes Extra-Frühconcert
ausgeführt von der 30 Mann starken Capelle des Herrn Musikdirector W. Kloetz.
Anfang 5 Uhr. Entrée 15 Pf. Kinder frei.
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
R. Pfätzner.

Sänger-Halle, Lindenau.

Chalce Concert des so beliebten
Orchestrion.
Die Freitage empfiehlt gebieten Familien,
Gesellschaften und Vereinen schon von früh
5 Uhr an ff. Kaffee und Kuchen, eine ge-
wählte Spielfarte, hochfeine Biere u. Weine,
geräumige rauchfreie und kühle Zimmer.
Ergebenst ladet ein **G. Kloppe.**

Eutritsch,
Gasthof zum Helm.
Montag, den 2. Juni, 2. Pfingstfeiertag,
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Musikchor M. Wenck.

Gasthof Probstheda

den 1. Pfingstfeiertag Garten-Concert,
den 2. Ballmusik, dabei empfiehlt diverse
Speisen, Kaffee mit Kuchen, Vereins-
Bier und Weine ff., dazu ladet ergebenst
ein **G. Günther.**

Dresden Gränzig's Gasthaus und Restaurant

Bildrufer Straße 26. Dresden Straße 26.
empfehlte seine komfortabel eingerich-
teten Fremdenzimmer bei soliden Prei-
sen. Gasthaus in Mitte der Stadt, nächst
d. Bahnh. Dampf-Schiffh. Kgl. Theater u.
c. gelegen. Mitrenommierter Mittagstisch,
à la carte zu jeder Tageszeit. Gute
Biere, ff. Weine.
F. Wirth.

Wirth's Kaffegarten in Eilenburg.

Allen Eilenburg Besuchenden empfehle
meine Restaurations-Localitäten mit
schönem großen Garten zum Besuch.
Von dem im Garten stehenden alten
Wasserturm genießt man eine prächtige
Aussicht über das ganze Muldethal.
Speisen und Getränke gut und in Aus-
wahl.
F. Wirth.

Eilenburg, Neue Welt,

empfehlte bei beginnender Saison ihre
reisend gelegenen Localitäten und jetzt in
schöner Tracht stehenden Partanlagen
zum ältigen Besuch.
1. Feiertag: **Großes Concert.**
2. Feiertag und Dienstag: **Ballmusik.**
Preiswürdige Bewirtung und prompte
Bedienung.
K. Kühne.

Herrlich's Conditorei

in Wittweida, am Markt
empfehlte den geehrten Besuchern von
Wittweida und des Schloßparkbades
ff. Gebäck, versch. Sorten Gebäckes,
warme und kalte Getränke,
Bayer- und Bagerisch Bier.

Bayerischer Bahnhof.

Grosses Extra-Concert

ausgeführt von dem
Trompeterchor des Königl. Sächs. Garde-Regiments
unter Leitung des Kgl. Capellmeisters Herrn **Friedrich Wagner** aus Dresden.

- PROGRAMM.**
- Erster Theil.
1. Overture zur Oper „Rigodon“, von Liszt.
2. „Ein Schwert verbleib mir der Vater“, Scene aus „Die Walküre“ von
R. Wagner, Solo für Tenorhorn, vorgetragen vom Trompeter Heintze.
3. Gesangs-Scene aus der Oper „Der schwarze Domino“ von Kuber, Solo für
Saxophon, vorgetragen vom Trompeter Heilemann.
4. Grillen-Polka, von Jescho (neu).
Zweiter Theil.
5. Overture zur Oper „Elisabeth“, von Liszt.
6. Arie aus der Oper „Der Freischütz“, von C. M. v. Weber, vorgetragen von
Fr. Wagner.
7. „Kornblumen“, Kaiser-Gavotte von Morley.
8. „Tanzmagnet“, Walzer von Fr. Wagner.
Dritter Theil.
9. Overture zur Oper „Die Bacchanten“, von Balfe.
10. „Schweizer Schützen“, von Schrad (neu), vorgetragen von Wagner und Krosch.
11. Marsch, Chor und Tanz der Kobolden aus der Oper „Rida“, von Berlioz.
Kuhlfahrt mit Loden. (Auf Verlangen).
12. Concert-Galopp (neu) von Strauss.

*) Dieses Lied wurde von Adelina Patti gesungen.
Zum Schluß:
a) „Geschwind-Marsch: „So leb' denn wohl du Kikes Hans“.
b) „Sur Weibe des Hauses“, feierlicher Marsch von Fr. Wagner, componirt
zum Auf- und Einzuge von der alten in die neue Caserne am 8. April.
(Diese sind bei Seeling in Dresden für Orchester und Pianoforte erschienen
und an der Casse zu haben.)
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 50 Pf.
Beim Eintreten der Dunkelheit Illumination mit Hebertafelungen.
Es ladet hierzu ergebenst ein **Friedrich Kaufmann.**

Vorläufige Anzeig.
Von Sonntag den 1. Pfingstfeiertag finden die regelmäßigen



Sommer-Concerte



Hatt in meinem schönen zug- und rauchfreien Garten, 1600 Personen fassend. Der
Vordergarten, 300 Personen fassend, bleibt für die Nicht-Concertbesucher reservirt.
Es ist mir gelungen, dazu ein ausgezeichnetes, vollständig complettes Streich-
Orchester zu gewinnen; sämtliche Herren gehören zwei in Leipzig befindlichen In-
stituten an; die betreffenden Herren haben früher viele Jahre in dem noch in guter
Erinnerung stehenden Concerten des Herrn Musikdirector Fr. Kiese mitgewirkt, dem-
zufolge ist gemäß im Voraus zu schließen, daß diese Concerte nur in seiner exactesten
Weise unter Direction des Herrn Robert Schneider ausgeführt werden.
Alles Nähere in der Sonntags-Rummer. Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Familien-Billets 10 Stück 2 A sind zu haben bei Herrn **Richard Schuber**,
Rathshaus Steinweg Nr. 3, Otto Flugbeil, Rathshaus Steinweg Nr. 11, W. Sade-
mann, Salzgraben Nr. 3, in den drei Linden an der Casse und beim Oberförster.
Im zahlreichen Besuch bittet man ergebenst **F. L. Brandt.**
Den 2. Pfingstfeiertag Concert, nach dem Concert **Salmuth**, Kartbesichtiges
Cräcker. Ende 12 Uhr.

Gasthof z. Insel Helgoland Plagwitz.

Einem geehrten Publicum zur ergebenden Anzeig., daß mein comfort. eingerichtetes
Local den 1. Feiertag eröffnet wird.
Den 1. Feiertag von 3 Uhr ab **Concert im Garten.**
Den 2. Feiertag von 3 Uhr ab **Concert u. Ball.**
Für reichhaltige Speisefarte, ff. Weine und Biere, prompte Bedienung ist
bestens gesorgt.
C. F. Flecker.

Park zu Markranstädt.

Am ersten Pfingstfeiertag
groses Militair-Concert
von Nachmittags 3 Uhr ab bis Abends 10 Uhr.
Am zweiten Feiertage und Dienstag den 3. Juni
Ballmusik ebendasselbst.
Bei ungenügender Bitterung finden sämtliche Vergnügen im Wothsterngasse statt.
Der ergebend Unterzeichnete hat, um einem recht fühlbaren Mangel in dieser
Stadt abzuhelfen, seine in den jetzt in der prächtigen Gärten stehenden, schattigen,
zug- und rauchfreien Partanlagen gelegenen Restaurationslocalitäten durch Erbauung
freundlicher Colonnaden, sowie Einrichtung eines Ballsalons bedeutend erweitert,
und kann diese Localitäten einem geschätzten bissegen und ausdauernden Publicum als
einen höchst angenehmen Aufenthalt auf das Angelegentlichste empfehlen.
Hayso, Rathshauswirth.

Connewitz, Waldschlösschen.

Morgen den 1., den 2. und Dienstag den 3. Juni großes Garten-Concert.
Freier Zutritt. Den 2. Feiertag und Dienstag **Ballmusik.** Außerdem erlaube mir
alle geehrten Vereine, Gesellschaften und Corporationen auf meinen bedeutend
vergrößerten und neu restaurirten Concert- und Ball-Casé, gegen 1000 Personen fassend,
schönen Sommer-Casé mit Concert-Platz, über 100 Personen fassend,
Gesellschaftszimmer, Bier-Salon, 2 schönen großen in voller Höhe stehenden
Gärten, schönen schattigen Lauben-Colonnaden und köstlich-Regelbade ganz be-
sonders aufmerksam zu machen und bemerke noch, daß der Saal nebst prachtvollem
Concert-Platz in den Wochentagen unentgeltlich zur Verfügung steht, Rüche und
Keller sind hinreichend belannt. Bitte bei vorkommenden Fällen ein gültige Verück-
sichtigung und zeichne in aller Hochachtung ergebend
Louis Hempel.

Geeignete Pfingst- und Waldpartie.
Kohlenberg Brandis. Den 1. Pfingstfeiertag Nachmittags 4 Uhr Concert, wozu
ergebenst einladet **P. Guth.** NB. Biere direct aus dem Güdler.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Abfahrt von Leipzig, Bismarckstraße: Früh 7 bis 12 Uhr Mittags
Nachm. 2 1/2 9 Abends } jede halbe
Abfahrt von Plagwitz, Canalstraße: Früh 7 12 Mittags } Stunde.
Nachm. 2 8 Abends }
Dienstag, den 8. Juni, Nachmittags 2 bis 8 Uhr jede halbe Stunde.

Extra-Kahn-Fahrt nach Connewitz

Während der Pfingstfeiertage aller halben Stunden, 4 Personen 25 $\frac{1}{2}$ Kinder 15 $\frac{1}{4}$.
Einsteigen an der Spielbrücke von früh 4 Uhr an.

Omnibus nach Zöbiger und Zwenkau.

Morgen den 1. Feiertag früh 9 Uhr geht ein Omnibus von Leipzig (Blauer Hof) nach Zöbiger und Zwenkau. Hochachtungsvoll F. H. Manock.

Den Besuchern Dresdens empfohlen.

Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn, Dresden, Dstraaltee 19.
Zusätzlich auch während der Feiertage Concertproduction der großen selbstspielenden Musikwerke von 9-6 Uhr. Entrée 1 Mark 4 Personen.



Rice's zoologische Ausstellung

Die Ausstellung bleibt auch am Dienstag den 8. Juni zur Schau gestellt die Abreise unabweislich auf Mittwoch frühzeitig ist.

Reichhaltiger Tierbestand:

3 Rhinocerose, Löwen, Königstiger, Elefanten, Straffen, Antilopen, Orang-Utang, Chimpanze, die wunderbaren Gibbons, Rhinoceros-Hügel.
Neu angekommen ein Margenschwein aus Afrika, die Spürhund aus dem Südafrika.

Vorstellung und Fütterung der Raubthiere um 4 und 7 Uhr.
Entrée 1. Platz 1 Mark, 2. Platz 50 Pfg.

Geöffnet von 10 bis 10 Abends. Ergebenst Ch. W. Rice.

Den 1. Pfingstfeiertag grosses Concert.
Den 2. Pfingstfeiertag Concert und Ball.
Dienstag den 8. Juni Concert und Gesellschaftsball.
Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, die Kuchen und Kaffee, sowie Bier und Wein.
Ed. Linke.
NB. Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im neu erbauten Saale statt.
D. O.

Mölkau.

Leisnig Hotel Rathskeller Leisnig

Zur bevorstehenden Sommerfaison empfehle den geehrten Besuchern Leisnigs meine Restaurations-Vocalitäten sowie Saal und Gesellschaftszimmer zur gefäll. Benutzung ansehnlich unter Ruhelicheit prompter und billiger Ausföhrung.
Table d'hôte täglich um 12 1/2 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. Böhmisch und Bayerisch Bier auf Eis, gut gekühlte Weine.
Equipagen sind im Hotel zu haben.
Um gefällige Berücksichtigung bittet
Hochachtungsvoll
Gustav Jahn
Rathskellerpächter und Posthalter.
In Nr. 148 war fälschlich Besichtigung gedruckt worden.



Restaurant „Saloppe“

am Dresdner Wasserwerk.
Schöner Aussichtspunkt der Umgebung Dresdens, mit herrl. Fernsicht nach der Säch. Schweiz u. der Residenz, annehmlicher Aufenthalt, comfort. elegant ausgestattet. Säle u. Zimmer (im altheutischen Style), geräumige Gärten und Terrassen.
Preiswerthe Bewirtung und prompte Bedienung.
Dampfschiff u. Omnibusverbindung mit Dresden.
Hochachtungsvoll H. Müller.

Freyburg a. U. Restaurant zur Champagner-Fabrik.

Unterzeichnete erlaubt sich auf seine Vocalitäten mit brillanter Ausstattung aufmerksam zu machen.
Hochachtungsvoll
A. Albrecht.

Zum Saalschlösschen in Siebichenstein bei Halle a. S.

Conditorei, Café und Restaurant
in romantischer Gegend des Saalthales
empfehle seine freundlichen und geräumigen Vocalitäten, kühnere Bedienung, anerkannt vorzügliche Conditorei und Küche, ff. Getränke, neueste Journale.

Restauration Gattersburg in Grimma.

Dieses rühmlich bekannte Etablissement verfehlt nicht, bei Beginn der Sommerfaison sich dem hochgeehrten Publicum zu geneigter Beachtung zu empfehlen.
Wie bereits bekannt, werden daselbst die feinsten Speisen und Getränke verabreicht und Dejeuners, Dinners und Soupers für große und kleine Gesellschaften, letztere auch ohne vorherige Bestellung auf Sorgfältigkeit ausgeführt; à la carte wird während der ganzen Tageszeit gehalten.
Um recht zahlreichen Besuch bittet höflich
August Knauth,
Besitzer der Gattersburg.

Gasthof zu Doeben bei Grimma.

Dem geehrten Publicum, welches Grimma und seine reizenden Umgebungen, zu besuchen wünscht, empfehle mein schon gelegenes Restaurant, großer Garten, herrliche Laussaal, verschiedene Gastzimmer, vorzügliche Speisen u. Getränke, billige Preise.
Um gütigen Besuch bittet
B. Möbius.

Rathskeller Zwenkau

empfehle sich für kommenden Pfingstfest und ferner einem geehrten Publicum mit seinen Vocalitäten, Garten, Billard u. Kuchentisch, Räume auf Verlangen zur Benutzung. Gute Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Weine, Bayerisch, Lager- und Weißbier.
Geehrten Gesellschaften und Vereinen stehen die Säle mit Pianino zur Benutzung bereit. Prompte und reelle Bedienung, civile Preise.
Hochachtungsvoll Julius Köhler.

Zill's Tunnel.

Reinen werthen Gästen die ergebene Mittheilung, daß die Renovation meiner Vocalitäten beendet und erlaube ich mir zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einzuladen. Meine in der 1. Etage gelegenen Gesellschafts- und Gastzimmer empfehle ich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art, sowie für Vereine etc.
Hochachtungsvoll
Louis Trostler,
Barfußschützen- u. Klosterpfeifen- etc.
Vaterbräu u. Lagerbier auf Eis erquickt.

Leutzsch.

Restauration zum Auenschlösschen.
Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen bringe ich einem geehrten Publicum meine freundlich gelegenen Vocalitäten, sowie schattigen Garten, in freundliche Erinnerung.
Dabei empfehle eine gut gewählte Speisefarte, sowie guten Kaffee und Kuchen, ff. Lager- auf Eis, echt Cimbacher- und Weißbier.
H. Kauselt.

Saalhäuser.

Meine gut eingerichtete Restauration, 1/2 Stunde von Dresden, 1 Stunde von Wamburg, empfehle ich einem geehrten reisenden Publicum. Gute Küche, feine Weine, eigenes Gemüch, Billige Preise. Auch werden Dinners und Soupers bei vorberathender Bestellung entgegen genommen.
Hochachtungsvoll
K. Schumann.

Waldkater-Schkeuditz

beliebtes Vergnügungsort.
Angenehme Wald- und Reipartie von Leipzig aus über Böhlitz-Ehrenberg. Weg weiser sind, wo nöthig, angebracht.

Pfingsten.

1. Festtag: Grosses Morgen- und Nachmittags-Concert.
2. Festtag und Dienstag, den 8. Juni Ball.
ff. Speisen und Getränke.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
Fr. Pfeuffer.

Thekla.

Während der Feiertage empfehle gute Speisen und Getränke.
Den 2. Feiertag von 4 Uhr an Kart- besetzte Salons, wozu freundlich ein- laden
A. Titzner.

Emil Haertel

Neu-Reconstruirt am Gohlweg, empfiehlt zu den Pfingstfeiertagen sein Restaurant zum Wilhelmsschlösschen verbunden mit Garten, für ff. Biere, Speisen u. Getränke bestens geeignet, bittet um gütigen Auspruch
d. O.

Eis

Das Bayerische Schanzbier aus der Brauerei Vichtersfeld à Glas 15 $\frac{1}{2}$ ist hochfein und ist wieder eine neue Gattung angekommen im
Restaurant H. Lorenz,
Bismarckstraße.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Allerlei.
Morgen: Speckkuchen u. Ragout fu.
Adolph Forkel.

Gothisches Bad.

Heute Schlichtfest empfiehlt J. G. Seifert.
Grossen's Restaur. u. Garten
Nr. 6 Emilienstraße Nr. 6.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Vereins-Lagerbier, echt Bayerisch und Thüringer Weizenlagerbier, hochfeine Stäpfel-Soße.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21

Heute Schweinsknöchel u. Klöße.
Biere
In Auswahl ganz vorzüglich
ema ficht
Eine hochfeine kühle Blonde jetzt.

Mittagstisch

im Abonnement 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Restaurant Lorenz, Burgstr.
Heute Abend Schweinsknochen.

Avis für Leipzig.

Der genussreichste u. angenehmste Vergnügungsausflug
ist der Besuch meines
Hôtel zum Grossherzog von Sachsen in Bad Sulza
unmittelbar am Bahnhof gelegen.

Prächtiger, schattiger Garten u. Park in Blütenpracht.
Herrliche Fernsichten (bis zum Thüringer Wald.)
Reizende Fusspartien (Saalock und Rudelsburg nur 1/2 Stunden.)
Gediegene Küche, Biere famos, reine Weine von 1 Mark an.
Plenies in Park und Wald.

Der Bahn von Leipzig leicht zu erreichen.
Einfahrt-Bug 5,30 früh. / Tour und retour
Rück in Leipzig 11 Uhr Abends / 3. Kl. 4, 90 $\frac{1}{2}$.
Bei Uebernachtung brillante Parkalons (Nachtigallenschlag und Blütenduft.)

Preise allerbilligst.

Ich lade die geehrten Leipziger höflich ein,
wie werden mir alle herzlich willkommen sein!
F. H. Zipfel,
früher Oberkellner im Hôtel du Nord.

Dresden Dampfisch-Verbindung.

Waldschlösschen - Brauerei - Restauration,
angrenzend der neuen Militär-Etablissements, sowie des neuen Dresdner Wasserwerkes, verbunden mit großer Terrasse, herrliche Aussicht des Elbthals der Stadt Dresden, des Gebirges der sächsischen Schweiz. Gleichseitig die ergebene Mittheilung den geehrten Besuchern des Waldschlösschens, daß die weltberühmten prachtvoll gemalten Sängerkeller geöffnet sind.

Waldschlösschen - Stadt - Restauration
mit schönem schattigen Garten, Glas-Salon, großem Aquarium und unmittelbar neben dem Königl. Hoftheater, Kamin, Bildergalerie, sowie allen Sebenswürdigkeiten der Residenz gelegen, empfiehlt eine ganz vorzügliche Küche, à la carte zu jeder Tageszeit (täglich frische Forellen und Karpfen), ausgezeichnete Biere, hochfeine Weine, einen guten Kaffee.
Hochachtungsvoll H. John.

Leisnig. Hôtel Belvedere. Leisnig.

Anerkann schöne Lage, empfiehlt sich bei Ausflügen den P. P. Touristen durch comfortable Räumlichkeiten, gute Küche, best gekühlte Biere und ff. Biere hiedurch auf ansehnlichste.
Hochachtungsvoll
F. H. Müller.

Oetzsch.

Gasthaus zur grünen Linde.
Den 1. Pfingstfeiertag v. früh 5 u. Nachmittags v. 3 Uhr an Concert im schattigen, zug- u. staubfreien Garten, den 2. Feiertag Concert und Ballmusik, dabei empfehle warme und kalte Speisen ff. Biere u. Weine.
(R. B. 596.)
NB. An beiden Tagen v. früh 8 Uhr an Speckkuchen. L. Wolf (Lupus).

Sellerhausen, „zum goldenen Stern.“

Heute großes Concert.
Dabei empfehle Schweinsknochen etc.
R. Artus.

Böhlitz-Ehrenberg, Neuer Salon,

1. Pfingstfeiertag Concert von Nachmittags 4 Uhr an, 2. Feiertag Ballmusik, für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einlade
H. Pittig.

Grosszschocher, Gasthofz. Trompeter.

Den 1. Feiertag von früh 4 Uhr Freicconcert, 2. Hardefeste Ballmusik.
Dienstag, den 8. Juni Abends des Gesangsvereins „Harmonie“, wozu ich ergebenst einlade.
Dabei empfehle warme und kalte Speisen, vorzügliche Biere, Weintrauf und feinen Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.
Hermann Müller.

Restaurant zur Burgaue (Bahnhof Barneck.)

Am 1. und 2. Feiertag großes Früh-Concert. Anfang 5 Uhr, von der Capelle H. Hellmann, wozu ergebenst einlade
G. Haase.

Gasthof zu Wahren.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag Concert. Das Musikcor von H. Matthäl.

Eythra, Gasthof zur grünen Eiche.

Einem geehrten Publicum bringe zu den Pfingstfeiertagen meinen großen, schattigen Garten mit Colonnaden u. daranstoßendem Park mit herrlicher Aussicht als annehmlichen Aufenthalt in freundl. Erinnerung. Gemüch Speisefarte u. ff. Getränke. H. Harz.
NB. Von Bahnhof Eythra 10 Min. entfernt, von Bahnhof Zwenkau 20 Min. entfernt.

Neues Schützenhaus.

Den 1. u. 2. Freitag früh, sowie den 1. Freitag Nachmittags
Grosses Concert im hinteren Park.

Den 1. u. 2. Freitag früh, sowie den 1. Freitag Nachmittags
Anfang früh 7 1/2 Uhr, Nachmittags 4 Uhr.
Dem geehrten Publicum werden die schönen grünen Gärten und Parkanlagen
besonders empfohlen. Heute Abend von jungem Gemüth mit Cotelette od. Rumpsteak,
sowie Auswahl warmer und kalter Speisen, 8. Bier, die. Weine etc.

Jeden Sonn- und Festtag Mittagstisch à la carte, vom frühesten
Morgen guten Kaffee und Kuchen, sowie von 9 Uhr an Spektakel.

Den 1. Feiertag Frühmorgens des am letzten Sechste mit so viel Beifall
aufgenommenen Weinartens vis à vis der Beramba. Verkauf von Roselwein
vom Hoch u. anderen Weinen von der renommierten Firma J. P. Bross & Co.

Durch Ueberbrückung der alten Elster ist der sehnlichst er-
wartete wunderschöne Weg durchs Rosenthal gangbar.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir geehrte Gesellschaften, Vereine, Corpora-
tionen etc. zur Abhaltung von Sommerfesten erwerben einzuladen.

In den schönen großen Restaurations-Localitäten des

Hôtel Stadt London,

Nicolaistraße 9,

gibt es jeden Abend eine der Saison entsprechende Auswahl Speisen à 50 A,
brunter jeden Abend Cotelette, Hühnerkeule oder Schmalz mit Saucen-
spargel. Mittagstisch: Suppe u. 2 Gerichte, im Abonnement 85 A. Die
gute Zubereitung meiner Speisen bei nur 1. Qualitäten ist hinlänglich
bekannt und halte mich gutem Besuch bestens empfohlen.

A. Neumeyer.

Restauration zum Napoleonstein.

Meine neuen, bedeutend größer eingerichteten Localitäten empfehle einem geehrten
Publicum Heidsied und Umgebung als schönste Aufenthalts- und Erfrischungsort.
Ueber sämtliche Schlachtfelder schönste Aussicht.
Kuch ist für 8. Bier, sowie die, gute Speisen stets bestens besorgt.
Sonnabend Schmalz, den 1. Feiertag früh 9 Uhr Spektakel. D. Klemm.

Hôtel Stadt London

nebst Englischen Keller,
Wein- u. Delicatessen-Restaurant

hält sich auch während der Feiertage zu gutem Besuch bestens em-
pfehlen. Mittagstisch à la carte Suppe und 4 Gerichte A 1.25.
Speisen à la carte zu sehr billigen Preisen. A. Neumeyer.

Zur deutschen Marine.

Mit dem heutigen Tage erlaubt sich Unterzeichnete sein in der Wolfstraße 70,
Gde der Standortwerftstraße, gelegenes Restaurant einem verehrten Publicum bestens
zu empfehlen.

Pollmächer,

früher Postkammermann der kaiserlichen Marine.
NB. Heute Sonnabend den 31. Mai
verbunden mit musikalischer Abendunterhaltung, von 8 Uhr Abends Schweins-
knochen mit Sauerkraut, Rettig gratis. Vocale festlich decoriert.

Restaurant zur Salzmeise,

Weichstraße 15, Eingang im Goldbühlgäßchen,
empfiehlt seine neu eingerichteten Localitäten kühl und angenehm, nebst franz. Billard,
täglich Mittagstisch und hochfeine Biere. — Heute Schweinsknochen.
Kuch ist ein Gesellschaftszimmer für 12 bis 15 Personen frei.
Kellner W. L. Schwenke.

Gasthof Gundorf.

Empfehle einem geehrten Dienst besuchenden Publicum meinen schattigen und
kühnen Garten nebst Coal u. Regalbahnen zur geräthlichen Benutzung.
NB. Den zweiten Feiertag von 4 Uhr an Tanzmusik vom Musikcorps des 107.
Regiments. W. Friedemann.

Zöbiger.

Zu bevorstehenden Pfingstfeiertagen ladet ergebenst ein
NB. Den 2. Feiertag Tanzmusik. W. Seys.

Zu den bevorstehenden Feiertagen bringe
einem geehrten Publicum meinen schattigen,
zug u. kühnen Garten mit Parkanlagen
in empfehlende Erinnerung. Für vorzüg-
liche Speisen und Getränke ist besorgt.
Kellner W. L. Schwenke.

Kegelbahn. Billige Weine. Billard.

Garten-Restaurant

von
Emil Scharf
33 Gross-Zschocker St.
Angeehrter Aufenthalt im Freien.

Feine Gese. Kalte Speisen. Diverse Biere.

Kitzing & Helbig

empfehlen
Culmbacher Exportbier, Münchner Spatenbräu,
Stamm-Frühstück (warm),
Mittagstisch (halbe Portionen),
Gartenhofarten und viele zur Sommerzeit-Kochkunst
sind im Restaurant zu haben.

Täglich Anstich von Tschischkowiger

(Braue Schwenke). Dieses so berühmte Bier ist von Naturkräften geprägt und ist
selbst bei Reconvalescenten sehr empfohlen. (Rezepte liegen im Locale aus.)
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 6.

heute Abend, Speckknochen
NB. Gohlner u. Zerbster, heute früh
Bier empfiehlt (H. R. 694) Otto Türpe, früher G. Hoffmann,
Thomaskirchhof 14.

Zur Burg

Herrmann Kretschmar
7. Burgstraße 7.

Ausschank des echt Münchener Pschorrbräues
sowie W. Vereins-Lagerbier.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Café National,

J. B. Möly,
empfiehlt W. helles Nürnberger Export-
bier sowie gute Küche. NB. Heute Allerlei.

Central-Halle.

Täglich Mittagstisch von 12—3 Uhr.
à la carte (Suppe 1/2, Portionen) Butter und Käse 1 Mark.
Fritz Kömmling.

Plagwitz, Restauration zum Dampfsohiff.

Heute Sonnabend Schmalz.
Gleichzeitig erlaube ich mir auf meinen schönen Garten u. Regalbahnen aufmerksam
zu machen. L. Zscherneck.

Schweinsknochen

täglich Mittagstisch, Vereinsbier vorzüglich
empfiehlt W. Bross, Neumarkt Nr. 28.
(NB. Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen.)

Vereinsbrauerei.

Heute Schweinsknochen. Morgen Spektakel. Sämmt-
liche Biere ff. u. auf Eis. Hochfeine Gose. Feinstes Schmalz-
bier à Glas 10 A. über d. Straße à St. 16 A. J. Krenz.

Erholung

Heute Schweinsknochen. Morgen Spektakel. Sämmt-
liche Biere ff. u. auf Eis. Hochfeine Gose. Feinstes Schmalz-
bier à Glas 10 A. über d. Straße à St. 16 A. J. Krenz.

J. A. Engelhardt

empfiehlt heute Schweinsknochen. Thomaskirchhof 9.

Hoffmann's Restaurant zur Grenze, Reudnitz,

Gde der Grenz- u. Seitenstraße. Heute Schweinsknochen von Mittag an. ff. Vereins-
lager, Herbitz Bitterbier, Döllniger Säckel-Gose. (Billard, Regalbahnen u. Garten). D. O.

Wintergarten.

Morgen früh Spektakel. Abends Märet.
Biere vorzüglich schön.

Restaurant 4 Grimm, Strasse 4.

Heute Schweinsknochen. ff. Bayerisch und Lagerbier, reichhaltige Abendkarte.
Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Karl Rhodo, Klotter-
gasse Nr. 4. ff. Biere famos.

Neumarkt No. 17.

Heute Schweinsknochen, Mittag u. Abend.
Täglich kräftigen Mittagstisch, Hausmannskost, empfiehlt Carl Hohmann.

Akademische Bierhalle,

Gärtnerstraße Nr. 2, Gde der Windmühlentröhe.
Heute Schweinsknochen.
ff. Lager sowie Victoria-Bräu, wozu ergebenst einladet E. Franke.

Waldschänke, Tösing-Connwitz.

Heute Schweinsknochen. Morgen zum 1. Pfingstfeiertag Früh- u. Nachmit-
tag-Concert. Fr. Limmer.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empf. für heute Abend 8 Uhr Spektakel, Bier u. Gose ff.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse.

Mittagstisch
80 u. 75 A. Culmbacher u. Lagerbier vorzüg. lich, wozu lödlichst einladet W. Ihms.

Während den Sommermonaten bleibt
mein Geschäft, wie in früheren Jahren,
an Sonn- u. Festtagen geschlossen.
Richard Krüger,
Grimma'sche Straße.

Die am 26. d. M. in dies. Blatt
inverrierte B. walter'sche ist besetzt
Friedrich Hahn, Thomaskirchhof 1.

J. Dame — Dr. Klaus A. Rang Göttinger,
l. Windmühlstr. — wird frühlich, um
Kendebow ab. T. W. Hauptpostamt.

Lieber Ferdinand, ich bid' mir doch den
letzten Welt — ywete Frau — wie findet
Du die Juliane? ich finde sie reizend.
Dein August.

„Auf ewig“, Fidel., nochmals hol. A.
A. M. S. ff. best. 3-7. Veg. Wt.

Wo gehen wir zu Pfingsten hin?
Eine der schönsten Gärten ist unweit,
die nach Kretschmar, 30 Min. von der
Station Waldwitz, von wo an Wald- und
Bienenweide die reizende Umwechslung
bietet. Für gute Speisen und Getränke
hat bestens Sorge getragen und ladet ein
geehrtes Publicum ergebenst ein
W. Kossberger.

Die Blume von Culmbach
im schönsten Flor b. Albrecht, Klottergasse 7.

Am Pfingstfeste.

Was ist der Himmel wohl dort oben?
Ein Schleier voller Sternenschrift,
Womit der Mensch die Träne trocknet
Wenn ihn ein Leid der Erde trifft.
Ein solches Leid hat mich betroffen,
Denn, ach mein Schneider hielt nicht Wort.
Der August, den ich that erkennen,
War heute nicht bei mir am Ort.
Die Andern sind zu Pfingstpartien
Nach Grimma, Lebnitz, Breitenfeld,
Ich aber hab' nichts angestehen.
Weiß meinem Schneider nicht gefallt.
Doch schrieb ich ihm: „Mein lieber Schneider!
Behalt' er nun die Felleisener,
Womit er schneide mich lieb ich;
Ich kaufte mir bei Wadewitz
einen eleganten Herren Anzug“,
Denn man kauft' elegante Herrengarderobe
bei

E. Badewitz,

Leipzig, Schmalzergäßchen Nr. 7, 1.
da kann man sich für wenig Geld sehr
wohl kleiden, was allen Stägern und
Reisenden zu empfehlen ist.
NB. Niederlage echter Hamd, Lederhosen.

Alle Besucher der Kunstgewerbe-Aus-
stellung, insbesondere auch die Herren Kauf-
leute, machen wir auf die in den Leipz.
Nachrichten jetzt erscheinenden Ausstellungs-
berichte von Fr. Berndt aufmerksam,
dessen „Führer durch die Ausstellung“ am
1. Juni erscheint. Mehrere Aussteller.

Wo?

ist der vollständige
Strohhut-Ausverkauf
!!! Thomaskirchhof No. 1111
Stroh für H., B. u. K. 50 A.
Huthüllen Bong, 25 A. Ranke 60 A.
Hutgraffen Gode u. Weiss 10 A.
Atlas-, Rips- und Taffelband.
Rössner & Walther.

Empfehlenswerth!!!

ist die Strohhutfabrik neben Cafe
Merkur, Rössner & Walther, No. 1.
Thomaskirchhof
Dort schon 50 Pfg. schone
man von
Hüte für Herren, Damen und Kinder.
Vorzügl. Strohhutwäsche à 60 u. 75 A.
Garnirte Hüte in reicher Auswahl,
zu jedem Hut 1 Agrafe gratis!
(Eingefaselt)
Wer recht billige und gut gearbeitete
Schirme aller Art
für Regen und Sonne kaufen will,
bedenke sich Umversträßstr. 13b zu Bauers.
Dort wird man gut bedient und kauft
sehr preiswerth.

Auf den Wuderverkauf (Heute Schluß)

Reichstraße Nr. 3 wird ganz besonders
aufmerksam gemacht. (Siehe Inserat).

Gegen Mottenschaden

darfte die in Louis Müller's Tragen-
handlung, Turnerstraße, vorräthige
Mottensenz
in fl. à 60 u. 35 A zum Versprengen
von Möbeln, Pelz u. wollenen Stoffen
als ein sehr wirksames und unach-
teliges Mittel zu empfehlen sein.

Bei Trauerfällen zu beachten.

Wer Särge aus erker Hand oder
Unterhandel kaufen will, erhalt dieselben
schon und billig Windmühlentröhe 1b.
Hasselbarth's Narg-Magasin.

Wetterbeobachtung den 30. Mai

Nachmittags 1 Uhr. Küe die an mich
erwachten Anfragen, wie das Wetter die
Pfingstfeiertage sein werde, beantwortete ich
dabin: daß nach allen Anzeichen dießmal
das Wetter die Pfingstfeiertage angenehm
und schön sein wird; die ersten Tage nicht
zu heiß, sowie Wetter nicht in Aussicht.
Nähere Bemerkungen te'gen morgen.
S. B. Stenndeta.

V. Z. U. a. a. W. S.

Heute Reudnitz 3 Regnen.

Für die Abgebrannten in Tann a. d. Rhön

nehmen Beiträge entgegen: B. J. Hansen, Markt Nr. 14. J. J. Guth, Universitätsstraße Nr. 20. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42. Gustav Rus, Mauricianum. F. B. Seiler, Petersstraße Nr. 8. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Loose zur Lotterie

zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene. Loosverkauf-Stellen: Kanzlei der Kgl. Kreisauptmannschaft, Schütze-Polische, Café Français. B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Gehr. Spillner, Bindmühlenstraße Nr. 30. C. G. Stichling, Blauenstraße Nr. 8. Gew. 16. Alwin Weisoldt, Pharma: J. C. Weisoldt sen., Fraus Ohme, Universitätsstraße Nr. 30. Rüterstraße Nr. 10. Gustav Rus, Mauricianum. Weis & Co., Reih. Str. 48, Seitena. r. part. F. Schneider, Bildbauer, Reihstraße 20. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lotterie

zum Besten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene. Loosverkauf-Stellen: Kanzlei der Kgl. Kreisauptmannschaft, Schütze-Polische, Café Français. B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Gehr. Spillner, Bindmühlenstraße Nr. 30. C. G. Stichling, Blauenstraße Nr. 8. Gew. 16. Alwin Weisoldt, Pharma: J. C. Weisoldt sen., Fraus Ohme, Universitätsstraße Nr. 30. Rüterstraße Nr. 10. Gustav Rus, Mauricianum. Weis & Co., Reih. Str. 48, Seitena. r. part. F. Schneider, Bildbauer, Reihstraße 20. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung.

Täglich geöffnet von 10-6 Uhr. Eintrittspreis 1 Mark.

Abonnementskarten à 15, gültig für die ganze Dauer der Ausstellung, sind im Bureau (Schütze links) zu haben. Kataloge à 1 A. Lose à 3 A und Photographien an den Verkaufsstellen in der Halle.

Das Restaurant bleibt vorläufig bis 8 Uhr Abends geöffnet. Heute Abend 8 Uhr erscheint: Führer durch die Kunstgewerbe-Ausstellung 8 Bogen etc. geb. mit Kupfer und Man Preis 1 A. Colporteurs können die besten Exemplare heute Abend bei uns abholen. Edw. Schloemp's Verlagshandlung, Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Stage.

Die alleinige Inseraten-Annahme f. d. offio. Katalog des II. Intern. Maschinenmarktes zu Leipzig ist vom Comité unserer Firma übertragen worden, und bitten wir, wegen bevorstehendem Druck des Kataloges um umgehende Einsendung von Annoncen. Prospecte franco und gratis. Haasenstein & Vogler.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde: Verdolene Porträte, von Carolus. Hebräer, von H. Schep. Seiltänzer, von Paul Raette. Zwei Studienköpfe, von Raphael. Zwei dergl. von E. Pieper. Männliches Porträt, von Albert Winter. Rheinischer Bauerndorf, von Heinrich Böhmert. Hirsch an der Tränke, von G. F. Deiker. Brunnenhirsch, von Demielben. Soldatenstrümpf, von Gustav Michel. Landschaft (Bauerne), von Gustav Rosen. Ein Blatt „Studien“, von Paul Raette.

2. Pfingstfeier der Plattdeutschen Vereine u. Rentenfreunde im Schützenhause zu Leipzig vom 1.-3. Juni 1879. Programme, Postkarten à 2 A und Tafelkarten à 3 A sind in der Kleinen Kunsthandlung, Neumarkt, sowie bei den Herren Göhr & Münz, Petersstraße 15, zu haben. — Als Freunde der niederdeutschen Sprache und Literatur sind herzlich willkommen!

Das Königsschiessen in Wurzen

wird vom 3. bis 8. Juni abgehalten. Freunde derartiger Wettspiele laden wir hierdurch ganz ergebenst ein. Schießliebhabern zur Nachricht, daß am 3. Juni großes Prämienfesten, den 4. resp. 6. Juni Wärlerschießen, den 5. Juni Königschießen und an den übrigen Tagen Lust-Preisfesten stattfinden soll. Wurzen, den 29. Mai 1879. Das Directorium der Schützengilde.

Das Schützenfest zu Taufhig

beginnt mit dem 8. Juli und dauert bis 13. Juli. Die Verpackung der Badenplätze findet Dienstag den 3. Juni Vormittags 9 Uhr im Saale des Schützenhauses statt. Das Schützendirctorium.

Det skandinaviske Selskab.

Generalforsamling skaldes løverdagen den 31te mai i Eldorado Pilsendorfer Strasse Kl. 7/8 aften, præcis! Chorværelse for de Gæstgænger-Concerte. Heute Sonnabend 7 Uhr Uebung. Singacademie.

National-Denkmal auf dem Niederwald.

Nachdem das Gussmodell der zur Aufstellung auf dem National-Denkmal bestimmten Gussalgehele der Germania nahezu vollendet ist, wird dasselbe im Atelier des Herrn Professors Dr. Johannes Schilling in Dresden, Glasstraße 1, vom 31. Mai bis 8. Juni von 10 Uhr Morgens bis Abends 7 Uhr ausgestellt sein. Zum Besten des Denkmal-Fonds wird an folgenden Tagen das beigelegte Eintrittsgeld erhoben: Sonnabend, 31. Mai bis einschließlich Mittwoch, 4. Juni 1 Mark, Donnerstag, 5. Juni und Freitag, 6. Juni 50 Pf., Sonntag, 8. Juni 1 Mark. Am Sonnabend den 7. Juni ist der unentgeltliche Eintritt gestattet. Wiesbaden, den 26. Mai 1879. Der geschäftsführende Ausschuss für Errichtung des National-Denkmal.

Unentbehrlich für seine Wäse: Johnson's engl. Pat. Stärkepaste

in Originalpack à 25 und 50 Pfg. Der Stärke zugesetzt, wird die Wäse blendend weiß, glänzend, keil und elastisch. Zu haben in fast allen Droguen- u. Materialwaarenhandlungen. Man achte genau auf obige Schutzmarke, da in neuerer Zeit ein werthloses Pulver in täuschend nachgemachter Verpackung in den Handel gebracht wird. William Johnson & Co., London.

Das Schützenfest zu Groitzsch

wird abgehalten in der Pfingstwoche, vom 2. bis mit 8. Juni a. e. Die Hauptfesttage sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonntag. Freunde gefälligen Besuchs werden hierzu eingeladen mit dem Bemerkten, daß für komfortabel eingerichtete Schanz- und Speisefeste bestens gesorgt ist. Groitzsch, den 22. Mai 1879. Das Schützen-Directorium.

Schützenfest in Grotzsch.

Unter gütiger Bezugnahme auf die Bekanntmachung und Einladung der geehrten Schützengilde zu dem diesjährigen Schützenfest nach Groitzsch, welches in der Zeit vom Montag den 2. bis mit Sonntag den 8. Juni abgehalten wird, ladet der ergebenst Unterzeichnete hiermit extra und speciell zum Besuch seiner freundlichen Localitäten, des Schützenfests, direct am Festplatz gelegen, ein, in welchem ich bei billigen Preisen und einer reichhaltigen Speisefeste was nur die Saison bietet, unten Weinen, 8 bis 12 Bierern, 20 bis 24 Köse, Kuchen, Kaffee etc. die freundlichste aufmerksamste Bedienung zusichere. Hochachtungsvoll Friedrich Tittmann im Schützenfests zu Groitzsch.

„Flora“ theatralische Abendunterhaltung

in der Tonhalle. Anfang 7 Uhr. D. V.

Hamoristen. Morgen Sonntag Abendunterhaltung im Saal des Deutschen Krieger-Verein Leipzig.

Morgen gewöhnliche Frühpartie. Versammlungsort Stauden's Kuche. Abmarsch Punkt 5 Uhr. D. V.

Astraea.

Montag den 2. Feiertag Partie nach Köhlig-Gründers. Beramlung 1/8 Uhr früh Frankfurter Thor.

Landauer Club.

Heute punct 7 Uhr: Stiftungsfest betr. Unser neues Klublokal „Hier riecht's nach Spee“ ist mitzubringen. Der lachende Ausschuss.

Lehrerschachtele.

Loris Wöcker (Berlobte). J. G. Weber. Schönefeld R. K.

Statt besonderer Meldung empfehlen sich als Vermählte: Paul Lochla, Emmy Lochla, geb. Kurz. Berlin. Scharfenstein.

Unsere am gestrigen Tage in Gelle vollzogene eheliche Verbindung beehren wir und hierdurch eruehentlich anzuzeigen. Leipzig, am 30. Mai 1879. Dr. med. Georg Joseph, Leopold Joseph geb. Richter.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen erfreut an Am 29. Mai 1879. Max Winus, Aug. Winus geb. Schlag.

Die glückliche Geburt eines gesunden Söhnchens zeigen hierdurch hocherfreut an. Leipzig, 30. Mai 1879. Dr. Paul Meißner und Frau, geb. Belançon.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an Dr. Emil Freyh, Clara Freyh, geb. Tombera.

Durch die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens wurden hoch erfreut Blazwin, 30. Mai 1879. Bruno Lemier und Frau geb. Koch.

Am 29. d. Mts. starb nach langer Krankheit in Roffen, wo er seit einigen Jahren mit dem Seinigen lebte, mein jüngerer Bruder Max Lorenz im 41. Lebensjahre, was ich tiefem Bief. Bekannten in tiefer Betrübnis anzeige. Leipzig, den 30. Mai 1879. Fritz Lorenz.

Fräulein Emilie Friedel.

Seit 11 Jahren in meinem Geschäft thätig, hat sie durch treue und gewissenhafte Fleißerfüllung meine ganze Achtung erworben und werde ich ihr stets ein dauerndes Andenken bewahren. Franz Schirmer. Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten Vaters sagen wir allen Verwandten und Freunden aus Nah und Fern für den überaus reichen Blumen- und Blumenschmuck als auch für die zahlreiche Begleitung seiner lieben Freunde und Kollegen sowie Herrn Pastor Dr. Gers für die tröstlichen Worte am Grabe unsern herzlichsten Dank. Leipzig, Bittau und Grünberg, den 30. Mai 1879. Wilhelm nitz Herrn. Hammer im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.

Derlichen Dank für die Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unsrer theuren Mutter, insbesondere Herrn Dr. Simon in Leipzig für seine Bemühungen, wenn er auch das Leben unsrer theuren Mutter nicht erhalten konnte, so reuete er ihr doch die Hoffnung nicht. Entzich, den 27. Mai 1879. Die trauernde Familie Schilling.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innig geliebten Vaters

Carl Friedrich Thomas fühlen wir uns gedrungen auf diesem Wege unseren innigsten Dank für den überaus reichen Blumenschmuck zu sagen. Insbesondere herzlichen Dank den Herrn Pastor Dr. Gers für seine und so tröstlichen Worte am Grabe und dem Hrn. Maurermeister J. Hoffmann für seine bezeugte Theilnahme Leipzig, den 29. Mai 1879. Die trauernden Hinterlassenen Marie verm. Thomas nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme

und den reichen Blumenschmuck bei dem Besten unseres lieben Carlheims sagen innigsten Dank die trauernden Eltern Heinrich Reinhardt u. Frau geb. Neubauer.

Für die so überaus zahlreichen Beweise

der innigsten Theilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben unverhehlten Kindes sagen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank. Leipzig, den 30. Mai 1879. Wilhelm Blüß und Frau.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme

die uns beim Hinscheiden unseres heiligeliebten Sohnes, Bruders und Schwagers Erwin Fossel erwiesen wurden, sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank. Leipzig, Glauchau, Ludau, Hamburg und Nordamerika. Die Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten.

Bermählt: Sax Kaufmann S. Hillig in Oberlungwitz mit Frä. Gulda Haale daselbst. Herr Gustav Reumann in London mit Frä. Leonie Bronje daselbst. Herr Kaufmann Robert Weiss in Dresden mit Frä. Sophie Adermann daselbst. Herr Bezirks-Inspektor Julius Seiffert in Annaberg mit Frä. Pauline Fiedler daselbst. Herr Paul Vanshof in Querbach i. S. mit Frä. Anna Richter aus Schneeberg. Herr Bernhard Rümmler aus Rittergut Gröb bei Hirschberg mit Frä. Bertha Steinert aus Großschönau. Herr Otto Hantschel in Altenburg mit Frä. Clara Matthes daselbst. Herr Ferdinand Schindler in Reichen mit Frä. Marie Köhler daselbst. Geboren: Herr Apotheker Jäger in Hirschfeld eine Tochter. Herr Dr. Silberstein in Reichenbrand ein Sohn. Herr Richard Hebel in Chemnitz eine Tochter. Herr Albert Hansen in Soltau a. d. Spr. eine Tochter.

Geftorben: Herr Kaufmann Ernst Georg Wertens in Dresden. Herr Franz Fidenwitsch's in Altenburg Tochter Emma. Herr Friedrich Ernst Riedel in Rwidau. Herr Will. Steinborn in Rwidau. Herr Bäckermachermesser S. A. D. Bernheim in Dresden. Frau Rosa Jacob geb. Köhler in Dresden. Herr Baugewert W. Reich's in Dresden Sohn Ernst. Frau Ernestine Vina Seiffert geb. Richter in Rathmannsdorf bei Schandau. Herr Johann Gottfried Otto in Chemnitz. Herr Tischlermeister Eduard Stoppel in Raumburg a. S. Frau Rosalie Christiane Friederike Hoff geb. Köhler in Frankenberg. Herr Rudolf Wieprecht aus Wlauen i. S., als Soldat

in Chemnitz, Herr Christ. Reitz, Hauptmann... Frau Johanna Sophie...

Schwimmanstalt. Am 30. Mai: Temperatur des Wassers 14 1/2 Grad. Pilscherbad, Sclußiger See. Temperatur 14 1/2 Grad.

Augustusbad, Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Table with columns for time, barometer, thermometer, relative humidity, wind, and moon phase.

Zur Parteitage.

Einer unserer schiffischen Mitarbeiter, der seine Stellung zur nationalliberalen Partei bei den tiefen in das Parteileben einschneidenden Fragen...

Die Lage der nationalliberalen Partei. Was im Reichstag vorgegangen ist, fordert zu ernstlichen Betrachtungen heraus.

Das im Reichstag vorgegangene ist, fordert zu ernstlichen Betrachtungen heraus. Die Vorhandlungen für die 3 Commissionen...

Der Reichstag hat die Parteitage der Nationalliberalen in die Stellung der vereinigenden Minderheit gedrückt hat, ein heiliges Aufbegehren machen müssen.

Die Parteitage der Nationalliberalen in die Stellung der vereinigenden Minderheit gedrückt hat, ein heiliges Aufbegehren machen müssen.

Die Parteitage der Nationalliberalen in die Stellung der vereinigenden Minderheit gedrückt hat, ein heiliges Aufbegehren machen müssen.

Die Parteitage der Nationalliberalen in die Stellung der vereinigenden Minderheit gedrückt hat, ein heiliges Aufbegehren machen müssen.

Bezirksschul-Conferenz des Leipziger Landkreises.

A. Z. Leipzig, 28. Mai. Die diesjährige Konferenz wurde unter dem Vorsitz des königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrat Dr. Hempel am heutigen Tage im Schloßschloß zu Gehlitz abgehalten.

Die diesjährige Konferenz wurde unter dem Vorsitz des königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrat Dr. Hempel am heutigen Tage im Schloßschloß zu Gehlitz abgehalten.

Die diesjährige Konferenz wurde unter dem Vorsitz des königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrat Dr. Hempel am heutigen Tage im Schloßschloß zu Gehlitz abgehalten.

Die diesjährige Konferenz wurde unter dem Vorsitz des königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrat Dr. Hempel am heutigen Tage im Schloßschloß zu Gehlitz abgehalten.

Die diesjährige Konferenz wurde unter dem Vorsitz des königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrat Dr. Hempel am heutigen Tage im Schloßschloß zu Gehlitz abgehalten.

Die diesjährige Konferenz wurde unter dem Vorsitz des königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrat Dr. Hempel am heutigen Tage im Schloßschloß zu Gehlitz abgehalten.

Vom Leipziger Büchermarkte.

Kartographisches und Antiquarisches. K. W. Leipzig, 28. Mai. Ein gedruckter kurzer historisch-kritischer Bericht über eine seit 1872 von Darmstadt nach Leipzig übergeführte geographische Anstalt...

Kartographisches und Antiquarisches. K. W. Leipzig, 28. Mai. Ein gedruckter kurzer historisch-kritischer Bericht über eine seit 1872 von Darmstadt nach Leipzig übergeführte geographische Anstalt...

Kartographisches und Antiquarisches. K. W. Leipzig, 28. Mai. Ein gedruckter kurzer historisch-kritischer Bericht über eine seit 1872 von Darmstadt nach Leipzig übergeführte geographische Anstalt...

Kartographisches und Antiquarisches. K. W. Leipzig, 28. Mai. Ein gedruckter kurzer historisch-kritischer Bericht über eine seit 1872 von Darmstadt nach Leipzig übergeführte geographische Anstalt...

Kartographisches und Antiquarisches. K. W. Leipzig, 28. Mai. Ein gedruckter kurzer historisch-kritischer Bericht über eine seit 1872 von Darmstadt nach Leipzig übergeführte geographische Anstalt...

Kartographisches und Antiquarisches. K. W. Leipzig, 28. Mai. Ein gedruckter kurzer historisch-kritischer Bericht über eine seit 1872 von Darmstadt nach Leipzig übergeführte geographische Anstalt...

Nachtrag.

Leipzig, 30. Mai. Wir vernehmen, daß von vielen Seiten bei der diesmaligen Steuer-Veranlagung diejenige Bestimmung des Staatseinkommensteuergesetzes bez. des hiesigen städtischen Abgaben-Regulativs, wonach festes Dienst- Einkommen nur zum Betrage von 1/3 zur Einkommensteuer herangezogen werden darf...

Leipzig, 30. Mai. In der heute Vormittag im Hotel de Russie abgehaltenen Versammlung der Aussteller des Leipziger Ausstellungsbereiches wurden zu Mitgliedern des Preisgerichts gewählt für Gruppe 1 der Kunstgewerbe-Ausstellung, die Textilbranche betreffend, die Herren Tapezierer und Decorateur Hartig und Daurath Dr. Roth, für Gruppe 2, Glas und Keramik betreffend, Herr Paul Kretschmann, für Gruppe 3, Holzarbeiten u. dergleichen, die Herren Franz Schneider und Behr (Firma Behr u. Kirten), für Gruppe 4, Metallarbeiten betreffend, die Herren Elseker Scheele und Schlossermeister Fiedler, für Gruppe 5, die graphische Branche betreffend, die Herren Leipzig (Firma Reigner u. Buch) und Buchbindermeister Wörbe.

Im Neuen Theater wird sich heute Abend Marie Witt verabschieden, und hat die große Sängerin als letzte Rolle die Norma gemahlt, die zugleich von der Kritik und dem Publikum als ihre glänzendste Leistung anerkannt worden ist.

Im Neuen Theater wird sich heute Abend Marie Witt verabschieden, und hat die große Sängerin als letzte Rolle die Norma gemahlt, die zugleich von der Kritik und dem Publikum als ihre glänzendste Leistung anerkannt worden ist.

Im Neuen Theater wird sich heute Abend Marie Witt verabschieden, und hat die große Sängerin als letzte Rolle die Norma gemahlt, die zugleich von der Kritik und dem Publikum als ihre glänzendste Leistung anerkannt worden ist.

Im Neuen Theater wird sich heute Abend Marie Witt verabschieden, und hat die große Sängerin als letzte Rolle die Norma gemahlt, die zugleich von der Kritik und dem Publikum als ihre glänzendste Leistung anerkannt worden ist.

... in Flaggen vermittelt, sind Vereinen und Gesellschaften, welche in Flaggen, Lindenau und Umgebung ein Vergnügen abhalten wollen, zu empfehlen.

Leipzig, 30. Mai. Unter dem Titel „Specialkarte der Umgegend von Chemnitz mit besonderer Berücksichtigung des Mulden- und Zwickauer Thales“ ist im Verlage von Robert Friede's Buch- und Kunsthandlung (Bruno Trautzsch) in Chemnitz eine von dem Civil-Ingenieur-Geograph und Lehrer im Königl. sächsischen Cadetten-Corps Seifert gezeichnete Karte erschienen, welche die Beachtung jedes der reizenden Thäler der Mulde und Zwickauer Durchwandernden, sowie der Geschäftskreise, welche diese Gegenden zu besuchen haben, verdient.

In letzter Stunde vor dem Pfingstfeste wollen wir den Unschlüssigen noch einen höchst genussreichen Ausflug empfehlen, der sich auch für eine Tagespartie von Leipzig aus bequem eignet: nach Bad Sulza. Dort bietet das vorzüglich gehaltene Hotel zum Großerzogen in schöner Lage mit schattigem Garten einen gemüthlichen Vereinigungspunct. Gerade jetzt in voller Blüthenpracht erquicken die dortigen Heine von Obstbäumen das Auge und herrliche Fernsichten bis zum Thüringer Wald erfreuen den Spaziergänger, der in 1/2 Stunde die Saale und Mulden erreicht. Am lohnendsten für die Leipziger ist die Benutzung des Frühzuges um 5 Uhr 30 Minuten; um 11 Uhr Abends ist man wieder daheim.

Leipzig, 31. Mai. Mit dem heutigen Tage haben die Exercitien der zu einer zehntägigen Übung einberufenen Rekruten bei den beiden Infanterie-Regimentern Nr. 106 und 107 ihr Ende erreicht, nachdem gestern Nachmittag noch eine Vorstellung vor den Regiments-Commandanten stattgefunden hatte.

Leipzig, 30. Mai. Auf der Dresdener Bahn ging heute Morgen 7 Uhr 20 Min. über Döbeln ein Militaircommando von 2 Officieren und 146 Mann des 107. Infanterie-Regiments nach Waldheim von hier ab. — Mittelfest Extrazug der Magdeburger Bahn fahren heute Mittag 1/2 Uhr eine Anzahl Mitglieder der Krenz'schen Kunstvereinsgesellschaft mit 40 Pferden unter Mitnahme verschiedener Fahr- und Reitutensilien von hier nach Magdeburg ab, wofür während der bevorstehenden festlichen Wettrennen abgesehen werden sollen.

Golditz, 30. Mai. In der verflochtenen Nacht brannte in Collmen die Scheune des Weisfischen Besitzthums nieder, während von dem angrenzenden Wohnhause der Dachstuhl vernichtet wurde.

Mühlhausen, 30. Mai. Gestern Vormittag kam der Bäckereilehrer Perfurt hier auf eine scharfe Weise zum Leben. Derselbe hatte einen mit Riegeln beladenen Handwagen, als er auf der Straße zwischen Mühlhausen und Wernsdorf sich befand, an einer abschüssigen Stelle nicht mehr erhalten können, war vielmehr mit dem Gefährt in den Straßengraben gebrüht worden und dabei so unglücklich gefallen, daß ihm die Speichen eines gedrohten Rades in den Kopf drangen und den Tod des armen Dackels herbeiführten.

Halle, 30. Mai. Nach dem Verzeichniß des Personals der Studirenden auf hiesiger Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg für das Sommersemester 1879, welches in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangt, werden im Ganzen 1040 immatriculirte Studierende und 28 Hospitanten gezählt, so daß an den Vorlesungen überhaupt 1064 Theil nehmen. Die Zahl der immatriculirten Studirenden betrug im vergangenen Wintersemester 950, die der Hospitanten 34, die Gesamtzahl der Jünger mithin 984, also 80 weniger als im gegenwärtigen Sommersemester. Neu immatriculirt wurden bis zum Schluß des Verzeichnisses 314 gegen 298 im vorigen Semester. Auf die Facultäten vertheilt sind die 1040 immatriculirten Studirenden wie folgt: die theologische Facultät zählt 252, die juristische 109, die medicinische 143, die philosophische zählt incl. der Kandidaten 536. Dem Vaterlande nach gehören 872 Preußen, 136 den übrigen Reichsländern an. Aus den außerdeutschen Staaten kamen nach unserer Universität aus Belgien 1, Frankreich 1, Großbritannien 2, den Niederlanden 1, Ungarn 7, Siebenbürgen 1, Galizien 1, der Bukowina 1, Rumänien 1, Rußland 5, der Schweiz 3, der Türkei 1, Amerika 2, Asien 1.

Vermischtes.

Amtstracht der Richter. Die braunschweigische Regierung hat zuerst Bestimmungen über die Amtstracht der Richter erlassen. Aus den sehr detaillirten Vorschriften, in welchen alle Rangunterschiede geknüpft durch goldene Einschnürungen, goldene Knöpfe, silberne Borten u. s. w. berücksichtigt sind, haben wir nur die Bestimmungen über die Amtstracht der Präsidenten und Räte des Oberlandesgerichts hervor. Deren Amtstracht soll nach dem 1. October bestehen in schwarzer wollener Traga mit silbernem Aufschlag, weißer Halsbinde und schwarzem, sammetnem Barett mit goldener Borte aus Neuem Grunde. Das Barett des Präsidenten erhält außerdem oben einen goldenen Knopf und goldene Einschnürung, das Barett des Senatspräsidenten die goldene Einschnürung ohne den Knopf.

Wachen, 26. Mai. (Erdböhe.) Erste Abend 8 Uhr 19 Minuten und 16 Sekunden wurden hier

der „Kön. Volksh.“ zufolge einige ca. 4 Sekunden andauernde Erdstöße in der Richtung von Westen nach Osten verspürt. Die Bewegung war eine stark verticale. Die Häuser klirrten und Thürnen sprangen auf.

Wie tiefinnig manchmal die Aussprüche der Kinder sind! „Sage mir einmal, mein Kind, was ist Eis?“ fragte die Großmutter ihr kleine Enkelchen. Bebe bestimnt sich einen Augenblick und antwortet dann: „Eis nennt man das Wasser, wenn es schläft.“

Vulkanisches. Aus Ungarn wird das Auftreten einer vulkanischen Erscheinung gemeldet. Einer der entlang des Plattensees in der Richtung von Nordost gegen Südwest liegenden Bergketten, der Glosbanz, hat schwaß zu rauchen begonnen. Von mehreren dieser Ketten, wie dem Glosbanz, Tatitsa, Szent-György, heißt es, sie seien erloschene Vulkanen; doch ist nicht bekannt, daß in historischen Zeiten ein Ausbruch derselben stattgefunden hat.

Vamensinur. Vester Tage, meldet das Wiener Wochenblatt, ist die sogenannte Fahr- und Berrenlamme oberhalb des Jungsingebach im Waderanerthal mit solcher Wucht und Schneemasse gestürzt, wie dies in diesem Jahrhundert noch nicht der Fall gewesen ist. Leider wurde dabei ein Mann Namens Job. Walker mit seinen 3 Kindern und 24 ihm angehörenden Ziegen unter dem Schnee begraben. Nur die 3 Kinder und 7 Ziegen wurden von schnell herbeigekommenen Rettern noch lebend ausgegraben; der Vater der Kinder und 17 der verschütteten Ziegen aber waren todt.

Heuschreckeneplage. Ueber eine merkwürdige Heuschreckeneplage berichtet man dem „Zist. West.“ folgendes: Dem Jelisawetpolschen Gouvernemente droht eine furchtbare Verwüstung durch Heuschrecken. Anfangs vertrieben sich die Einwohner und Behörden dem Auftreten der Heuschrecken gegenüber ziemlich indifferent, und als in den ersten Tagen des Aprilmonats drei Werrt von Jelisawetpol die ersten Heuschreckenlarven austraten, so gab man sich keine Mühe, dieselben zu vertilgen. Daraus verkehrten sich die Heuschrecken immer mehr und mehr, drangen in die Stadt und in die Gärten und fingen an, die Weinstöcke und überhaupt jegliche Vegetation zu vernichten. Allmählig bedeckten sich die Straßen und Plätze mit ungeheuren Massen von Heuschrecken, daß das Gehen auf den Straßen erschwert wurde. Am 21. April mußten die Kasernen endlich auf Befehl der Behörden ihre Magazine und Kassen schließen, um mit vereinten Kräften sich an die Vernichtung der schädlichen Insekten zu machen. Das gemeine Volk verhielt sich diesen Mitteln gegenüber vorurtheilsvoll. Anfanglich hielt dasselbe es für eine große Sünde, die Heuschrecken zu tödten, besonders als noch keine darauf bezügliche Verordnung der Behörden erfolgt war. Da erließ die Polizei einen Befehl, nach welchem die Bewohner eines jeden Hauses verpflichtet waren, in einer bestimmten Zeit gefödtete Heuschrecken in einem Gewicht von 2 Pud zu bringen. Gegenwärtig sind alle Canäle mit Heuschrecken angefüllt, so daß man das Wasser nur mit einer gewissen Ueberwindung genießen kann. Viele Familien konnten eine ganze Woche hindurch nicht kochen und Brod backen, weil ihre Häuser und die Defen in denselben durchschlitten mit Heuschrecken angefüllt waren. Dabei scheuten sich viele Bewohner, diese schädlichen Thiere zu tödten, und suchten dieselben durch Wehrauch und Anzündung von Kerzen zum Rückzuge zu bewegen. Die Heuschrecke hielt überhies die Heuschrecken für ein von Gott geschicktes Strafgericht und veranfaltete fast eine ganze Woche hindurch zur Anwendung dieses Gerichtes Gottesdienste. Am 20. April begab sich der Archimandrit mit Geistlichen und Vertretern der Bevölkerung ins Dorf Goratschnad und holte von dort aus der Kirche die Gebeine des heiligen Jacob ab, welche er dann um die Stadt tragen ließ. Wobin man tritt, findet man Massen von gefödteten Heuschrecken, welche verwerfen und die Luft mit Miasmen erfüllen. Wenn nicht die nöthigen Maßregeln ergriffen werden, so werden wahrscheinlich auch verschiedene Epidemien nicht ausbleiben.

Alexandrien, 26. Mai. Der portugiesische Afrikareisende Sercho Pinto ist hier eingetroffen und geht von hier über Marseille nach Vissabon. Er bringt von seiner fast zweijährigen Reise quer durch Afrika 20 Karten, sehr viele Zeichnungen, barometrische, astronomische und geologische Beobachtungen u. s. w. mit. Seine Reisebeschreibungen sollen von höchstem Interesse sein.

Ein überfahrbarer Walfisch. Der „Courier de la Rochelle“ erzählt, daß der Kreuzer „La Fabert“ auf der Fahrt von Janybar nach Rawotte einen Walfisch überfahren und gefödtet hat. Am 20. März um 4 Uhr 5 Min. Nachm., als das Schiff in vollem Laufe war, stoppte plötzlich die Maschine und das Schiff erhielt einen so heftigen Stoß, daß Alles auf Deck stürzte. Gleich darauf arbeitete die Maschine weiter, man hielt sie aber an, untersuchte sie und die Schraube sowie den Schiffskörper, fand aber keine Beschädigung. Mithin tauchte hinter dem Schiffe inmitten einer großen Menge Wale ein Walfisch auf, der im Kielwasser mit sich schlug und große Sprünge machte. Kurz darauf gestellten sich noch zwei größere Walfische zu dem verdunbelten, die sich aber entfernten, als der Capitain auf sie hinfielern ließ. Der verdunbelte Walfisch war inzwischen verendet; er maß etwa 950 Meter in der Länge, der Kopf etwa 150 Meter.

Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Für Unfälle beim Eisenbahnbetriebe ist der Betriebsunternehmer nach dem Reichshandels-Gesetz haftbar, auch wenn ihn kein Verschulden trifft, dagegen ist nach demselben Gesetz für Unfälle beim Fabrik-, Bergwerks- u. Betriebe der

Betriebsunternehmer nur dann haftbar, wenn ihm oder seinen Vertreter ein Verschulden trifft. In Bezug auf diesen gesetzlichen Unterschied hat das Reichs-Oberhandelsgericht, I. Senat, durch Erkenntniß vom 2. Mai 1879 den Satz ausgesprochen, daß für Unfälle bei dem Betriebe einer zum Eisenbahnbetriebe gehörigen Fabrik, in welcher das Material einer bestimmten Eisenbahn angefertigt und reparirt wird, der Betriebsunternehmer nur dann haftbar ist, wenn ihm oder seinen Vertreter ein Verschulden trifft.

(Eingefandt.)

Daß es an Zeitungen und Journalen fehle, läßt sich gerade nicht behaupten, aber an fröhlichem Muth, an gutem Humor scheint es in der gegenwärtigen kritischen Zeit doch etwas zu fehlen. Um den Humor nun zur Geltung zu bringen, soll in Leipzig (in der Buchdruckerei des Herrn S. Schlag, Katharinenstraße) vom 1. Juni a. c. an allwöchentlich ein humoristisches Blatt erscheinen: „Die Leipziger Tante“.

Die „Leipziger Tante“ wird sich die Welt durch die Brillen besehen, ohne jedoch sich mit Politik zu befassen, auch will sie nicht gerade als Reichenkinderin glänzen, wohl aber als Dichterin und Schriftstellerin, und wer da weiß, was alte Tanten zu dichten und schreiben vermögen, der wird sich schon eine Vorstellung von der „Leipziger Tante“ machen können.

(Eingefandt.)

Die Restaurationlocalitäten des „Gosenthaler“ sind kürzlich in die Hände eines neuen und tüchtigen Wirtes übergegangen, welcher eifrig bemüht ist, den Besuchern den Aufenthalt recht angenehm zu machen. Vor Allen ist auf den ansehnlich stattlichen schattigen Garten größte Sorgfalt verwendet und auf das feste Vorhandensein einer delicatesen Gasse und anderer Getränke und Speisen Rücksicht genommen worden.

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 29. Mai. Eine hier stattgehabte Versammlung von Liberalen beschloß folgende Resolution: In Erinnerung an die vielen und großen Verdienste, welche sich Herr v. Forckenbeck um die Gründung und Entwicklung des neuen deutschen Reiches erworben hat, spricht die Versammlung der Liberalen Bürger Breslaus ihm, dem Ehrenbürger ihrer Stadt, bei seinem Rücktritte von der Präsidentschaft des Reichstages ihren wärmsten Dank aus. Sie erblickt in diesem Rücktritte einen neuen Beweis der seltenen Treue und Charakterfestigkeit, welche ihn während seiner ganzen politischen Laufbahn gekennzeichnet hat, und vertraut, daß er wie bisher so auch ferner maßvoll, tugleich und entschieden, getragen von der Kraft des deutschen Bürgerthums, für die Sache nationaler Einheit und Freiheit eintreten werde.

Posen, 30. Mai. Der „Posener Bld.“ zufolge zeigten sich im Schabener Kreise zwischen Barthelm und Labichin Schwärme von Wanderheuschrecken, deren Flugsrichtung nach dem Kreise Wengrowitz ging. London, 29. Mai. Oberhaus. Auf eine Anfrage des Baronet Colchester antwortete Lord Salisbury, er habe gestern eine Depesche des britischen Consuls in Kreta erhalten. Der Inhalt dieser Depesche lasse in keiner Beziehung glauben, daß Unruhen auf Kreta vorhanden seien, oder daß die Bevölkerung kein Vertrauen zu dem neuen Gouverneur habe. Wegen des Mangels an einer starken Gendarmerie, die nur weit genugenden Schuttmitteln unterhalten werden könne, kämen mitunter Gewaltthatigkeiten vor; daß die Bevölkerung mit der Verfassung unzufrieden sei, habe er aber nicht gehört.

London, 29. Mai. Nach dem „Neuter'schen Bureau“ zugegangenen Nachrichten aus Santiago vom 28. d. ist die philippinische Flotte von der peruianischen Flotte bei Jauque angegriffen, der Angriff jedoch abgelenkt worden.

London, 29. Mai. Bon „Lobbs“ wird eine Depesche veröffentlicht, wonach bei Jauque zwischen der peruianischen Bayersregate „Independencia“ und den philippinischen Holzschiffen „Generalba“ und „Cosabona“ ein Gefecht stattgefunden hat, in Folge dessen alle 3 Schiffe sanken.

Paris, 29. Mai. Die Akademie hat mit 15 gegen 12 Stimmen beschlossen, die Ceremonie der Aufnahme Henri Martin's als Mitglied der Akademie um 6 Monate zu vertagen, nachdem sich die Unmöglichkeit herausgestellt hat, ein Einverständnis über die Eintrittsfeier Henri Martin's und der Ernennungsgesellschaft Emil Olivier's, welche beide Reden sich in der Beurtheilung Thiery's gegenüberstellen, zu erzielen.

Berailles, 29. Mai. Die Beratung der Kammer über die Wahl Blanqui's ist auf nächsten Dienstag festgesetzt, in dem beglücklichen Berichte wird die Ungültigkeitserklärung der Wahl beantragt.

Madrid, 29. Mai. Der Kriegsminister macht in dem Journal „Epoca“ bekannt, daß demnächst 10,000 Mann aus dem Heere entlassen werden sollen und die spanische Armee somit auf 90,000 Mann reducirt wird. Für die Armee auf Cuba ist ebenfalls eine Redaction in Aussicht genommen.

Rissabon, 29. Mai. Von Seiten der portugiesischen Regierung ist ein Vertrag mit einer englischen Gesellschaft unterzeichnet worden bezügliche Legung eines Telegraphenabels von Aden nach der Capstadt, welches Mozambique berühren soll. Rom, 29. Mai. Einige Senatoren und Deputirte haben ein Comité gebildet, um die Ausführung der Bestimmungen des Berliner Vertrages zu Gunsten Griechenlands zu fördern. — Nach hier eingegangenen Nachrichten nimmt der Ausbruch des Aetna zu.

Petersburg, 30. Mai. Ein Bulletin über den Gesundheitszustand der Großfürstin Maria Pawlowna vom 29. d. Mittags 12 Uhr besagt: Der Gesundheitszustand der Großfürstin Maria Pawlowna hat seit gestern eine sehr gefährliche Wendung angenommen. Die am 24. d. eingetretene örtliche Entzündung ist in einen Eiterungsproceß übergegangen.

Washington, 29. Mai. Repräsentanten-Kammer. Der Präsident Hayes hat heute an die Kammer eine Botschaft gerichtet, in welcher er sein Beto gegen die sogenannte Legislative-Appropriation-Bill, durch welche der Regierung ein Credit für die Ausgaben der Legislative bewilligt wird, einlegt. Das Beto wendet sich gegen die Artikel der Bill, welche dem Entwurfe von demokratischen Majorität hinzugefügt worden sind und welche die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes über die Ernennung der mit der Ueberwachung der Wahlen für den Congress betrauten Beamten modificiren oder dieselben aufheben. Der Präsident erklärt, daß die Wahlen zum Congress nicht die einzelnen Staaten allein betreffende Wahlen, sondern nationale Wahlen seien. Folglich sei die Ueberwachung dieser Wahlen durch Bundesbehörden gesetzlich. Die Botschaft schließt mit dem Hinweis darauf, daß die gegenwärtigen Gesetze genügen, um Wahlfälschungen zu verhindern. — Nach der Vorlesung der Botschaft nahm die Kammer die betreffende Bill von Newem mit 113 gegen 91 Stimmen an. — Da dieses Votum jedoch nicht mit einer Zweidrittelmajorität, welche erforderlich ist, um das Beto des Präsidenten Hayes zu beseitigen, abgegeben worden ist, so gilt die Bill für nicht zu Stande gekommen. — Der Congress hat sich bis zum Montag vertagt.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Berlin, 30. Mai. Der Bundesrath nahm heute das Sperrgesetz nach den Reichstagsbeschlüssen an. Die Publication gilt als unmittelbar beabsichtigend. Ferner genehmigte der Bundesrath den Gesetzentwurf über die Befassung und Verwallung des Elb-Lothringens nach den Ausschufsanträgen.

Wien, 30. Mai. Der „Pol. Corresp.“ meldet man aus Philippopol folgendes: Vor dem Einzuge Kio's war die bulgarische Fahne aufgezogen worden, die jedoch aus dessen Befehl eingezogen werden mußte; dafür sollte auf Verlangen Kio's die türkische Fahne aufgezogen werden, was jedoch unterblieb, da die Municipalität eine dadurch entstehende Aufregung vorschloß. Kio's schlug, um der Autorität der Fichte Geltung zu verschaffen, ein Compromiß vor, welches acceptirt wurde. Hiernach wurde heute der Firman, wodurch Kio zum Generalgouverneur ernannt, feierlich verlesen, das organische Statut sanctionirt, sowie die türkische Fahne vorübergehend aufgezogen unter dem Salut von 101 Kanonenschüssen.

London, 30. Mai. Nach einer Meldung des „Neuter'schen Bureau“ aus Simla hat die Regierung fast fünf-tausend britische Truppen aus Jettalabad zurückbeordert. Die Ratification des Friedensvertrages wird heute erwartet.

Petersburg, 30. Mai. Wegen des bedenklichen Zustandes der Großfürstin Maria Pawlowna beabsichtigt der Czar, der „Agence russe“ zufolge, morgen Livadia zu verlassen. Am Dienstag genügt derselbe in Zarsoefelo einzutreffen.

Wetterbericht

des Meteorologischen Instituts zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 30. Mai, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresn., Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather data for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

1) Nachts Regen. 2) Gestern Gewitter und Regen. 3) Gestern Nachmittag schweres Gewitter und Regen. 4) Gestern Nachmittag Gewitter mit Hagel und starkem Regen. 5) Gestern Nachmittag Regen. 6) Gestern Regen. 7) Gestern Nachmittag Regenschauer. 8) Gestern Nachmittag Regen.

Uebersicht der Witterung. Das Barometer ist über Nordeuropa stark gefallen, in dem Stufen von Oesterreich bis zur Nordsee stark gestiegen. Ein Gebiet niedrigen Luftdrucks erstreckt sich von den britischen Inseln bis nach Finnland mit einem Minimum über Südskandinavien, welches im südlichen Ostseegebiete starke südwestliche Winde veranlasst. Auch im Canal herrschen starke südwestliche Winde. In Westeuropa ist die Temperatur wenig verändert, von den Niederlanden bis Süddeutschland gestiegen und nordöstlich von diesem Gebiete beträchtlich gesunken. Das Wetter ist veränderlich, jedoch in Centralearopas vorwiegend heiter. Ueber der südlichen Ostsee sowie in Hamburg lauden gestern vielfach Gewitter statt.

Witterungs-Aussicht

auf Sonnabend, 31. Mai. Bei umlaufenden schwachen bis mässigen Winden vorerst stellenweise heiteres, warmes Wetter. Später zunehmende Bewölkung.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Die öffentlichen Anzeigen haben das Publicum bereits unterrichtet, daß gegenwärtig eine Anzahl vorzüglicher Bilder der besten Meister bei Del Vecchio am Markt ausgestellt ist. Die Kritik kann überflüssig nur an alle Kunstfreunde die dringende Einladung richten, die Kunstgenüsse, die hier geboten werden, sich nicht entgehen zu lassen.

St. Peter mit seinem Schieler verflochten. In prächtigen farbenreichen Gruppen stehen die Landleute, ihre Hüte schwenkend, an dem luftwandelnden Röhrenfäden und seinem Begleiter auf breiter Straße vorüber. Das Bild ist von mächtiger Wirkung.

Künstler in ihrem vollen Liebreiz vor uns hingegenossen hat. Auch Hugo Wehmann in Düsseldorf hat ein Genrebild aus dem Kreise ausgeführt, freilich den dunkeln Nebel der strahlenden Sieges- und Ruhmedaube, gleichwohl ein Bild, das Jedem aus Herz greift.

Künstlers Kätte, die fast durchweg Typen und Scenen des Berliner Volkslebens darstellend, kommen wir demüthig zurüd. Universität. K. W. Leipzig, 30. Mai. Die medicinischen Promotionen, denen sich approbirte Ärzte nach Beendigung ihrer Studien und Erlangung der Vollberechtigung zur Praxis auch noch zu unterziehen pflegen, sind keineswegs in der Abnahme begriffen.

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Neue große Hausschlüsse pro Juni. Kaufen heißt hier Geld gewinnen, also ein event! Vom Bankrott 186, Franzosen 482, Credit 488,50, Disconto 158,50, Reichsbank 94, Römische 155,75, Rheinische 128,50, Oesterreichisches Gold 69,80, Ungarisches Gold 89,10, Russen 88,30. Es wird für den Berichtserichter wohl nöthig sein, sich siebenmeilenstiefeln anzuschaffen, um mit den Hausschlüssen mitzukommen.

gegen Einführung zeitgemäßer Reformen, wird Rechnung tragen müssen. Ich werde die köstlich interessante politische Bewegung, welche sich gegenwärtig in Süd-Brasilien vollzieht, nächstens eingehend besprechen und erlaube Sie, geehrter Herr Redacteur, vor der Hand diese wenigen Bemerkungen zu der Erklärung des Herrn Generalconsuls von Scherzer im gestrigen Tageblatt entgegen nehmen zu wollen.

Heber die Silberproduction an der Pacific-Küste bringt die Hamburgische Börsenhalle eine längere Correspondenz aus San Francisco, der wir Folgendes vorzugsweise entnehmen: Keine irgend welche Maßregel der amerikanischen Regierung, auch nicht die unbeschränkte Silberausprägung, würde die Rentabilität der Silbererze beben. Das letztere könnte nur geschehen, wenn der Verdingungsplan der nordamerikanischen Silberminen befristet, die gesetzliche Festsetzung des Verhältnisses zwischen Gold und Silber, von allen civilisirten Nationen in Erfüllung ginge.

von Actien völlig werthloser Rinen 80 Millionen A einwärts möglich. Die Dividendenabzählungen vertheilend diesen Aufkäufen gegenüber, wenn wir die Silberminen ins Auge fassen. Als Beweis dafür möge der Silberertrag Nevada's angeführt werden, von dessen 700 Rinen im vorigen Jahre nur sieben Dividenden bezahlt haben. Und von den 26 Rinen der Comstocker, die bekanntlich noch in Nevada, aber hart an der californischen Grenze liegt, haben nur zwei, und auch diese nur mit großen Unterbrechungen, Dividenden bezahlt.

Noch einmal Süd-Brasilien.

Geehrter Herr Redacteur! Mit Befriedigung habe ich von der Erklärung des Herrn Generalconsuls Dr. von Scherzer Notiz genommen und würde gleich ihm die Sache für erledigt halten, wenn mir nicht einzelne Stellen genannter Erklärung Ursache zu

einer sachlichen Berichtigung gäben, die ich dem Publicum nicht vorenthalten zu dürfen glaube. Es heißt darin u. A., daß die gemischten Ehen in Brasilien von den Behörden als Concubinate behandelt werden. Das ist nicht der Fall.

gegen die Einführung zeitgemäßer Reformen, wird Rechnung tragen müssen. Ich werde die köstlich interessante politische Bewegung, welche sich gegenwärtig in Süd-Brasilien vollzieht, nächstens eingehend besprechen und erlaube Sie, geehrter Herr Redacteur, vor der Hand diese wenigen Bemerkungen zu der Erklärung des Herrn Generalconsuls von Scherzer im gestrigen Tageblatt entgegen nehmen zu wollen.

Vermischtes.

a. Leipzig, 30. Mai. Oestern hat ein großes Unternehmen der Mansfelder Gewerkschaft seinen Ausbruch gefunden. In einem im Jahre 1809 begonnenen, sämtliche Reviere berührenden Stollen, wurde im bismarckischen Reviere, nämlich Nr. 81, der letzte Durchschlag vollendet. Die Herstellung dieses Stollens kostete die respectable Summe von 4,699,000 A.

Leipzig, 30. Mai. Sitzung der Handelskammer. (Vorläufiger Bericht.) Auf der Regie...

Leipzig, 30. Mai. Die Sozialpresse hat sich, wie unteren Jahren einmüthig sein wird, vielfach mit der Frage einer Ausdehnung des hiesigen Pferde...

Leipzig, 30. Mai. Der Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Aus Altenburg empfangen wir die zuverlässige Mitteilung, dass die Dividende der Altenburger Eisenbahn pro 1878 für die Stammactien auf 6 1/2 Proc. für die Prioritäts...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Aus Altenburg empfangen wir die zuverlässige Mitteilung, dass die Dividende der Altenburger Eisenbahn pro 1878 für die Stammactien auf 6 1/2 Proc. für die Prioritäts...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

war nicht zu verhandeln. — Etwas länger währte die am gleichen Tage abgehaltene Generalver...

Leipzig, 30. Mai. Der Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

Leipzig, 30. Mai. Die Verwaltungsrath der Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen hat in seiner gestrigen Sitzung beschlo...

tirt, erst nach erfolgtem Verkauf zur Verwiegung zu stellen sind. — Von Wichtigkeit ist endlich noch ein zu 16 a-fakter Beschluß. Nach der Revisions...

F. C. Die Abneigung des Reichsanwalters gegen den Handelsstand der Seefahrer ist kaum je in einer solchen Schärfe hervorgetreten, wie in seiner Rede für die Holyöle am 27. d. M. Gleich dem B. ritter Dampff hatte der Adv. Schlüter, als Vertreter Stettins, in seiner durch ihre sachliche Haltung und elegante Form überaus wirkungsvollen Rede Verwahrung eingelegt gegen die Beschuldigungen, welche der Kaiser in der Reichsversammlung über die Seefahrer erhoben hatte. Und was antwortet der Reichsanwalt darauf? Mit einer neuen ebenso wenig wie die erste wirkten Anklage gegen die Holyöler in den Ozeanplagen! Sie sollen eher russische Holyöler als deutsche sein, weil sie russische Holyöle exportieren. Ist es wirklich richtig, um des Herkunftslandes der Waare willen, mit welcher er handelt, dem Kaufmann den nationalen Charakter eines Deutschen und damit doch auch die nationale Gesinnung abzusprechen? Auf diese Weise würden freilich unsere Seefahrer, die ja durch ihre Lage naturgemäß auf den Handel mit dem Ausland angewiesen sind, ohne Weiteres ihres deutschen Charakters entkleidet; und der Reichsanwalt sieht in der That diese Consequenz seiner Anschauung: Hamburg und Stettin sind Emporien für Oesterreich und Russland geworden, ihr ganzes Geschäft ist mehr von den dortigen als von den hiesigen Zuständen abhängig. Röze der Kaiser bei diesem Urtheil nur nicht die anderen Kreise des Handelsstandes übersehen. Befunden die Kaufleute in den Seefahrern einen Mangel an Patriotismus, indem sie mit dem Handel in den Producten Russlands und Oesterreichs Ungewinn Geschäftsgewinne erzielen und vielen Tausenden von Deutschen Arbeitslosen verschaffen, so muß wohl ein noch viel härteres Urtheil die Spinner treffen, die da aus Amerika und Indien ein fremdes Product, Baumwolle genannt, für welches wir unser gutes Geld an das Ausland hinausschleppen müssen, beziehen, um damit den hiesigen Spinnereien, Flach- und Wolle, Concurrenz zu machen. Oder vollends die Fabrikanten, welche aus Argentinien, aus Australien und vom Cap Welle herüberholen, während die Seefahrt auf deutschem Boden immer weiter zurückgeht. Man hat angesehnt die wirtschaftlichen Anschauungen, welche in der neuesten Zeit unserer Volkspolitik mehr und mehr zu Tage getreten sind, wiederholt von einer einseitigen Aengstlichkeit gesprochen; wenn aber je eine Ansicht ausgesprochen ist, welche unabweisbar die Tendenz in sich trägt, das eigene Land mit einer Absperrungsmauer gegen alle ausländischen Producte zu umgeben, so sind es die Ansichten, mit denen der Kaiser bei den Verhandlungen über die Getreide- und Holyöle heraustritt. Nicht nur die Einfuhr, selbst die Durchfuhr wird mit dem Vorwurf einer Art unpatriotischer Thätigkeit belegt. Noch spricht der Kaiser dagegen von einem „Ruhm, deutsches Holz zu exportiren“. Aber mit diesem Ruhm müßte es in jedem Falle auch zu Ende sein, sobald nur die anderen Staaten einseitig genug sind, dem Treiben solcher Waare, die ihnen deutsche Producte in den Handel führen, Einhalt zu thun. Von den Consequenzen eines solchen Standpunktes kann eben ein wirtschaftlicher Verkehr mit dem Ausland überhaupt einfach nicht mehr bestehen.

— Norddeutsche Lebensversicherungsbank a. D. Der jährliche Verwaltungsrath und General-Director theilen in einem Circular vom 17. d. M., daß sie sich genöthigt sehen, bei allen Geschäfts-Bläubigern ein Moratorium bis zum 31. December d. J. nachzusuchen.

— Bergisch-Markische Eisenbahn. Der Reichsanwalt enthält das Privilegium wegen Emission von 10,000,000 A. 3-procentiger Prioritäts-Obligationen III. Serie Lit. C. genannter Eisenbahn behufs Deckung der bereits verausgabten Baugelder und zum Zwecke des vollständigen Ausbaues der Hagenbahn von Finnenrope über Cölpe nach Rothemühle im Vogtlande.

— Kassel, 29. Mai. Ueber die Kasserler Tramway ist an dieser Stelle gelegentlich des Fallissements des Bankhauses Jay & Co. in London ausführliches mitgetheilt worden. Diese Mittheilungen werden indes in vielen Kreisen so aufgefaßt, als sei die Kasserler Tramway fallirt, eine Auffassung, die jedoch völlig falsch ist. Das betreffende Verkehrsunternehmen ist lediglich durch den Zusammenbruch des Bonner Bankhauses in Mitleidenschaft gezogen. An letzterem waren wiederum lediglich Engagements in faulen Actien schuld. Die Kasserler Tramway an sich prosperirt auf das vortheilhafteste (das erste Geschäftsjahr ergab eine 14-proc. Dividende) und wird gegenwärtig für Deckung der Gläubiger derselben, die seitens der bankrotten Herren Engländer nicht befriedigt worden sind, verwaltert. Diese Verwaltung erfolgt durch Herrn Oberamtmann Thon hiesig. Nur Vermehrung weiterer irriter Auffassung ist diese Darstellung der Sachlage notwendig, da ohnehin dringender Verkehrs-Unternehmungen mehr von wenig mit der Materie vertrauter Seite ein ganz unrichtiges Bild entworfen wird. Vergebens, Dampfstraßenbahnen oder Tramway, wie man sie nun nennen will, bieten in gegenwärtiger kritischer Zeitlage immer noch ein günstiges Operationsfeld und vortheilhaftes Speculationsobjekt, besser als viele tausend andere Grundbesitze commercielle oder industrielle Natur. Solide Grundlagen der vorhandenen Verkehrsbedürfnisse (und wo wäre das nicht) sind die einzigen maßgebenden Factoren, mit denen die derartigen Anlagen zu rechnen ist. Von sämtlichen deutschen und ausländischen Pferde- resp. Straßen-Eisenbahnen ist bis jetzt unseres Wissens noch keine den Weg so vieler anderer moderner Einrichtungen angegangen, im Gegentheil lauten die Berichte aller betriebl. Transportinstitute ausnahmslos und trotz

— Berlin, 29. Mai. Die Tabaksteuercommission hat in ihrer heutigen Sitzung die §§ 12 bis 18 der Regierungsvorlage erledigt. Nach § 12 soll das Gewicht des Tabaks nach bestimmter Tragart und vor Beginn der Fermentation durch amtliche Verwiegung bei der Steuerstelle des Bezirks oder der nach Bestimmung einzelner besonderen Verwiegungsstellen ermittelt werden. Hier wurde ein Amendement vorgebracht, wonach die letzten Worte dahin geändert werden: „oder den nach Bestimmung in den einzelnen Produktionsorten eingetragenen besonderen Verwiegungsstellen.“ Dagegen wurde das weitere Amendement: „Gemeinden mit einem Tabakbau von mindestens 5 Hektaren ist auf ihren Antrag eine besondere Verwiegungsstelle zu gewähren“ abgelehnt. Gegen den letzteren Vorschlag wurde seitens der Regierungsdirektor behauptet, daß er sich in den preussischen Tabakbaubezirken nicht aufführen lassen würde, während für Bayern und Wien eine derartige Bestimmung eigentlich überflüssig sei, da die betreffenden Regierungen schon aus eigenem Antrieb das Gewichte veranlassen würden. Am 8. 14 wurde die Vorfrage, daß die Steuerbehörde die Zeit, wann, bzw. die Frist bis zu deren Ablauf die Verwiegung des Tabaks zur Revision und Verwiegung gefahren muß, zu bestimmen hat, dahin ergänzt, daß die Bestimmung erst nach Anhörung der Gemeindegewalt gefahren soll. Ferner wurde ein von den Revisionscommissionen auf's Lebhafteste bekämpftes Amendement vorgebracht, dahin lautend: „die Dauer der Verwiegungszeit soll innerhalb der Grenzen des § 12 und längstens bis zum 31. März so ausgedehnt werden, daß alle Tabake, die der Kaiser nicht selber fern-

— Berlin, 29. Mai. Die Tabaksteuercommission hat in ihrer heutigen Sitzung die §§ 12 bis 18 der Regierungsvorlage erledigt. Nach § 12 soll das Gewicht des Tabaks nach bestimmter Tragart und vor Beginn der Fermentation durch amtliche Verwiegung bei der Steuerstelle des Bezirks oder der nach Bestimmung einzelner besonderen Verwiegungsstellen ermittelt werden. Hier wurde ein Amendement vorgebracht, wonach die letzten Worte dahin geändert werden: „oder den nach Bestimmung in den einzelnen Produktionsorten eingetragenen besonderen Verwiegungsstellen.“ Dagegen wurde das weitere Amendement: „Gemeinden mit einem Tabakbau von mindestens 5 Hektaren ist auf ihren Antrag eine besondere Verwiegungsstelle zu gewähren“ abgelehnt. Gegen den letzteren Vorschlag wurde seitens der Regierungsdirektor behauptet, daß er sich in den preussischen Tabakbaubezirken nicht aufführen lassen würde, während für Bayern und Wien eine derartige Bestimmung eigentlich überflüssig sei, da die betreffenden Regierungen schon aus eigenem Antrieb das Gewichte veranlassen würden. Am 8. 14 wurde die Vorfrage, daß die Steuerbehörde die Zeit, wann, bzw. die Frist bis zu deren Ablauf die Verwiegung des Tabaks zur Revision und Verwiegung gefahren muß, zu bestimmen hat, dahin ergänzt, daß die Bestimmung erst nach Anhörung der Gemeindegewalt gefahren soll. Ferner wurde ein von den Revisionscommissionen auf's Lebhafteste bekämpftes Amendement vorgebracht, dahin lautend: „die Dauer der Verwiegungszeit soll innerhalb der Grenzen des § 12 und längstens bis zum 31. März so ausgedehnt werden, daß alle Tabake, die der Kaiser nicht selber fern-

icicifchen... rzt nach... gung der... zu unter... nahme be... fang des... n Doctor... aus Roth... e Proma... chreite... auer, den... cher sein... den hat... neum... pphen... ctor der... knema... Zulest... der Wa... gefamelt... geschwilt... mofph... äßere...

Millionen... ngen ver... wir we... dafür... von den... rinnen der... aber nur... rechnungen... yaminen... b die best... der Gold... deren Sü... nach... folge hat... das Er... ttagewinn... brocent... aber doch... aus mög... in Wien... aber doch... propo... nist von... in den... Nevada... s, welchen... nien den... er Wand... verbannt... daß sich... er beiden... nbedolten... rbeiter in... igt der... der höher... 100 Fuß... theilweise... Silber... nformio... 0 A im... konnte... fahre sehr... die hohen... leute auf... haben sie... der 9000... und dort... von 180... durch die... rindellen... soll man... einen er... trodnen... allenfalls... Actien... ern und... um... wieder... also nicht... und neue... griff ge... die Unter... usen; ist... riel, ob... aus dem... beuten... berpre... der besch... et, ein... dleuten... zu erlä... träge... n finden... ihm das... emäßig... zu un... ciscoer... rden.

Deutsche Fonds.			Ausländ. Fonds.			Sorten.			Wechsel.			Bank-Discounts.			Eisenb.-Stamm-Act.			Eisenb.-St.-Pr.-Act.			Bank u. Credit-Act.			Industrie-Act, Prior. u. Stamm-Prioritäten.			Koblen-Actien und Prioritäten.		
7/8	Apr. Oct.	Deut. Reichs-Anl. v. 1877	M. 5000-2000	99	bz	4	Apr. Oct.	Oester. Goldrente	E. 10000-300	70 7/8	F	1	Amsterdam	100 Fl.	8 T.	189,85	G.	1	1. April	Chemn. Actienpinneri	35 1/2	187	G.	1	1. April	Friedensgrube Meuselw.	300	10	P.
4	do.	do.	M. 1000	99	bz	4	Apr. Oct.	do. Silberrente	10000-1000	61,50	G	0	do.	100 Fl.	2 M.	188,80	G.	0	1. Januar	Chemn. Wkz.-Masch.-F.	100	99	P.	0	1. Januar	Mariengrube bei do.	do.	85	G.
4	do.	do.	M. 500-200	99	bz	4	Apr. Oct.	do. Papierrente	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	Orشلw. Papierf. a. Halle	200	29,50	G.	0	1. Juli	Prehlitzer Brauk.-A.-G.	do.	50	G.
1	Jan. Juli	K. S. Ritz-Anl. v. 1876	M. 1000-3000	75,30	bz	4	Jan. Juli	Ungar. Goldrente	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,50	G.	0	1. Juli	Gröhlw. M.-F. (S. & St.)	100	14,25	P.	0	1. Juli	Verainigung Meuselwitz	do.	25	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. Cr. Loose (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	1 f	8 T.	90,45	G.	0	1. Juli	Göhliser Actien-Bierbr.	do.	108	P.	0	1. Juli	Zum Fortschritt do.	do.	35	P.
1	Jan. Juli	do.	M. 1000	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1860	100-50	89,75	G	0	do.	1 f	3 M.	90,86	G.	0	1. Juli	do. Prior.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Concordia in Niederösten.	do.	900	G.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Deutschland do.	do.	1800	G.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Erzgeb. Steink. Actien	do.	41	G.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	3 M.	80,75	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gerdorf do.	do.	470	P.
1	Apr. Oct.	do.	do.	75,30	bz	4	Jan. Juli	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50	89,75	G	0	do.	100 Fr.	8 T.	81,20	G.	0	1. Juli	do. Pr.	M. 500, 100	100	G.	0	1. Juli	Gottesgegen. Lugau-St.-A.	do.	300	P.
1	Jan. Juli	do.	do.	75,30	bz	4	Apr. Oct.	do. L. v. 1864 (M. p. St.)	100-50																				